

MSTory 1: Apfel-Po[esie] - dramatischer Liebhorrer in zwölf Teilen

Von Richter

Inhaltsverzeichnis

Prolog: MSTsaw und sein Spiel der Schatten	2
Kapitel 1: Des Apfels erste Scheibe: Das ist doch unglaublich! ...	7
Kapitel 2: Des Apfels zweite Scheibe: Eine Geschichte über Lastwägen, Kreativität und Ludwig XIII	23
Kapitel 3: Des Apfels dritte Scheibe: ... und es war "wiedergöttlich"	36
Kapitel 4: Des Apfels vierte Scheibe: Ein Kapitel, weiß wie Schnee	51
Kapitel 5: Des Apfels fünfte Scheibe: Das Vergewaltigungs-Chaos beginnt	60
Kapitel 6: Des Apfels sechste Scheibe: Setha - schon damals sehr gefragt oder auch: Drama, Baby, mehr Drama!	71
Kapitel 7: Des Apfels siebte Scheibe: Da waren ja noch diese komischen Gene	88
Kapitel 8: Des Apfels achte Scheibe: Die Akte "Yammih" - so trug es sich wirklich zu	101
Kapitel 9: Des Apfels neunte Scheibe: Engel und Dämonen? Warum nicht?	116
Kapitel 10: Des Apfels zehnte Scheibe: Liebe - Universal-Ersatz für alles	124
Kapitel 11: Des Apfels elfte Scheibe: Eine wirklich geniale Idee	134
Kapitel 12: Des Apfels zwölfte Scheibe: Logik ist was für Weicheier	147
Epilog: Epiloge, die	157

Prolog: MSTsaw und sein Spiel der Schatten

[Vorwort]

Schönen guten Tag und herzlich willkommen zu Richters, abgemeldets und FuchsiMeons MSTing zu 'Loveletterdiary'. Wir halten uns auch gar nicht großartig auf und wünschen euch viel Spaß beim Prolog.

Zur Vorsicht noch der Hinweis: Die Sache hier ist zwar in Silent Hill eingeordnet, läuft aber hauptsächlich unter Humor/Parodie. Eine felsenfeste Horror-Story sollte man daher besser nicht erwarten.

MfG
- die Autoren

[/Vorwort]

Kaltes, steriles Licht erhellt den Raum, ausgehend von einer einzelnen Leuchtstoffröhre, die wie verloren in ihrer Fassung hängt. Sie flackert unbeständig und es ist abzusehen, dass sie bald vollständig erlöschen wird. Inmitten des Raumes liegen drei bewusstlose Gestalten. Zwei junge Männer, beide gekleidet in altmodische, britisch wirkende Kleidung und ein Hamster. Einer der Jungs, er ist etwas kleiner als der andere und blond, regt sich plötzlich. Ächzend stemmt er sich empor, reibt sich die Stirn. Es dauert einen Moment, dann bemerkt er den bissigen Essiggeruch, welcher die Luft erfüllt und rümpft die Nase.

„Was stinkt hier so...?“, murmelt er und sieht sich um. Der Raum ist kaum zu beschreiben, versifft und verdreckt bis zum Äußersten, wirkt fast gespenstisch mit den Rohren, die wirr durch die Wände verlaufen. Alles ist mit einer dunklen Kruste überzogen. Man erkennt kaum mehr die Fliesen, die Wände und Boden bedecken. Ansonsten ist hier nichts. Nicht mal eine Tür.

„Wach auf, Eli“, murmelt der Brillenträger, während er am nach wie vor bewusstlosen Jungen rüttelt, der neben ihm liegt.

„Goe?“, wispert der Kerl dann, während er sich langsam in die Höhe stemmt. Er ist viel blasser als der andere und wirkt ein bisschen kränklich. Durch sein dunkles, fettiges Haar wird der Eindruck noch verstärkt. Er versucht, die Augen zu öffnen, kneift sie allerdings sofort wieder zusammen und keucht unter Schmerzen auf. „Goe, alles tut mir weh! Wo sind wir?“

„Wenn ich das nur wüsste, mein Teuerster.“ Der Kleinere sieht sich nach allen Seiten um und steht schließlich auf. Goe kann kaum beschreiben, wie er sich fühlt. Gähnende Leere herrscht in seinem Kopf und er zweifelt nicht daran, dass es Eli ebenso ergeht.

„Kannst du dich an irgendetwas erinnern, mein Teuerster?“, fragt er, während er ihm hoch hilft. Eli schüttelt den Kopf.

„Nö. Ich kann mich nur dich erinnern und an Basy, aber ich weiß leider nicht, wie wir hier her kommen oder wo wir sind.“ Eli kratzt sich am Kinn. „Vielleicht wurden wir ja

entführt.“ Hinter ihnen hustet jemand, schrill und ziemlich quietschig. Die Jungs fahren herum.

„Basy!“, ruft Goe sofort, als er den zitternden Hamster bemerkt, der etwas abseits von ihnen liegt.

„Boah, Altah~“, brabbelt das haarige Biest vor sich hin, während es sich langsam aufrichtet. „Altah, ham wie gestahn zu viel gesoff'n oda wat is los? Mia brummt vielleicht da Schäd'l, dat kann i euch aba hust'n.“ Eli und Goe sehen sie verwundert an.

„Hast du auch alles vergessen, Basy?“, fragt Eli, während er sie aufhebt. Basy nickt.

„Ey, i hab ja keinah Plan wat hiea abgeht, aba irgendwie hab i 'n ungutes Gefühl un so. Boah, ey, ein Gestank.“ Basy niest und sieht schließlich skeptisch zu den anderen. Nun stehen sie da, wirken wie verloren in diesem höllischen Raum. Seltsame Geräusche dringen aus allen Ecken und Enden heran, wie das Wummern eines alten Boilers.

„Goe, ich habe etwas Angst“, meint Eli dann, während er sich umsieht.

„Ich würde dich ja gerne aufheitern, mein Teuerster, aber...“ Die Leuchtstoffröhre zerplatzt. Abrupt macht sich die Dunkelheit breit, als würde sie die drei verschlingen. Klimpernd fallen die Scherben zu Boden.

„Altah...“

Anderswo, in einem ebenso stockdüsteren Raum, sitzt ein alter Mann vor einem Fernseher und beobachtet mit verbissener Miene, wie die Jungs und der Hamster langsam zu Bewusstsein kommen. Man erkennt ihn kaum, während er da so sitzt. Er wirkt wie ein schwarzer, ominöser Schemen. Der Monitor spiegelt sich so stark auf seiner Brille, dass seine Augen dahinter wortwörtlich verborgen sind.

„Sehr schön~“, murmelt er zufrieden, während er sich den Bart zwirbelt. „Sie sind also aufgewacht.“ Jemand räuspert sich. Eine Frau, offenbar noch sehr jung, und der Mann wendet den Blick um.

„Nun, MSTsaw, dann wünsche ich Ihnen alles Gute, haha~“

„Vielen Dank für Ihre Hilfe, meine Dame“, meint er und nickt ihr zu. „Nach wie vor weiß ich nicht, wer Sie sind, doch ich bin sehr zuversichtlich, dass Sie Recht behalten werden und mir diese Kommentatoren bessere Dienste erweisen als die anderen.“ Die junge Frau tritt aus dem Schatten und kommt zu ihm. Deutlich hellt das Licht des Monitors ihre schlanken, wohl proportionierten Züge auf, schillert auf ihrem goldenen Seidenkleid. „Darf ich fragen, wie Sie in den Besitz dieser FF gekommen sind?“ MSTsaw sieht sie neugierig an, aber lediglich eine grüblerische, fast traurige Miene stiehlt sich auf die Züge der jungen Frau.

„Es ist egal, woher ich die FF habe, MSTsaw. Aber verlassen Sie sich darauf: Mit diesen Kommentatoren werden Sie Erfolg haben. Ich kenne die drei – immerhin bin ich ja auch eine Mary Sue.“

„Sie sind ... wie bitte?!“, ruft MSTsaw verwirrt, als sich nicht nur die Überraschung, sondern auch ein Hauch Panik in seinem Blick breit macht. Aber die Frau hebt nur beschwichtigend die Hände.

„Machen Sie sich keine Sorgen, MSTsaw. Sie werden mich sowieso gleich vergessen haben. Immerhin möchte ich ja auf Nummer-Sicher gehen. Alles Gute!“ Kichernd tippt sie dem überrumpelten Alten gegen die Stirn. Er kneift die Augen zu, als kurz ein unangenehmes, taubes Gefühl in seinem Kopf aufflammt, wenn auch nur für eine Sekunde. Es hört auf, so schnell es begann, und als er die Augen wieder öffnet, ist er allein in seinem düsteren Raum.

„Hm?“, grummelt er, schüttelt den Kopf. „Nun, wie dem auch sei.“ Er wendet sich wieder um und sieht auf den Monitor, der mittlerweile nur noch pechschwarze

Dunkelheit zeigt. „Deus Ex Machina!“

Ein Fernseher springt flackernd an. Ein Fernseher, der dort vorher nicht stand. Leises, elektrisches Summen ertönt und schwarzweiße Krümel tanzen über den Bildschirm. Eli, Goe und Basy fahren herum, als sie plötzlich wieder sehen können. Das Licht der Mattscheibe erhellt den Raum. Die Gesichter der Anwesenden erscheinen leichenblass, als sie auf den Bildschirm starren. Es dauert noch einen Moment, dann verflüchtigt sich das Schneegestöber und auf der Mattscheibe zeigt sich eine Gestalt. Man kann kaum etwas erkennen, es ist einfach eine dunkle Silhouette vor einem helleren Hintergrund. Bedrohlich spiegelt sich Licht auf der Brille der Person. Es wirkt fast so, als hätte sie leuchtende, weiße Augen.

„Guten Tag, meine Damen und Herren, werte Hamster“, spricht schließlich eine kratzige Männerstimme. „Mein Name ist MSTsaw und ich möchte gerne ein Spiel mit Ihnen spielen.“ Der Mann lacht verhalten.

„MSTsaw?“, wispert Eli und räuspert sich sogleich, versucht krampfhaft, den Kloß in seinem Hals hinunter zu würgen. Der Angesprochene fährt unberührt fort.

„Sie befinden sich in Silent Hill“, erzählt er in einem freundlichen Plauderton, der so gar nicht zur Situation passen will, „und wurden ohne nennenswerter Kriterien für mein Spiel ausgewählt, doch kam ich nicht umhin, Ihnen aus Sicherheitsgründen Ihre Erinnerungen zu nehmen.“

Goe zieht sofort eine Augenbraue hoch und neigt skeptisch den Kopf. „Sie haben uns unsere Erinnerungen genommen?“, ruft er verwundert, woraufhin der alte Mann nickt. „Allerdings, doch möchte ich Sie darauf hinweisen, dass ich den Teil Ihrer Erinnerungen, der Ihre Persönlichkeit ausmacht, selbstverständlich nicht angerührt habe. Lediglich Ihr zurückliegendes Leben und wie Sie hier her kamen, haben Sie vergessen. Wie ich das getan habe, nun, das lassen Sie besser meine Sorge sein, und auch um die Gründe brauchen Sie sich bisweilen nicht zu scheren.“

„Das ist ja wohl...“, begehrt Goe auf. Er hat keine Zweifel daran, dass MSTsaw die Wahrheit sagt. Alles passt viel zu gut, vor allem der Umstand, dass Goe und die anderen tatsächlich keine Ahnung haben, woher sie kamen und was sich zutrug, ehe sie in diesem Raum erwachten.

Ein sich drehender Türknauf ist zu hören. Eigentlich ein unauffälliges Geräusch, dem man kaum Beachtung schenkt. Doch kommen Eli, Goe und Basy nicht umhin, die Köpfe zu neigen und zu der Tür zu sehen, da diese bis eben nicht da war. Die Scharniere quietschen lautstark, als sie sich langsam öffnet. Dahinter liegt sich ein hell erleuchtetes Zimmer und auch im versifften Raum wird es nun viel heller.

„Wie hat er das gemacht, Goe?“, kommt es von Eli und der Brillenträger zuckt nur mit den Schultern.

„Meine Damen und Herren, werte Hamster, entspannen Sie sich. Ich stelle Sie vor die Wahl: Sie können im Raum nebenan einen Film ansehen und somit an meinem Spiel der Schatten teilnehmen ... oder Sie erschießen sich.“ Von der Decke fällt eine Handfeuerwaffe und landet zwischen den Jungs und dem Hamster. Sofort weichen die drei erschrocken zurück. Goe runzelt die Stirn.

„Einah Film anguck'n oda uns erschieß'n?“, japst Basy fassungslos. „Altah, hassu 'nen Schad'n?!“

„Oh, aber nein, junge Frau. Es ist ein Spiel und ich werde großen Spaß daran haben“, kichert MSTsaw böse. „Sie gewiss auch, möchte ich meinen und ich gebe zu bedenken, dass Sie nicht wirklich eine Wahl haben. Mir wäre es sehr lieb, wenn dies in gesitteten Bahnen verläuft.“

„Goe, ich weiß ja nicht, wie du das siehst, aber vielleicht sollten wir tun, was MSTsaw von uns will. Wahrscheinlich verfügt er über Zauberkräfte oder so.“ Einen Moment wechseln die drei unschlüssige Blicke.

„Zauberkräfte? Ich bitte dich, mein Teuerster, das ist...“ Goe kneift die Augen zusammen, als plötzlich ein unangenehmer Stich durch seinen Kopf zuckt. Irgendetwas ist da, das durch Elis Worte wachgerufen wird. Aber er kann nicht erfassen, woran es ihn erinnert.

„Altah, wat für einah Film is dat?“, fragt Basy unterdessen. MSTsaw lacht erfreut.

„Nun, es ist kein Film im herkömmlichen Sinne, es gibt keine Schauspieler und keine Kulisse. Alles ist sehr ... 'schriftlich', stark reduziert, könnte man sagen. Und natürlich hält der Film so manche Tücke für Sie bereit. Sie werden an die Grenzen des Wahnsinns getrieben und vielleicht sogar darüber hinaus! Bezeichnen wir es einfach als eine sehr interessante Erfahrung, die Ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg noch viel Nutzen bringen wird. Ich sage nur so viel: MSTing!“ Eli, Goe und Basy schreien überrascht auf, als sie nun alle drei einen stechenden Schmerz verspüren, der durch ihre Schädel zieht. Kurz nur, und als würde sie das Wort an etwas erinnern. Aber keiner kommt darauf, was es sein könnte.

„Meine Damen und Herren, werte Hamster, ich denke mir, dass Sie sich entschieden haben. Gehen Sie in den anderen Raum!“ Der Fernseher flackert auf und erlischt schließlich.

Abermals stehen sie schweigend im Zwielflicht, beraubt ihrer Erinnerungen, und sehen sich an.

„Goe, MSTsaw will, dass wir etwas für ihn MSTen! Was sollen wir tun?“

„Wenn ich das nur wüsste, mein Teuerster... Um ehrlich zu sein, weiß ich gerade so gut wie gar nichts. Irgendetwas stinkt hier ganz gewaltig, und damit meine ich nicht nur diesen widerlichen Geruch in der Luft. Was, um alles in der Welt, ist denn nur mit uns geschehen?“

„Altah, wa sollt'n vielleicht ma da rüb'r gehahn un uns da FF anguck'n. Wat anderes könn' wa ja eh nich mach'n, außah vielleicht, uns zu erschieß'n.“ Basy sieht skeptisch zur nach wie vor auf dem Boden liegenden Handfeuerwaffe.

„Wohl kaum“, meint Goe entschlossen, als er sich in Bewegung setzt und auf die Tür zugeht. Eli und Basy folgen ihm beflissen.

[Nachwort]

Ja, und da sind sie eben in Silent Hill gelandet, die Kommentatoren ... nicht, dass sie großartig viel davon zu sehen bekommen werden. Aber was hat der geheimnisvolle MSTsaw vor? Heißt es hier: Nomen est Omen und meinte er es wirklich ernst, als er sagte, sie sollen eine FF kommentieren?

Schwierig, schwierig...

Wir hoffen, es hat euch gefallen.

MFG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 1: Des Apfels erste Scheibe: Das ist doch unglaublich!

[Vorwort]

Hi dass ist unzar erste Mistding. !
Wir hoffne sie ist gut.
Meldet unz bitte dei Rechtschreibfehler falls, da welche sind. XD

Viel SpazZ.
- sie Autornen

[/Vorwort]

Eli, Goe und Basy haben sich dazu entschlossen, an MSTsaws Spiel teilzunehmen und treten durch die mysteriöse Tür. Überrascht stellen sie fest, dass hinter dieser nun ein kleiner, behaglich eingerichteter Raum liegt. Der Boden ist mit dunklem Laminat ausgelegt, dessen eigenartiges Muster an die Maserung von Holz oder Marmor erinnert. Fenster hat der Raum keine, stattdessen wird er von vielen, kleinen Tiffany-Lampen erhellt, deren Mosaik an diverse Früchte erinnern, vor allem Äpfel. Vor einem Kamin, in dem ein behagliches Feuer knistert, liegt ein Zebrafell. Darauf stehen zwei hohe Ohrensessel und ein Beistelltisch, auf dem ein weiterer Sessel steht. Allerdings ist er viel kleiner und sieht aus, als hätte man ihn aus einem Puppenhaus entnommen. Außerdem finden sich hier noch ein Teeservice und eine Schüssel mit Keksen. An der gegenüberliegenden Wand steht ein Fernseher. So tut das Trio ein paar Schritte, doch plötzlich ertönt hinter ihnen ein dumpfer Knall, als würde man eine Tür zuwerfen. Die Jungs und der Hamster fahren auf dem Absatz herum und sehen eine glatte, mit dunklem Holz getäfelte Wand. Die Tür, durch die sie eben noch kamen, ist verschwunden.

Goe: „Ist ja herzallerliebst.“

Basy: *trocken* „Tja. So schnell se gekomm'n, so schnell se entschwand. Wie da Versprech'n von Politikahn.“

Eli: „Ich frage mich ja wirklich, wie MSTsaw das macht.“

Auf einmal fällt von der Decke ein kleines, rotes Kassettenradio, welches genau vor Elis Füßen landet.

Eli: „Wahrscheinlich kommt es öfter vor, dass in Silent Hill Gegenstände von der Decke fallen.“

MSTsaw: *aus dem Radio* „Meine Damen und Herren, werte Hamster. Wie schön, dass Sie an meinem Spiel teilnehmen. Vor sich sehen Sie eine Sitzecke, von der aus Sie den Film ansehen können. Nehmen Sie bitte Platz und machen Sie es sich gemütlich. Ich werde Ihnen nun die FF zeigen und wünsche Ihnen viel Spaß! Sie heißt

'Loveletterdiary' und es geht um 'Yu-Gi-Oh!', nur zu Ihrer Information. Zögern Sie nicht, das Werk mit Ihren Kommentaren zu berieseln!"

Kapitel 1: Sho ichi

Goe: „Wie jetzt? Kapitel eins heißt Kapitel eins, aber auf Japanisch?“

Eli: „Das ist wirklich unglaublich kreativ, und auch sehr entgegenkommend gegenüber anderssprachigen Leuten, Goe! So können mehr Leute die FF lesen und verstehen!“ :D

Basy: „I hab so dat Gefühl, nich mal Muttersprachlers werd'n den Kack les'n versteh'n könnahn...“

Hi dass ist miene erste Fanfiction. !

Basy: „Is se dat? Merkt ma gar nich.“ *hust*

Eli: „... Fan**f**iction?“

Goe: „Plötzlich glaube ich, dass das hier auf etwas sehr, sehr Dummes hinauslaufen wird. Oder auf etwas Versautes. Oder beides.“

Ich glaub sie ist gut.

Basy: „I glaub 's auch langsam.“

Achtet nicht auf dei Rechtschreibfehler falls, da welche sind. XD

Kommentatoren: *auf **dei Rechtschreibfehler** achten* „Zu spät.“

Goe: „Falls da welche sind? Wenn das Galgenhumor sein sollte, ging er aber gründlich daneben.“

Sie hatten lagne gewartet aber es war jezt soweit. !

Eli: „Ich weiß nicht so recht, ob **Sie** damit Glück oder Pech haben. Vermutlich eher letzteres.“

Goe: „Ganz zu schweigen von uns.“

Die Neure Schülerrin kam in ihre Klasse. !

Eli: *mit eindringlicher, monotoner Stimme* **„Achtet nicht auf dei**

Rechtschreibfehler falls, da welche sind.“

Basy: *erschauert* „I hab mal 'n Buch geles'n, dat fing auch so an.“

Goe: „Um was ging es denn da?“

Basy: „Funk'Inde Vampire.“

Eli & Goe: „Igitt.“

Alle vor allem, Seto,

Eli: „Einer für alle, alle für einen, aber alle vor allem...“

Goe: „Und alles für Seto, hm?“

Basy: „Pah, alles für'n Arsch!“

Eli: „Gibt es dann überhaupt einen Unterschied? Also, zwischen Arsch und Seto, meine ich.“

waren schon voll gespannt da diese Neue Schülerin aus einem anderen Land kommen sollte,

Goe: „Tja. Was keine Miete zahlt, muss raus.“

Deudschlant um es genau zu sagen. !

Goe: „**Deudschlant**? Das ist doch jetzt nicht wahr, oder?“

Eli: „Kennst du das etwa nicht, Goe? Das liegt zwischen Bälkien, Franzkreisch, Lausimberg, Plomän...“

Dann kam der leter rein und machte Ruhe.

Basy: „So 'ne Lehrer-Flasche hatte i auch ma. Der kam echt rein un hat de erst'n zehn Minut'n lang einfach de Schnauze gehalt'n un Ruhe gemacht.“

Goe: „Das findet man heutzutage zwar öfter. Aber könnte es nicht sein, dass er sprachlos war, weil da ein Hamster in seiner Klasse saß?“

Basy: „Dat war 'ne Hamsterklasse, Altah.“

Eli: „Vielleicht ist Ruhe ja das Nationalgericht von **Deudschlant**... Aber das wäre komisch.“

Goe: „Allerdings, das wäre ZIEMLICH komisch.“

Dann winkte er zur Tür und dann kam sie rein. !

Eli: *verwirrt* „Die Tür kommt rein?“

Goe: *total ernst* „Die ist wohl im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Rahmen gefallen.“

Sie hatte lange gelockte silber-weiße Haare die einen rötten schimmer hatte.

Eli: „Reden wir immer noch von der Tür?“ (o)_ô

Goe: „Nein, Eli, ich glaube, wir sind jetzt bei der ... neuen Schülerin angekommen. Jedenfalls: Wenn die silbernen Haare einen roten Schimmer haben, könnte das Rost sein. Also ist viel wahrscheinlicher, dass es sich nicht um Silber sondern Blech handelte. Nicht mal mehr die Haare heutzutage sind echt...“

Ihre Augen waren rubinrot und hatten ein paar schimmernde grüne Fleken.

Eli: „liih. Ich habe im Kühlschrank mal eine verschimmelte Packung Hackfleisch gefunden, das sah auch so aus. Es hat mich sogar angesehen...“

Basy: „**Deutschland** is wohl 'ne strahlende Geg'nd, zumindest leb'n da interessante Leute.“

Sie war so knapp 1,71 m groß

Eli & Goe: „Sie ist größer als wir.“

Basy: „Haha, ihr Zwergah!“ *auf Eli und Goe deutet*

Goe: „Aber auch nur so knapp, mein Teuerster, vielleicht haben wir Glück und sie geht unter der Dusche etwas ein.“

und ihre Haare ingen ihr bis zu ihr em süssen Apfelpo.

Eli: „lih, ein süßer Mädchen-Hintern. Wahrscheinlich hat er sogar Glubschaugen und rote Bäckchen, so süß wie er ja ist.“

Goe: „... Apfelpo? Im Sinne von rot und glänzend? Bei juckenden Schwellungen im Rektalbereich empfiehlt sich das mehrmalige Auftragen einer Zinksalbe, nur so zur Info.“

Basy: *mit piepsiger Stimme* „Oh, seht mi an! Meine Haare sind brünett und **ängen** mir bis zu **mein en** süß'n Apfelsinenhüften!“ =__= „Baah, i ahne Schlimmes.“

Goe: „Oh, du auch?“

Sie hatte die Schuluniform bereit an

Eli: „Vermutlich ist sie bereit für ein bisschen Zärtlichkeit, aber ich weiß nicht, ob mir

das gefällt...“

Basy: „I glaub' ma, dat se zu wes'ntlich mehr bereit is. Ehehe, **Neure...**“ *sieht die anderen ernst an* „Dat klingt ja nich nur fua mich so wie Hure, oda?“

Goe: „Also Basy, bitte, achte auf dein Niveau.“ *drei Sekunden Stille* „Mal angenommen, dass da statt **bereit** 'bereits' stehen sollte: Was wäre denn, hätte sie die Uniform noch nicht bereits an? Hätte sie sich dann vor der versammelten Klasse umgezogen? Hätte Herr Lehrer sie noch mal raus geschickt, sodass man sie quasi vorher/nachher vergleichen konnte, mit und ohne Uniform?“

und sie sand ihr perfekt,

Basy: „I **sand** se auch gleich ma perfekt, Altah, bissch'n mit Sandpapier drüba un so, dat se glänzt, dann weiß se nich mehr ob se ihr'n Apfelpo ob'n oda unt'n hat...“

Eli & Goe: (>.> {<}_{<})

Basy: „Eh... Wat denn?! Wat denn?!“

sie passe sich ihren durchtrainierten schwächtigem Körper an.

Goe: „Irgendetwas passt in diesem Satz nicht zusammen ... ich kann nur noch nicht genau sagen, was. Pah, immer diese paradoxen Geschichten!“

Eli: „Dunkel war's, der Mond schien helle! Schnee lag auf der grünen Flur! Meinst du so was, Goe?“

(Sie macht nämlich sehr sport XD)

Basy: „Klar macht se dat, darum is se auch so schwächtig. Weil Sport ja schwächtig macht. Un i mach' gleich sehr Amoklauf, wenn dat so weitah geht.“

Eli: *Basy krauelt* „Sei nicht so verstimmt, noch ist doch gar nichts passiert.“

Suie

Eli: „Ich bin mir sicher, dass das Wort falsch ist. Ich glaube aber nicht, dass das 'u' der überflüssige Buchstabe ist.“

Goe: „Ein seltsamer Verdacht, mein Teuerster, dennoch stimme ich dir zu.“

Basy: „Dat is dat, wovon i hiea de ganze Zeit rede, Altah. Is ja toll, dat iha 's auch langsam ma gemerkt habt.“

sah etwas verwirt und etwas ängstlich aus aber, sie strahlte vor Energie und Atraktivität

Basy: „Wie toll! Un durch de vollkomm'n absurde Intahrpuktion wird's noch verstärkt.“

Eli: „Hoffentlich haben sie alle ihre Schutzanzüge mitgebracht. Das Thema 'Strahlung' ist zur Zeit ja sowieso in aller Munde...“

Alle jungs und mädchen waren begeistert als sie sie sahn

Goe: „Na, das wäre ich aber auch, bei diesen Augen und der unmöglichen, krüppeligen Figur. Meine Güte, schwächlich UND durchtrainiert. Sie muss aussehen wie die erste Barbie, die war unfruchtbar, hatte Rückenprobleme und wäre in der Mitte zerbrochen.“

und einige fifften und grölten.

Goe: „Na, na, bitte. Die Hosen bleiben aber oben!“ *tadelnd den Finger hebt*

Eli: „Mit dem Set stimmt irgendetwas nicht, offenbar sind da noch Lachkonserven von 'Eine schrecklich nette Familie' enthalten.“

Basy: „Passt aba wie de Faust aufs Auge.“

Der lehrer machte eine Handbewegung und alle verstummten.

Goe: „Na, wir sind aber heute wieder autoritär, Herr Lehrer. Ob da noch die Prügelstrafe legitim ist?“

Eli: „Vielleicht hat er ja seine Hose aufgemacht und damit alle Aufmerksamkeit auf sich gezogen, mit einer einzigen Handbewegung! Das ist ja eine so effektive Strategie.“

Goe: „Ja, effektiv und ziemlich fragwürdig.“

"Das ist Setha Kashka

Basy: *headdesk* „ARGH, i wusste es ja, i wusste es!“

Eli: „Bitte? Wer? Seto Kaiba?“

Goe: „Nein, Setha Kashka...“

Eli: „Was? Kafka?“

Goe: „Nein! Kashka! Wie Kaiba, aber etwas anders.“

Eli: „Und Setha? Wie Seta, die Sporenträger der Moose?“

Goe: „Nein, mein Teuerster, sie hat vermutlich nichts mit Moos zu tun. Außer natürlich, daher rühren die grünen Sprenkel in ihren Augen her, aber das wäre in gewisser Weise höchst fragwürdig.“

Basy: „Spätest'ns nach **Suie** war 's scho klar, aba nu is es unumstößlich, is es. Setha is

'ne...“

Kommentatoren: *geschockt* „Mary Sue!“

MSTsaw: *laut und böse lacht* „Nun, Sie haben Recht, sehr geehrte Damen und Herren, werte Hamster! Aber lassen Sie sich nicht verunsichern. Setha ist eine überaus liebreizende Mary Sue.“

sie ist neu in der Stadt, sogar neu im Land

Eli: „Vermutlich besteht sie auch aus den neuesten künstlichen Materialien, ist ergonomisch geformt und wahrscheinlich sogar CO2-frei.“

Goe: *abwinkt* „Ach was. Die ist wahrscheinlich nur mit Perwoll gewaschen.“

.!Also seit, nett zu ihr.!

Eli: „Seht nur, wie schön das alles verziert ist.!“

Basy: „Uuuuh, ja! Da kommt 'ne Neue in de Klasse un wia sin einfach ma alle nett zu der, weil se ja kein Schwein kennt un so, aba weil se 'ne Ausländerin is.“

Goe: „Ich weiß ja nicht, aber entweder lebt dieser Lehrer in einer rosaroten Traumwelt oder er hat noch nicht allzu lang Berufserfahrung. Weiß der denn nicht, dass neue Schüler IMMER erst mal eine Mobbing-Nummer über sich ergehen lassen müssen, durch die sie geprüft und gleichzeitig auch aufgenommen werden?“

„Die Schönheit lächelte und sofort finegn einige an zu seufzen.“

Basy: „Schon wiedah Geräuschkonserv'n? Is doch nich real...“

Eli: „Lächeln ist die Sprache der Seele.“

Goe: „Fürwahr, mein Teuerster. Und manche sollten besser die Klappe halten.“ *Setha skeptisch mustert*

Seto Kaiba sah sich Setha an

Eli: „... und sofort fiel ihm vermutlich die verblüffende Ähnlichkeit zwischen ihren Namen auf.“

Goe: *als Seto: sich erstmal einloggt und Sethas Facebook-Profil stalkt*

und ein woliger Schauer lies ihn erzittern und er wurde ein bisschen röter im Gesicht

Goe: *als Seto: in Gedanken* „Hmm... Die heißt wie ich... Hat ähnliche Referenzen wie ich... Im Grunde wäre das epische Selbstbefriedigung. Was soll ich tun? Kalte Schulter?“

Epische Selbstbefriedigung? Kalte Schulter? Epische Selbstbefriedigung? Hmm... Kompliziert. Warum gehe ich eigentlich noch zur Schule?" *sich das Kinn reibt*

als sie ihn dann anlächelte, direkt diesmal sogar.

Eli: „Wie ehrenvoll.“ (*)_*

Basy: „Hm, genau, wie konnte a nur bisher überlebahn, ohne auch nur 'n einziges mal **direkt** von ihr angelächelt word'n zu sein?“

Setos Herz latterte ganz stark gegen seine Brust

Eli: „Vermutlich äußert es sich wie in einem dieser alten Cartoons, wo den Charakteren fast das Herz aus der Brust springt, während es sich deutlich unter der Haut abzeichnet.“

Goe: „Darüber habe ich schon mal gelesen, man nennt es schlicht 'Herzinfarkt'.“

sowas, hatte er noch nie erlebt.

Goe: *nick* „Allerdings. Es passiert einem in der Regel auch wirklich nur einmal im Leben, denn hinterher ist es meistens ... zu Ende.“

"Am besten, Setha du setzt dich neben Ishitsu. !"

Goe: „Eli, seit wann transliteriert man ihr 'z' in 'ts'?“

Eli: „Woher soll ich das wissen? Für mich ist das alles völlig neu! Aber wahrscheinlich ist das ein versteckter Code: I-shits-u. Ich verarsche dich. Soll heißen: Ishizu hat seltsame Hobbys.“

Basy: „Wat? Seltsamer, als dat 'ne altägyptische Seherin oda wat auch imma die gleich wieda wahr in 'na Schule hockt?“

Goe: „Nun, bei den Klassenarbeiten dürfte sie, dank ihrer Millenniumskette, einige Vorteile haben.“

Setha nickte. Dann ging sie an Seto vorbei vor den Platz vor ihm neben Ishitsu und Téa.

Goe: „Setha geht erst an Seto vorbei, um ihn herum, dann wieder vor und zu dem Platz, der neben Ishizu ist... Und wenn ihr euch ihren Weg als Linie vorstellt, ergibt dies das Zeichen 'α' oder auch Alpha.“

Eli: „Wahrscheinlich eine metaphorische Anspielung auf ihre Rolle als Mary Sue, Goe. Und dazu spielen sie noch das Jaws-Theme von 'Der weiße Hai'!“

Ishitsu: "Hi. Ich bin Ishitsu Ishtahr. Cool das du hier bist. XD"

Eli: *als Setha* „Hi, ich bin Setha Kashka. Cool, dass du fett krasse Sprache haben tust.“ XD

Basy: „Issshitsssu Issssshthar!“ *Sabber versprüh*

Goe: „War Ishizu schon immer so plump? Ich dachte, sie konnte sich halbwegs artikulieren...“

Eli: „Und ich dachte nicht mal, dass die noch zur Schule geht, immerhin ist sie bereits 20 Jahre alt.“

"Freut mich auch."

Basy: „Schön für se, mich aba net un i will, dat se wiedah geht, ehe hiea noch wat passiert.“

Goe: „Aber es ist schon erstaunlich, dass Setha dazu in der Lage ist, die örtliche Sprache zu sprechen ... die sich von der Sprache in ihrer Heimat ja ziemlich unterscheiden dürfte.“

Eli: *als Setha; leise zu sich selbst* „Was will die? Sie möchte diesen Teppich nicht kaufen? Hä? Ich sollte ihr besser antworten.“ *laut* „Freut mich auch!“

und Setha lächelte.

Eli: „Ob sie bitte langsam mit Lächeln aufhören könnte? Ich finde das langsam gruselig. Goe, es gruselt mich!“

Goe: „Ich habe so den Verdacht, dass auch das metaphorisch auf ihre Rolle bezogen ist. Ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber ich komme aus dem Grinsen nicht mehr raus.“

Basy: „Njoah, aba so 'n eingefrorenes Dauergrinsahn...?“

Dann wardie Stunde vorbei

Basy: „Altah, in die Schule will i auch geh'n, da laberst u fünf Minut'n, grinst 'n bissch'n rum un dann is scho wieda Pause.“

Goe: „Na, da haben sie aber viel geschafft.“

und Setha wollte gerden Raum verlassen als Joe sie aufhiehl.

Eli: „Der ist bestimmt der Austauschschüler aus Ammerica. Viel Glück, Joe, viel

Glüüück!" (°)_°/

Goe: „Ob er es ohne Waffen schaffen wird, sie aufzuhalten?“

Basy: „Nee.“

Goe: „Na ja.“ *mit den Schultern zuckt* „Zumindest zeigt er Eigeninitiative, das ist ja auch was wert.“

Joe: "Glaubst du an Liebe auf den ersten blick oder soll ich nochaml vorbei gehn

Basy: „Joe hat seine Erfahrungahn wohl alle auf'm Strich gesammelt.“

Goe: „Tja. **Deudsche** Sprache, schwere Sprache... Oder sein Gehirn wird gerade nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt.“

. ?

Basy: „Ey, dat sieht aus wie 'n abgeriss'nes Ohr!“

Goe: „Interpretation überflüssiger Satzzeichen? Aber wenn man es genauer betrachtet, sieht es wirklich aus wie ein...“

Plötzlich fällt ein menschliches Ohr von der Decke und landet genau in Goes Teetasse.

Goe: „Also bitte, geht es nicht noch plumper?“ {=}_{=} *Tasse angewidert abstellt*

MSTsaw: „Nun habe ich Sie erschrocken, nicht wahr?“

"Setha wich etwas verängstigd zurück, da bei stieß sie gegen Seto der hinter ihr stand.

Eli: „Die arme Setha! Eingepfercht zwischen zwei Fronten, die vermutlich beide sexuell nach ihr gieren, wie fürchterlich.“

Goe: „Natürlich, mein Teuerster. Und 'Nomen est Omen' sagt in Wahrheit irgendwas über Eierkocher und ist alles andere als ein Foreshadowing.“

"Du bist cht nich mein Typ du Lusch. !" sagte sie dann als sie sich bewusst war das das Joe war.

Basy: „Uuuh, da erste Tag un gleich de große Fresse oda wat, weil se mal 'n Kompliment kriegt? ... na gut, so plump wie dat war.“

Eli: „Wahrscheinlich ist Joe in Wahrheit Joey. Dabei sieht er doch gar nicht so übel aus, ich weiß nicht, was sie will. Er sieht zumindest besser aus als Seto.“

Basy: „Ja, aba Logik is wat für Penner. Seto hat immahrhin Geld... Oda auch nich, normalerweise geht a ja auch nich zur Schule.“

Goe: „Das ist ein guter Gedanke: Warum, in drei Teufels Namen, geht er zur Schule?“

Joe: *"Man sowas bist du von arrogant. !"*

Basy: „Weiß einah von euch wat er will? I versteh' nua 'Bla, bla, bla, u lässt mi abblitz'n, sob, sob.'“

Seto: *"Halt doich von der kLeinen fern du Kläpfer!"*

Basy: „Sieh an, Super-Seto steckt sei Revier ab. Is ja wie im Zoo hiea!“ >__>

Eli: „Sag, Goe: Hat Seto diesen Joe oder Joey oder wen auch immer eben allen Ernstes beleidigt indem er ihn als Rebsorte bezeichnete?“

Goe: „Aber ja! Und das ist doch auch nicht verwunderlich. Hat man dich etwa noch nie als frechen Nebbiolo oder aufdringlichen Gutedel in deine Schranken verwiesen, mein Teuerster?“

Eli: „Nein.“ *erstaunt* „Mann, die sind alle so kultiviert und vielschichtig!“ (°).° „Fast genau so wie du, Goe!“ (*).*

Goe: „Halte dich zurück, garstiger Cabernet Sauvignon!“

wenn du immer alles beschpringst was du siehs t dann könnte man dich mit einen Hund verwechseln. !"

Goe: „Hält Seto ihn nicht sowieso schon für einen Hund? Also, mal angenommen, Joe entspricht dem, was wir als Joey kennen.“

Basy: „Sollte wohl IC werd'n.“

Eli: „Aber es ist mehr wie ein ICE, der auf kleinen Schienen um meinen Kopf herum düst. Tut-Tuuut!“

Joe: *"Hlts Maul Seto!"*

Basy: „Yeah, genau, mach da Snob alle, Altah, un nu pack dei Messah aus un schlitz ne auf, dat zeig'n wa dann in da RTL-Spätnews. Altah, wat fua 'n Macho-Gesabb'l is dat hiea eig'ntlich?“

Goe: „Ein Pulverfass aus Frust und Emotionen, wie mir scheint. Wenn das hochgeht, möchte ich hinter bruchsicherem Glas sitzen.“

Yugi: *"streitet euch nicht doch!"*

Eli: „Wie bitte? Was will der? Das ergibt keinen Sinn! 'Nicht doch'? 'Doch nicht'? 'Doch noch'?“

Goe: „Immer diese plötzlich auftauchenden Charaktere, die gar nicht wissen, was sie

eigentlich wollen... Außerdem könnte man das auch so lesen, dass da ein Komma fehlt und er sie entschuldigend zum Streit anstachelt."

Vor allen nich vor einen Mädchen. !

Basy: „Boah, dat is Diskriminierung! Sexist'nschwein!“

Hallo, mein name ist Yuugi Mutoh."

Basy: „Toll. Un nu? Wollte dat einah wiss'n? Nee. Also kannsu ja einfach wiedah geh'n un wa tun so als wär nix gewes'n.“

Goe: „Was will denn der jetzt eigentlich? Hat den wer gerufen? Kann man ihn zur Tür bringen?“

Basy: *als Yugi* „Hey! Seht mi an, ey, das is immahrhin MEIN Anime!“ *um alle herum hüpf* „Seht mi an! Bitte, beachtet mi, ey, i brauch da Aufmerksamkeit, weil, i hab einah schwere, psychische Störung!!!“ *an Seto zupf*

Téa: "Und ich bin Téa wo kommst du her und wieso bist du hier. ?

Goe: „Hoppla, das ist ja mal ein sehr ausdrucksstarker Name. Ob dafür wohl jemandes Kopf rollen musste?“

Eli: „Wahrscheinlich haben das ihre Eltern zu ihr gesagt, als sie plötzlich und unerwartet auf die Welt kam. Und der Namensgeber hat die Sache geringfügig falsch eingeordnet, deshalb muss sie nun mit diesem Sammelsurium von Namen leben...“

Basy: „So wie 'Ah! Ah! Ich sterbe, du Idiot!' oda wat?“

Eli: „Ja, nur dümmer, und es klingt auch ein bisschen wie Tee.“

Bist du von deiner schule geflogen. ?"

Goe: „Nun, müssen die Leute denn das Land verlassen, wenn sie von der Schule fliegen? Ich glaube nicht!“

Basy: „Au ja! Aus da fünft'n Stock wo hoch sein tun tut is se geflog'n. Altah, i glaub, die sin hiea alle bissch'n durch da Wind, sin die.“

Nein," sagte SETHA "Ich komme aus Deudschlant.

Goe: „Und in welcher Hinsicht hat sie damit die ihr gestellte Frage beantwortet...?“

Eli: „Scheinbar kann man dort nicht von der Schule fliegen, Goe. Stattdessen kann man das Jahr so oft wiederholen wie man will, selbst wenn man bis 30. noch in die achte

Klasse geht..."

Ich war vorher auf einem Gümnasium.

Goe: „Hm... Artikulation lernt man auf diesem mysteriösen **Gümnasium** schon mal nicht.“

Eli: „Dabei klingt es doch so nasal...“

Ich bin Jungfrau und esse gerne Lollies und Eis

Basy: „So, so, u bist also 'ne Jungfrau un stehst auf dicke, rote Lollis, was ja nu auch unbedingt alle wiss'n solltahn. Wat fua 'n Themenwechs'l. Von da sexuellahn Unberührtheit hin zu da Liebingspeis'n. Wat kommt als nächstes? Dat se ihre Oma imma liebte un se scho lange tot is?“

Goe: „Wie kann sie denn bei dieser Ernährung ihre tolle Figur behalten?“

Eli: „Wahrscheinlich ist ihr Apfelpo viel größer als wir alle dachten und das Haar entsprechend viel kürzer.“

aber, auch voll genre Äpfel.

Eli: „Goe, was ist ein **genre Apfel?**“

Goe: „Nun, ich werde es euch gerne erklären, mein Teuerster. Passt auf: Es gibt Größen eines Genres...“ *Hand hoch hebt* „Es gibt Nieten eines Genres...“ *Hand etwas herabsenkt* „Und es gibt Genre-Äpfel.“ *Hand ganz weit runter bewegt*

Basy: „Ah, i verstehah! Da Bis(s)-Reihe is dann zum Beispiel 'n Genre-Apfel!“

Goe: „Du hast es erfasst.“

Eli: „Goe, du bist so schlau!“

Goe: „Ja, ja, mag sein, aber: Sie ISST die Genre-Äpfel?“

Eli: „Vermutlich hat das irgendwas mit 'Andere Länder, andere Sitten' zu tun. In Brasilien – in dieser FF hieße es wahrscheinlich Prasiliähn – isst man ja beispielsweise Insekten.“

Ich bin übrigens 13.

Kommentatoren: „...“

Goe: „Es wäre besser, wenn wir dazu mal gar nichts sagen.“

"Seto:" Wow noch so jung? Wie bist dann du in die 10the Lkasse gekommen?"

Goe: „Natürlich so, wie aufreizende, junge Dinger mit Apfelpo das üblicherweise anstellen.“

Eli: „Durch ein Plothole?“

Basy: „Nee, se hat sich hochgebummst!“

Goe: „Erschütternd.“ *ganz verstört seinen Tee trinkt*

"Oich habe einen überdurchschnittlichen IQ

Goe: „Ja, den merkt man ihr auch wirklich sofort an – wohl eher überdurchschnittlich tief, sie drückt das nur seltsam aus. Und nun, Setha? Ich habe auch einen überdurchschnittlich hohen IQ. Wollen wir es drauf ankommen lassen?“

Basy: „Un **Oich** hab 'nen haarig'n Arsch. Aba will dat einah wiss'n? Nö.“

Eli: (o).o „...“ (°).° „...“ (@).@ „**Oich** nicht. Aber ich mag dieses Wort, Goe. Darf ich es behalten?“

Goe: *hüstel* „Nein, mein Teuerster, besser mal nicht. Das würde sonst doch nur für Verwirrung sorgen.“

deshalb wurde ich höher gesetzt

Eli: „Vielleicht hätten sie die Sache lieber etwas niedriger ansetzen sollen. Dann wäre sie nicht so tief gefallen und der daraus resultierende Dachschaden wäre eventuell weniger auffällig ausgefallen.“

und weil die Schulen in Deudschlant nicht gut genug sind damit ich mich nicht langweile wurde ihch nach geschickt.“

Goe: „Natürlich. Aus diesem Grund und aus keinem anderen sonst. Und somit haben wir auch noch ein Schlückchen Logik erhalten.“

Eli: „Dieses **deutsche** Bildungswesen muss sich ja auf unterstem Niveau befinden. Wahrscheinlich war die Autorin auch auf einem **Gümnasium**, daran sieht man das überdeutlich.“

Goe: „Wie kommst du drauf, dass es eine Autorin ist?“

Eli: „**Oich** weiß nicht, Goe, es kommt mir nur so vor.“

Goe: „Mein Teuerster, hör bloß auf, die Worte dieser FF zu verwenden. Sonst wächst dir am Ende noch ein Apfelpo.“

Seto: "Wow." Konte er nur noch sagen.

Goe: „Was soll man auf diesen Unsinn auch groß antworten? Mir fiel spontan nur noch 'Was?' oder 'Hä?!' ein, aber ansonsten...“

Das war unglaublich. !

Goe: „Das ist es, allerdings! Es ist sogar so dermaßen unglaublich, dass mein Verstand sich rigoros dagegen sträubt, auch nur eine einzige Silbe dieses senilen Geblubbers als 'glaubhaft' einzustufen. Ich nehme das eher ungerührt zur Kenntnis.“

Basy: „Dat einzig Unglaubliche hiea is, dass se Setha dat wirklich abkauf'n.“

Auch Joe und der Rest waren fassungslos.

Eli: „Ich lese da Goe statt Joe.“

Goe: „Es ist in Ordnung, mein Teuerster, ich bin ebenfalls etwas Fassungslos. Und ihr ja sicher auch.“

>tbc.<

Goe: „Oh, aber nicht doch.“

Basy: „Drohungahn zieh'n bei mia nich!!!“

Eli & Goe: (>.> {<}_{<})

Basy: *sieht die Beiden an* „Wat denn?! Wat denn?! Ey, Altahs, hört auf, mi so anzuglotz'n, dat macht mi ganz wuschig. Kann mi kaum mehr beherrschahn!“ *mit den Pfötchen rudert*

Der Bildschirm wird schwarz und das Kapitel ist beendet.

MSTsaw: „Nun, werte Damen und Herren, liebe Hamster... Hat es Ihnen gefallen?“

Basy: „Altah, beschissenah hätte da FF nich anfang'n könnahn, hätt' se nich.“

MSTsaw: „Natürlich! Ich denke mir doch, dass Sie bereits an den Rande des Wahnsinns getrieben wurden!“

Goe: „Nein, es war einfach nur schlecht. Sonst nichts.“

MSTsaw: „Bitte? Na, wir werden ja sehen, ob Sie nach dem nächsten Kapitel noch immer so denken! Übrigens ist nun die Kamera wieder funktionstüchtig und ich kann sie auch beobachten. Hübsch sehen Sie aus.“

Kommentatoren: „Danke.“ *sich nervös umsehen*

Goe: „Was auch immer. Könnte ich bitte eine neue Teetasse bekommen?“

MSTsaw: „Natürlich, immerhin lasse ich mich ja nicht lumpen und bin ein meisterhafter Gastgeber.“

Plötzlich fällt eine Teetasse von der Decke ... und zerbricht auf dem Boden.

Basy: *facepalm* „Meistahhaft, ey.“

Goe: „Was haben Sie gerade gesagt?“

[Nachwort]

Ja, und dies war das erste Kapitel dieser sehr erstaunlichen Fanfik ... oder Fanfic ... oder Fanfick ... oder wie auch immer. Wir hoffen, dass es euch gefallen hat. Im nächsten Kapitel gibt es dann gleich mal etwas Action, um die tiefeschürfende Bekanntschaft zwischen den Charakteren weiter zu festigen. Dramatisch!

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 2: Des Apfels zweite Scheibe: Eine Geschichte über Lastwägen, Kreativität und Ludwig XIII

[Vorwort]

Hallo!

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich für eure Kommentare bei den bisherigen Kapiteln bedanken. Ansonsten verbleiben wir mal wieder mit freundlichen Grüßen und wünschen viel Spaß.

MfG

- die Autoren

[/Vorwort]

Dichter Nebel liegt über der Straße und dem zu beiden Seiten angrenzenden Wald. Außer den schemenhaften Silhouetten der Baumkronen erkennt man kaum etwas, nur noch ein altes, marodes Straßenschild und das auch nur, wenn man sich unmittelbar in dessen Nähe befindet. Inmitten dieses geisterhaften Meeres steht ein altes Ehepaar. Deplatziert und hilflos wirken die Beiden und schon beinahe ... verloren.

„Jachter, wo sind wir hier nur gelandet?“, fragt die Frau und verschränkt nervös die Arme, während sie das Straßenschild zu lesen versucht. Ihr Mann, der neben ihr steht, legt ihr beruhigend eine Hand auf die Schulter. Doch kann er nicht leugnen, dass er keinerlei Rat weiß.

„Ist schon gut, Schatz, wir werden uns nur verfahren haben...“, sagt er und zieht sie unbewusst etwas näher an sich. Jachter und Enemose Higgins sind auf dem Weg zu ihrer ältesten Tochter, die in Bälde heiraten wird. Jedes Jahr besuchen sie sie und jedes Jahr aufs Neue fahren sie die gleiche Strecke. Doch heute ist etwas anders. Ob es nun an den ständigen Gesprächen mit Enemose während der Fahrt lag, daran, dass sie die falsche Karte eingepackt hatten oder daran, dass Jachters Erinnerungsvermögen langsam genau so trübe wird wie die Umgebung hier, vermag keiner der Beiden zu sagen. Aber Punktum: Sie haben sich verfahren und sie haben keine Ahnung, wo in Herrgottes Namen sie sich hier befinden.

„Na, wenn wir hier noch weiter herumstehen, finden wir sicher keine Lösung. Lass uns am besten weiter fahren, in der Stadt finden wir sicher Hilfe“, sagt Jachter dann und räuspert sich. Enemose fixiert noch immer das große Straßenschild und versucht, die Aufschrift zu lesen. Es jagt ihr Angst ein. Der alten Frau scheint es, als wäre dieses Schild von einer Aura des Bösen umgeben, als markiere es einen 'Übergang' in eine andere Welt. Wie ein Wegweiser, aber auf eine sehr seltsame Art. Enemose erkennt nichts, egal wie sehr sie es versucht. Schließlich nickt sie und die Beiden steigen wieder in ihren Wagen, der etwas Abseits steht. Es dauert einen Moment, ehe Jachter den Motor zum Laufen bringt. Als sie sich dann in Bewegung setzen, erkennt Enemose im Vorbeifahren die Aufschrift des alten Straßenschildes: „Willkommen in Silent Hill“.

Derweilen bei Eli, Goe und Basy...

MSTsaw: „Nun, meine Damen und Herren, werte Hamster... Ehe Sie das nächste Kapitel zu sehen bekommen, müssen Sie ein kleines Rätsel lösen.“

Von der Decke fällt eine hölzerne Box, die mit einem dumpfen Pochen zwischen den Sesseln landet. Sie ist mit einem altmodischen Vorhängeschloss versehen und kann geöffnet werden, wenn man einen vierstelligen Code eingibt.

MSTsaw: „In dieser Schatulle finden Sie die Kassette mit dem nächsten Kapitel, aber zunächst sollen Sie die richtige Kombination für das Schloss suchen. Um an die Ziffern zu kommen, müssen Sie das ganze Gebäude durchforsten und eine Reihe gefährlicher Prüfungen absolvieren, die Sie an den Rand des Wahnsinns treiben werden. Zunächst...“

Während MSTsaw sein Rätsel erklärt, macht sich Basy daran, ein kleines Loch in den Deckel zu nagen. Goe geht zum Kamin, holt einen Schürhaken heran und rammt diesen in das Loch, um den Deckel dann kurzerhand aufzubrechen.

MSTsaw: „Wie bitte?! Wie können Sie es wagen, so einfach meine Regeln zu umgehen?!“

Goe: „Es ... eh ... ist natürlich die Angst, die uns zu Höchstleistungen treibt. Was sonst?“

MSTsaw: *scheint einen Moment zu überlegen* „Das klingt allerdings logisch, möchte ich meinen. Viel Spaß beim nächsten Kapitel.“

Eli legt das Videoband ein und gesellt sich dann wieder zu den Anderen.

Eli: „Wieso wünscht er uns eigentlich viel Spaß, obwohl er behauptet, er will uns in den Wahnsinn treiben?“

Basy: „Komischer Typ.“

Kapitel 2: Sho ni

Basy: „Is doch nich wahr.“

Goe: „Im zweiten Kapitel geht es um die prähistorische Lebensform 'Shoni-Saurus!'“

Basy: „Wenn, hättah er sicher 'nen intelligenteren Titel zustande gebracht.“

Die Schule war zuende

Goe: „Und das am Anfang des Kapitels, was für eine Ironie!“

Eli: „**Zuende**? Spricht man das dann 'zündet'? Wie in 'Zündeln'? Vielleicht ist die Schule in Brand geraten, weil Setha so ein heißer Feger ist.“ (°)3°

und Setha und Seto gingen unterhaltent über den Flur der Schule zum Ausgang.

Goe: „Seto, du hast dir die falschen Freunde gesucht.“

Seto war beeindruckt von Setha

Eli: *als Setha* „Schau mal, Seto! Ich kann eine Münze verschwinden lassen!“ *Münze nimmt und unter ihren Rock schiebt*

Goe: *als Seto* „**Beeindruckent!**“

da sie so unglaublich war.

Goe: „Ich muss zugeben, dass mir diese ständigen Rechtschreibfehler ziemlich auf den Keks gehen. UNGLAUBWÜRDIG ist das richtige Wort dafür, nicht unglaublich! Unglaublich ist es zum Beispiel, das Pseudo-Magier wie Uri Geller mit ihren Lügen Erfolg haben. Ein 13-jähriges Mädchen hingegen, das zu intelligent für sein Gymnasium in Deutschland sein soll, da es einen überdurchschnittlichen IQ hat und das man dann offenbar nach Domino City in die zehnte Klasse schickt, in der auch die 20-jährige Ishizu zusammen mit anderen Charakteren sitzt, ist unglaubwürdig. Dies sei gesprochen!“

Setha erzählte ihm gerade vom Leben in Deutschland und wie sie dort lebte

Basy: „Weil, doppelt hält bessah, ne?“ *äußert sich zum Satz, während sie sich dazu äußert*

Eli: *als Setha* „In meiner Jugend, als ich noch jung gewesen ist, gelebt ich in ein großes, schönes Haus und alles war wundervoll und schön und das Haus waren sehr groß und schön, ich lebte da dort drin.! Meine Mutter war eine Wissensschafferin und mein Vater Apfelbauer.! Eines Tages gibt es einen Unfall da wo die Felder von meinem Vater sind.! Als ich ihm gerade bei dem sähen von Apfelkorn half, schlugte ein Blitz in mein Hirn und verband sich mit dem Apfel den ich gerade esstete und wurde zu meinen Apfelpo.! Und von da an springte ich immer von Baum zu Baum und pflückte mir Äpfel.! Genre-Äpfel, um es genauer zu sagen!“

Goe: „Eli, geht es dir gut?“

Eli: „**O**ich weiß nicht, eigentlich schon.“ (°)3° „Goe, ich mag die vielen Fehler!“

als Setha sah wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein kleiner Junge mit grünen Haaren einem Ball hinterher auf eine Straße lief

Goe: „Grünes Haar? Könnte es vielleicht Noah sein? Wieso zum Geier rennt Noah einem Ball nach?“

Eli: „Und noch wichtiger: Wie kam der Kerl aus seinem Computer raus?“

Goe: „... ah, ja, da war doch was. Na gut, dann ist es eben einfach eine Random-Person mit grünem Haar.“

und ein latwagen gerade losfuhr direkt auf, den jungen zu. !

Basy: „'N **latwagen**, i verstehah vollkommen, mnahaha~“ *g*

Eli: „Vielleicht sieht er ja aus wie ein riesiger Schwanz.“

Goe: „Oh, nein, wie furchtbar. Ich meine: Hallo? Der Fahrer hat Augen im Kopf und bremst oder der Junge sieht und hört den Wagen und wartet. Außerdem haben wir gerade die beste Tageszeit, so kurz nach Schulschluss. Die Straßen sind voller Menschen!“

"Seto. ! Sieh mal der Junge. !

Eli: *als Setha* „Kaufst du mir den?“

Der wird ja gleich überfahren. !"

Goe: „Setha, du armes Opfer des Wahnsinns. Man sollte ihr mal dieses Foto zeigen, auf dem ein Tierpfleger seinen Kopf in das Maul eines Krokodils legt. Logischerweise müsste der Schock sofortigen Hirn- und Herztod auslösen... Na gut, nur Herztod.“

Seto konnte nichts zuerst erkennen

Basy: „Kein Wunder. Da is ja auch nix.“

aber dann sah er ihn auch und sah zu Setha sie, nickte ihm zu

Eli: *als Setha* „Seto! Denkst du auch, was ich denke?“

Goe: *als Seto* „Was? Dass dein Name dümmer nicht sein könnte und du aussiehst, als wärst du einer Geisterbahn entflohen?“

Eli: *als Setha* „Genau das! Oh, Seto! Du verstehst mich ja so!“

und Seto rannte zu dem jungen um ihn zu retten.

Basy: „Boah ey, is ja heroisch un so. Altah, dat meint se nu nich ernst, oda?“

Goe: „Leider doch, wie es scheint. Als ob Seto auch nur einen Finger krumm machen würde, um irgendwelche wildfremden Kinder zu retten... Wo ist Joey, wenn man ihn mal braucht?“

Er stieß die Jungen außer Reichweite

Eli: „Vermutlich ist er es als skrupelloser Firmenleiter gewohnt, Hindernisse aus dem Weg zu stoßen. Und die Kinder standen eben einfach zur falschen Zeit am falschen Ort.“

Goe: „Mein Teuerster, wenn du das Leben eines Jungen retten könntest, indem du drei Jungen eliminiert, würdest du es tun?“

Eli: „Du und deine bösen Doppelmoral-Fragen!“

eds lastwagen

Goe: „So, so, der Lastwagen gehört also einem Fahrer namens Ed. Den sollte man gleich mal verklagen, Menschenkinder, weil er es wagt, loszufahren.“

doch er stolperte und knickte um und verstauchte sich das Bein.

Basy: „Hihi, Seto-FAIL!“

Goe: „Wie kann man sich denn bitte das Bein verstauchen?“

Eli: „**O**ich will lieber gar nicht wissen, wie genau er nun gefallen ist...“

Goe: „Grrr, Eli!“

Als Setha das sah rannte sich los um Seto war dem fuhrenden Lastwagen zu rotten

Kommentatoren: *auf **dei Rechtschreibfehler** achten*

Basy: „Altah, i verrotte auch bald, wenn dat so weitah geht.“

und verlor

Eli: „Ihr Gleichgewicht, knickte um und verstauchte sich das Bein?“

Goe: „Nein, mein Teuerster, ich glaube nicht... Obwohl es auf eigentümliche Weise gut in die Handlung passen würde.“

dabei sogar ihre Jacke so ser rannte sie.

Goe: „Sie hätte bei 'Baywatch' anheuern sollen, dafür wäre sie nun bereits überqualifiziert.“

Basy: „Wie weit war da scheiß Lastwag'n eigentlich noch entfernt? I meinah: Wenn erst Seto zu da Kinnern rennt un dat Zeitfenstah dann noch groß genug is, dat Setha ebenfalls losrenn'n kann, is de ganze Aufregung doch irgendwie umsonst, oda? Da is dat grünhaarige Gör längst drei mal aus da Schusslinie gelauf'n.“

Eli: „Vermutlich fuhr Eds Lastwagen erst **indireckt** los. Er stand also eigentlich die ganze Zeit nur rum.“

Sie machte einen gewaltigen Sprung

Basy: *als irgend so ein Junge* „Spring, Setha, spring!!!“

Eli: *als zehn Meter große Setha: springt aus dem Wasser, schwebt einen Moment in der Luft und taucht auf der anderen Seite des Damms wieder unter*

Basy: *als irgend so ein Junge* „Leb wohl, Setha. Nu biste frei... Schwimm nach Japan un geh dort auf 'n **Gümnasium!**“ *schluchz*

packte Seto am Gürtel

Eli: „Ich will gar nicht wissen, warum sie ihn ausgerechnet am Gürtel packt.“

Goe: „Egal. Hoffen wir einfach, dass ihr Sprung nicht zu **gewaltg** ist. Andernfalls kugelt der Ruck Setos Hüftgelenke aus.“

und beide lanteden auf dr andaren Straßenweite in Sicherheit.

Basy: „So 'n Pech aba auch, Mist! Dat HÄTTE klapp'n könn'n!“ =__=

Eli: „Freut euch nicht zu früh! Denn wenn uns 'Final Destination' eins gelehrt hat, dann, dass nun der Plan des Todes durcheinander gebracht wurde und der Reihe nach alle sterben müssen, die an der Sache beteiligt waren.“

Goe: „Da bin ich aber wirklich gespannt.“

"Gehts dir gut. ?" fragte Setha.

Seto: "Ja mir gehts sehr gut danke."

Eli: „Aber Moment: War da nicht was von wegen 'er knickte um und verstauchte sich das Bein'?“

Goe: „Man nennt es Adrenalin, Eli, es macht einen kurzzeitig schmerzunempfindlich. Obwohl ich mich frage, wo das Adrenalin bei DIESEM Spannungsbogen her kam, aber

egal.“

Er loief ein bissl rot an und drechte sich leicht Weg.

Eli: „Vermutlich will er die Scham über die peinliche Rettung durch diese Mary Sue mit Selbstgeißelung verdrängen, indem er sich leicht weg **drecht**.“

Goe: „Es geht ihm anscheinend doch nicht so gut. Ich glaube allerdings, dass das Problem dafür weiter zurück in seiner Kindheit zu finden ist...“

Sie uch nach Lafendel und Rosen. ! Das viel ihn gerade auf.

Basy: „liih~ So riech'n alte Omas un ihre Bettwäsche, aba keine Kinners!“

Eli: „Vielleicht ist sie ja älter als man denkt?“

Goe: „Oh, aber natürlich, mein Teuerster, die Aussage, sie wäre 13, lässt dahingehend ja sehr viel Spielraum zu.“ {>}.{>}

Eli: „Ja genau!“ (<).<

"Wollen wir zu mir gehen?"

Goe: „Standard-Frage Nr. 29. Aber ja, klar will er mit zu ihr gehen. Er hat doch nichts Besseres zu tun! Doofe Frage...“

Basy: „Uuh, Seto, tu es nich! Dat wirst de noch bereu'n!“

Ich habe ein Apartmnd

Basy: „Wat hat se scho wieda? Tut dat weh? Kriegt ma dafüa Geld?“

Goe: „Nun, was auch immer, meistens helfen Antibiotika. Oder ein Strick.“

hier in der Nähe bei deen Villas." sagte sie

Goe: „Die **Villas..?**“ *facepalm* „Mir ist irgendwie neu, dass es in einer Villengegend Appartements gibt.“

Eli: „Ist euch eigentlich mal aufgefallen, dass sie Sethas Text immer im Fließtext schreibt und bei anderen Sprechern zur Drehbuch-Form überwechselt?“

Basy: „Nee, Altah, dat is uns entgangahn, is uns dat.“

und Seto nickte zustimend. Seto:"Kann du mir helfen. ?

Goe: „Ich durstig ist. Eli, kann du mir helfen?“

Eli: „Ich wird dich helfen tun.“ *Goe seine Tasse gibt*

Goe: „Danke.“ *Tee süffelt*

Ich glaub mein Fuß tut weh

Eli: „Ich glaube, mein Kopf tut weh.“

Basy: „I glaub dat langsam auch.“

Goe: *als Seto* „Ich schaue noch mal nach, Moment...“ *vorsichtig an seinem Fuß dreht, es knackt und knirscht hörbar, während einige Knochensplinter durch die Haut drücken* „Ah! Scheiße! Verdammt, es tut so weh! Gott, diese Schmerzen!“ *röchel*

er, ist wohl überdehnt oder verstaucht.“

Eli: „Irgendwie finde ich die Vorstellung, wie ein rennender Seto plötzlich umknickt und zu Boden geht, nur um sich daraufhin weinend den Fuß zu halten, ziemlich unterhaltsam. Nur so zur Info.“ (°)3°

Goe: „Der Unterschied zwischen Verstauchung und Überdehnung ist auch wirklich eklatant, was? Mir wäre 'Distorsion' ja am liebsten, das ist wesentlich klangvoller als diese gutbürgerlichen Begriffe. Wundert mich, dass die das mit ihrem überdurchschnittlichen IQ nicht kennen.“

"Natürrlich."

Setha half Seto hoch. Dann gingen sie los zu Sethas Apartmend. Dann öffnete Setha die Tür und half Seto rien.

Basy: „Un dann?“

Eli: „Dann machte Setha die Tür wieder zu.“

Basy: „Un dann?“

Goe: „Dann setzte sich Seto hin.“

Basy: „Un dann?“

Dann holte sie Eis für senen Fuss.

Basy: „Sag bloß. Frag i mi doch, welche Lieblingsgeschmacksrichtung 'n Fuß wohl hat...“

Eli: „Ist doch klar, Käse!“

Goe: „Käse-Eis? Igitt...“

Als sie wiederkam:

Eli: „Hatte sie das Eis selber gegessen und drehte noch mal um. Wir wissen ja, wie gerne Setha Eis mag.“

Goe: „Hoffentlich haben wir jetzt keinen toten Punkt erreicht und die Sache setzt sich immer so fort.“

"Das ist ein schönes Aparttmend." und er hatte recht.

Basy: „Nee, hatte er nich.“

Goe: *als Seto* „Oh, ja~ Vor allem so schön falsch geschrieben!“ *lüstern grunzt*

Das knap 230 kuardtrat meter große Aparttmend

Eli: „Oh, **deudsche** Wertarbeit!“

Goe: „Himmel-Herrgott-Sakrament... 230 Quadratmeter? Und das nennt die in der Größe noch Appartement? Wer heizt den Laden? Und wer putzt das?“

hatte 5 Zimmer alle Zimmer waren mit lammbinagt

Eli: „Oh, mit Lämmern! Der Lärm beim Schlafen muss ja unerträglich sein.“

Basy: „Da bekommt 'Schäfchen zählen' 'ne ganz neue Bedeutung.“

oder Holz oder Marmor ausgelekt

Eli: „Hängt wahrscheinlich davon ab, wie das Licht drauf fällt.“

und alle sehr geschmackvoll eingerichtet.

Eli: „Vermutlich ist eine geschmackvolle Einrichtung ein großer Vorteil, wenn die Zimmer ausgelekt werden.“

Zb im Wonzimmer lag ein Zebrafell vor dem Kamin

Basy: „Boah, nee, 'ne 13-jährige hat 'n Zebrafell in ihra Bude. Is dat geschmackvoll, i krieg' mich nimma ein. Hoff'ntlich geht dat Scheißding in Flammen auf.“

in dem einer Feuer knisterte

Goe: „In dem Kamin knistert einer Feuer?! Na gut, ich finde ja auch, dass es mehr Arbeitsstellen geben sollte, aber DAS verstößt eindeutig gegen das Grundgesetz! Obwohl es sicher interessant wäre, wie so einer aussieht...“

Basy: „Wat füa 'n Drecksjob.“

und hohe Ohrensessel und viele Bücherregale standen da.

Basy: „Aba alle war'n leer.“

Goe: „Klingt stark nach dem 19. Jahrhundert, wenn ihr mich fragt.“

Eli: „Wahrscheinlich hat Setha einen Innenarchitekten bestellt, der alles so aussehen lassen sollte, als wäre sie klug.“

Ein Buch über den Sonnenkönig Ludwig XIII lag aufgeschlagen vor dem knistenden Kamin.

Basy: „Pah! Dat Ding sollte bessah IM Kamin lieg'n, denn offenbar is es 'ne billige Fälschung! Genau wie dat Zebrafell aus Schambehaarung!“

Eli: „Ja, genau, Basy! Und außerdem sind die Seiten des Buches schon ganz von Staub bedeckt, da es da scheinbar nur zu dekorativen Zwecken platziert wurde.“

kleine und silberkettchen

Basy: „Kleine? Kleine wat? Un silberne Kett'n? Wat treibt Setha in ihrah Freizeit?!“

Goe: „Offenbar nichts Gutes, wenn ich euch an den Kerl im Kamin erinnern darf...“

Eli: „Armer Seto, ich mache mir langsam Sorgen um ihn. Er hätte wohl besser nicht mit zu ihr gehen sollen...“

und ein schöner goldener Armreif mit Hohruss Auge lagen auch aus dem Boden

Eli: „Der wurde da vermutlich eingegossen, wenn er 'aus' dem Boden liegt, sodass er nicht verloren geht. Setha kann sich dann ja hin und wieder daneben legen und ihn etwas ankauen.“

Goe: „Sehr, sehr sinnvoll...“

mit lauter glitzernden Diamatne und Rubinen und Safiren und noch weiteren und Perlen

Basy: „Un dat lag da alles einfach rum, nee, is glaa. Barbie in da Räuberhöhle oda wat?“

Goe: „Ich frage mich wirklich, was Setha mit diesem Haufen Glitzerkram kompensieren will...“

Eli: „Wahrscheinlich, dass ihr Seelenleben einer hässlichen, vertrockneten Blume gleicht, die keinerlei Schönheit hat.“

Goe: „Und WIE, um alles in der Welt, kommt sie überhaupt an diese Reichtümer?“

.!

Basy: „Un zum Abschluss noch mal 'n Ständah, wie nett!“

Eli: „Ach was. Das ist wahrscheinlich nur der Besen, mit dem Setha ihre Diamantenhöhle kehrt. Der steht da zufällig rum.“

tbc.

Goe: „Oh, ja, bitte, mehr davon! Da kommt so richtig Freude auf.“

Der Bildschirm wird schwarz und das Kapitel ist beendet.

Goe: „Ich fasse das jetzt mal zusammen: Setha rettet Seto auf dramatischste Weise vor einem **fuhrenden latwagen** und sie gehen zu ihr nach Hause, in ein Appartement von der Größe eines Tennisplatzes, wo überall Juwelen und antike Felle und sonst was herumliegen?“

Basy: „Sieht so aus, ey.“

Goe: „Ah. Ich wollte nur nachfragen, nicht, dass ich bei dieser Verworrenheit etwas übersehen habe...“

MSTsaw: *sich wieder zu Wort meldet* „Nun, meine Damen und Herren, werte Hamster? Hat es Ihnen gefallen?“

Kommentatoren: „Nein.“

MSTsaw: „Das ist sehr schön.“

Basy: „Un nu, Altah?“

MSTsaw: „Ja nun, üblicherweise werden meine Gäste jetzt langsam verrückt. Von daher bin ich sehr froh, dass es Ihnen noch gut geht. Fühlen Sie wirklich keine ersten Anzeichen des Wahnsinns?“

Eli: „**O**ich nicht, MSTsaw.“ (°)3°

Goe: *räuspert sich* „MSTsaw, bei allem Respekt: Wie soll man denn bitte dadurch verrückt werden, dass man eine grottige FF liest?“

MSTsaw: „Hahaha~ Sagen Sie, wie genau haben Sie sich eigentlich schon die Umgebung besehen, in der Sie sich befinden?“

Die Anwesenden stutzen einen Moment. Die nächsten Sekunden herrscht Stille, nur

durchdrungen vom Knistern des Kaminfeuers, während Eli, Goe und Basy sich unschlüssig ansehen. Plötzlich klimpert hinter ihnen etwas. Sie wenden sich um und sehen zum Kamin, der einige Schritte hinter den Sesseln steht. Ein goldener Armreif – offenbar kam er von der Decke gefallen – liegt nun auf dem Boden. Unheimlich spiegelt sich das flackernde Feuer auf der polierten Oberfläche. Es scheint, als würde der Reif selbst glühen.

Basy: *tussihafte Bewegung macht* „Uuh, 'n schönah, goldenah Armreif mit **Hohruss**-Auge! Wie unheimlich! Wetten, er is aus Plastik?“

Goe: „Und seht nur, da ist ja auch ein Zebrafell!“

Eli: „Und wir sitzen auf hohen Ohrensesseln und überall stehen Bücherregale!“

MSTsaw: „Ja! Ja, verdammt! Und jetzt haben Sie alle einen unglaublichen Schock erlitten, weil Ihnen klar wird, dass Sie sich in einer Nachbildung von Sethas Wohnzimmer befinden, nicht wahr?“

Kommentatoren: „... nein.“

MSTsaw: „ARGH, das gibt es doch nicht!“

Es knallt und aus dem Kamin stiebt eine Stichflamme empor. Die Sessel und der Tisch werden von einer Druckwelle umgeworfen. Eli, Goe und Basy schaffen es noch gerade so, zur Seite zu springen. Aus dem Kamin steigt eine Gestalt empor, wie ein verbrannter, menschlicher Körper. Ein Gesicht hat das Wesen nicht mehr. Sein kohlschwarzer, fast hautloser Schädel scheint die Jungs und den Hamster höhnisch anzugrinsen. Die Kreatur wankt langsam auf die drei zu und mit jedem Schritt knacken die vertrockneten Gelenke.

MSTsaw: „Das ist Ludwig XIII. Er ist so nett und knistert für mich das Kaminfeuer. Aber wie es scheint, würde er nun gern mit Ihnen spielen, hahaha!“

Ludwig XIII hält plötzlich ein Päckchen Skatkarten in der Hand und beginnt diese zu mischen.

MSTsaw: „Halt, Ludwig, was machst du denn? Du sollst so tun, als würdest du sie töten wollen und nicht wirklich mit ihnen spielen!“

Kommentatoren: *drop*

Goe: „MSTsaw, nehmen Sie es mir nicht übel, aber irgendwas machen Sie falsch.“

[Nachwort]

Tja, und so gelangte Seto damals in Sethas Wohnung... Ja, das waren noch Zeiten. Doch das Grauen ist noch lange nicht vorbei. Im nächsten Kapitel kommen sich die zwei dann endlich näher – ein Moment, dem wir alle natürlich nur allzu sehr entgegen fiebern.

MFG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 3: Des Apfels dritte Scheibe: ... und es war "wiedergöttlich"

[Vorwort]

Hallo!

Vielen Dank für eure bisherigen Kommentare und Favorisierungen. Dafür hat euch abgemeldet ein kleines Dankesbild gezeichnet. Schaut es euch doch mal an: <http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/output/?fa=1430026&sort=zeichner&ordner=-1>

Ansonsten wünschen wir euch mal wieder viel Spaß beim Kapitel.

MfG

- die Autoren

[/Vorwort]

„Dieser Nebel... Ich kann so gut wie nichts erkennen“, brummt Jachter und beugt sich über das Lenkrad.

„Hier ist es sogar noch schlimmer als bei den Wäldern“, stellt Enemose fest, während sie angestrengt aus dem Fenster der Beifahrertür starrt. Draußen erkennt sie kaum etwas, höchstens vage Andeutungen von Gebäuden oder irgendwelchen Laternen. Doch ruckartig dreht Enemose den Kopf zur Seite und späht durch das hintere Fenster. Sie meint, eben eine Gestalt am Straßenrand bemerkt zu haben, überdeutlich. Aber da ist nichts. „Jachter, kannst du auf deiner Seite jemanden sehen?“, fragt sie skeptisch. Ihr Mann möchte etwas sagen, aber ihm bleiben die Worte sprichwörtlich im Halse stecken, als das Auto plötzlich wie wild zu ruckeln beginnt. Der Motor stottert, röhrt einige Male laut auf und verstummt abrupt. Ein kurzes Stück rollt der Wagen noch, dann kommt er – mitten auf einer Kreuzung – zum Stehen. „Jachter? Was ist los?“, fragt Enemose erschrocken. Sie schließt die Finger fester um ihre Handtasche, während sie nervös zwischen ihrem Mann und dem Fenster hin und her sieht.

„Es muss irgendetwas...“, brabbelt Jachter vor sich hin und wird dabei immer leiser, bis seine Frau ihn nicht mehr verstehen kann. Währenddessen dreht er immer wieder den Zündschlüssel, aber nichts passiert. Nicht einmal das Geräusch des Anlassers ist zu vernehmen, nur ein leises Klicken. „So ein Mist, das kann doch nicht wahr sein“, flucht Jachter dann und beißt sich auf die Unterlippe, während er den Schlüssel zu ziehen versucht. Er rührt sich kein Stück. Jachter greift ihn fester und zieht mit aller Kraft, bis seine Fingerknöchel weiß hervortreten.

„Vielleicht sollten wir...“, beginnt Enemose, aber weiter kommt sie nicht.

Plötzlich ertönt ein Heulen, als würde in ein Nebelhorn geblasen. Enemose verstummt und sieht aus dem Fenster. In der Ferne gewahrt sie einen dunklen Umriss, der langsam auf sie zuzukommen scheint.

„Was ist das?“, fragt sie und wischt eilig über die beschlagene Frontscheibe. Wieder

ertönt das Heulen, aber ihr ist, als wäre es näher gekommen.

„Bestimmt ein Auto. Lass uns aussteigen, wir versuchen, uns bemerkbar zu machen. Andernfalls fahren die uns noch den Fiesta zu Schrott“, sagt Jachter und grinst, doch schafft er es nicht, seine Nervosität zu verstecken. Er löst Enemoses Gurt, dann seinen eigenen.

„Aber wieso hupt er? Kann er uns sehen?! Wir sehen doch kaum etwas!“, ruft sie krächzend, aber Jachter winkt einfach ab. Enemose schweigt und wendet sich ihrer Tür zu. Plötzlich hat sie die sprichwörtliche Angst im Nacken sitzen und möchte nur noch aus diesem Auto heraus. Doch ihre Tür klemmt, sie rührt sich kein Stück, egal wie fest sie am Hebel zieht.

„Jachter!“, kreischt Enemose. Vor lauter Schreck versagt beinahe ihre Stimme. Auch seine Tür klemmt und er wirft ihr einen entsetzten Blick zu. Wieder ertönt das Hupen...

Derweilen räumt Ludwig XIII den Saustall auf, den sein unerwartetes Erscheinen verursacht hat. Dann geht er zu Eli und gibt diesem ein kleines Buch mit der Aufschrift 'Reimen mit Ludwig XIII – gesammelte Werke', nimmt er seine Skatkarten, verschwindet im Kamin und macht sich wieder ans Feuerknistern.

Eli: „Tschüss, Ludwig.“ *ihm traurig nachwinkt* „Netter Mann.“ *Buch aufklappt*

Irgendwo draußen, in weiter Ferne, explodiert etwas.

Goe: „Was ist das da draußen denn nur für ein Lärm?“

Basy: *kichert* „Vielleicht is es ja Eds Lastwagen, wer weiß?“

Goe: „Quatsch.“ *abwinkt*

MSTsaw: *sich aus dem Radio wieder zu Wort meldet* „Ja nun, meine Damen und Herren, werte Hamster, es war tatsächlich Eds Lastwagen, aber machen Sie sich darüber keine Gedanken. Wenn Sie bitte so nett wären, wieder Platz zu nehmen? Dann können wir auch direkt zum dritten Kapitel übergehen.“

Goe: „Ach. Müssen wir denn gar kein Rätsel lösen?“

MSTsaw: „Nein, müssen Sie nicht. Mein kleiner Freund wird Ihnen das Kapitel bringen, um Sie abermals mit dem Grauen Silent Hills zu konfrontieren.“

Basy: „Kleinh Freund also, hm?“ *kichert*

Die Kommentatoren setzen sich wieder. Einen Moment später wird eine Tür geöffnet, die – man höre und staune – eben wie aus dem Nichts aufgetaucht ist. Eine kleine Gestalt radelt auf einem Dreirad in den Raum. Bei MSTsaws kleinem Freund handelt es sich um eine offenbar lebendige Mini-Vogelscheuche, die eine braune Latzhose und ein grün kariertes Hemd trägt. Das süße, bubenhaft lächelnde Gesicht mit dicken Pausbacken, ist von gelben Blättern umrahmt und erinnert irgendwie an eine Sonnenblume.

Basy: „Igitt. Un seht euch dat an, Altahs, dat Ding hat 'nen Holzstengel im Arsch!“

MSTsaw: „Unheimlich, nicht wahr? So eine sich selbst bewegende Puppe sieht man sicher nicht alle Tage!“ *böse kichert*

Goe: „Pff. Haben Sie schon mal was von Sasori gehört? DER ist unheimlich, das hier ist eher ... erbärmlich.“

Eli: *vom Buch aufsieht* „Ich finde ihn süß.“ (*ω*)

MSTsaws kleiner Freund: QQ

Der kleine Freund legt das Videoband mit dem nächsten Kapitel ein und radelt weinend nach draußen.

MSTsaw: „...“

Goe: „Könnte ich bitte Tee haben?“

MSTsaw: „...“

Von der Decke fällt ein Beutel Pfefferminztee, welcher aber ohne einer Tasse voll heißem Wasser ziemlich nutzlos ist.

Goe: {=}.{=}

MSTsaw: „Nun, Sie sind harte Nüsse, sehr geehrte Damen und Herren, werte Hamster! Wir werden sehen, ob das nächste Kapitel Ihr Gemüt zu kühlen vermag. Hahahaaa~“

Kapitel 3: Sho san

Eli & Basy: *seufzen wollüstig*

Goe: „Was habt ihr?“

Zur selben Zeit erleidet Shou Minamimoto, der sich etwas zu spät bei einer wöchentlichen Besprechung einfindet, einen Niesanfall dritten Grades und kippt röchelnd von seinem Stuhl.

Konishi: „Geschieht ihm ganz recht!“

Minamimoto: *keuch* „Setha-verdammter Mist!“ *röchel*

Kariya: „Alter, dein Zetta klingt heute komisch. Du machst mir Angst.“

„Du hast wohl viel Geld oder?“

Basy: „Ach wat, nich doch, dat sieht nua so aus, Altah. Bei da riesig'n Wohnung, da ganz'n Diamant'n un all dem rumliegend'n Funkelzeug is doch viel wahrscheinlichah, dat Setha bettelarm is!“ >__>

Goe: „Was für ein Dummkopf... Mir ist zwar etwas unwohl dabei, noch Wasser auf die Mühlen der Sue zu gießen, aber WENN sie viel Geld hätte, hätten sie und Seto wenigstens mal eine Gemeinsamkeit. Das wäre doch irgendwie positiv.“

Setha sah sich um. "NEin aber es reicht zum Leben."

Goe: „Hach, sie ist ja so bescheiden...“

Basy: „Wat?! Wie?! Is doch nich wahr!“ m(._.)m

Goe: „Ich würde ja nach wie vor gerne wissen, wie Setha an die Reichtümer gekommen ist.“

Basy: „Keine Ahnung. I glaub' auch net, dat wa jemals 'ne nachvollziehbare Antwort darauf krieg'n werdahn.“

Eli: „Vielleicht ist sie Hotelerbin, Goe! Der Rest würde ja auch passen, vor allem das dämmlich-arrogante Gemüt.“

Sie lächelte

Goe: „Wenn man ein paar Sekunden darauf starrt und nicht blinzelt, verschmelzen die Vokale zu einem 'ö' und Setha löchelt.“

Basy: *angewidert erschauert* „Tja. In dem Apfel is da Wurm drin.“

und Seto wurde es überall voll warm.

Eli: *vom Buch aufsieht* „... denn er war charakterlich arm.“

Basy: *hust* „Wat für 'n notgeilah Wicht.“

Goe: „Eli, was tust du da?“

Eli: „Reimen!“ =D

Dann versorgte sie Setos Bein

Eli: „... und so habt Mitleid mit dem armen Schwein.“

Goe: „Aber Seto hatte sich doch den Fuß verstaucht.“

Basy: *Goe piekst* „'S wurdah ihm ÜBERALL voll warm, verstehst u, Altah? An da Fuß denkt nu keine Sau mehr, 's geht hiea um sein 'drittes Standbein'.“

Goe: „Das ergibt Sinn.“ {>}.{>}

und da fiel seinBlick auf ihr Dekolte und auf ihre Brust.

Eli: „... und ihn überkam sofort grundlos die Lust.“

Goe: „Okay, das Sprichwort mit den aus dem Kopf fallenden Augen kenne ich. Aber gleich so direkt?“

Basy: „Welche Brust? Altah, dat Weib is dreizehn!“

"ohh....ähm."

Basy: „Nu is es passieahrt un sei Hirn is endgültig futsch.“

Goe: „Ja, die Hirnschmelze ist ja bereits seit dem ersten Kapitel im Gang, aber nun...“

er wurde ganz rotund

Eli: *kurz in sein Buch sieht* „... denn das Niveau war tot, und...“

Goe: „An Setos Stelle würde ich aber auch rot werden, es ist ja nun auch wirklich peinlich, wie er sich ausdrückt und sie die ganze Zeit anstarrt, als wolle er sie fressen.“

sie lächelte.

Eli: „Während Seto hundgleich hechelte.“

Goe: „Eli, könntest du nun bitte mit diesen Reimen aufhören? Das macht mich wahnsinnig!“ {>}_<}

Eli: (;)-; „Ja aber Goe!“ *sein Buch ganz fest umarmt*

Goe: *ihm das Buch entreißt und es in den Kamin schleudert*

Eli: „Noooin!“ D8 „Ach, menno. Du bist voll gemein zu mir, Goe.“

"Willst du sie sehen?" fragte sie

Eli: „Iih, Brüste!“

Basy: *lüstern* „Wollt iha se seh'n? I bin 'n Hamstah, i hab ganze sechs davon!“ =D

Goe: „Das ist aber nicht ihr Ernst, oder? Ich weiß ja nicht, ob ihr das zwischenzeitlich mal entgangen ist, aber sie befinden sich noch immer im Verlauf des ERSTEN Tages der Bekanntschaft. Da zeigt man niemandem seine kaum vorhandenen Brüste, Setha! Vor allem nicht in deinem Alter!“

und Seto begann zu zittern.

Basy: „Verständlich. Würd' mia 'ne 13-jährige ihre Titt'n zeigahn woll'n, würdah 's mia aba auch eiskalt 'n Rück'n runtah lauf'n.“

Eli: „Mir auch. **O**ich finde Mädchen nämlich sehr hässlich.“ (°)3°

Goe: „Geht das nun wieder los, mein Teuerster?“

Basy: „Altah, wat hassu geg'n ... ooh, stimmt, i vergaß, du bist ja 'so' einer.“ *hüstel* „Njoah, jedem dat Seine.“

Seto: "Also... nun ähm..."

Basy: „Ja, sag halt einfach 'Nee!' un gut is, wat gibbet denn da noch so lange zu überleg'n?“

Goe: *als Seto* „Ähm, öh, nein. Wie kommst du darauf? Mir ist nur ein Rotzklumpen im

Hals stecken geblieben.“

Seto kam nicht gar zum ja

Eli: „Aber wenn er schon nicht gar zum ja kam, dann vielleicht wenigstens roh?“

Goe: „Nein, tiefgekühlt, denn er wollte so gern wieder IC sein, nicht dieses hirnlose Ding, welches die FF langsam aus ihm macht.“

weil Setha schon ihre Blose geöffnet hatte

Goe: „Was ist denn bitte eine **Blose**?“

Basy: *kichert* „Dat kennsu nich, Altah? Dat is einah Mischung aus Bluse un Hose, sieht aus wie so 'n Rock mit Ärm'ln. Total praktisch!“

Eli: „Goe, ich möchte auch eine **Blose** haben! Strick mir eine!“

Goe: „Mein Teuerster, also bitte. Nein, du wirst keine **Blose** bekommen. Ich kann sowieso nicht stricken.“

umnd sie nu r noch nun im B.H. dastant.

Eli: „Mann, diese **Blose** ist wirklich super! Ich meine: Stünde da oben Bluse, wäre es irgendwie eigenartig. Dann müsste man nun denken, dass sie die ganze FF über weder Rock noch Höschen an hatte und selbst diese Schuluniformen nur aus Oberteilen bestehen. Aber die **Blose** lenkt das alles in ganz normale und glaubhafte Bahnen, denn sie ersetzt Bluse und Hose und somit gibt es nur ein Kleidungsstück, welches man ausziehen muss, um sofort nackt zu sein.“

Goe & Basy: *nicken eifrig*

Setos Zitternd wurde vor Verlangen nach ihr stärker

Basy: „So, so, da **Zitternd** wird also vor Verlang'n nach Setha stärkah, huh? Ey, dat is doch ma 'ne gelungene Umschreibung für 'nen steifen Schwanz!“ XD

Goe: *seine Schläfen massiert* „Alles wird gut... Wusa...“

und er zog sie zu sich um sie zu küssen.

Goe: „liih! Seto, nicht! Aus! Das ist pfui! Iss lieber, was die Katze anschleppt!“

Sie gab sich ihn hin

Eli: *nimmt Basy, gibt sie Goe hin*

Basy: „**Küs** mi, Altah!“ *o*

Goe: „Niemals! Ich bin doch nicht so pervers wie Seto!“

Basy: „Ey, Altah, wat willsu damit sag'n? Dat i auf einah Stufe mit Setha steh' oda wat?“

Goe: „Ehm, nein! Nein! Ich meine ja nur... Du bist ja ein Hamster.“

Basy: „RASSIST!“

und Seto öffnete den Träger ihres B.H.s und ihre Brüste sprangen ihm entgegen. !

Eli: (°).°

Goe: {°}.{°}

Basy: °__°

Eli: „Vermutlich ist es die patentierte Boxhandschuh-an-Sprungfeder-Falle, die Setha zum Schutz vor Vergewaltigern in ihrem eigenen BH eingebaut hat.“

Basy: „Oda Setha hatte da doch nur 'n paar Äpf'l. Pff, hätte mich auch gewundaht, wär' an der wat echt gewes'n. Un übahaupt ... Träger?! Seto reißt iha de BH-Träger auf? Meine Fresse, hat da Typ noch nie mit 'nem Mäd'el rum gemacht oda wat? Dat is doch einfach nur bekloppt, dem sollte ma mal so fest in 'n Arsch tretahn, dat ihm...“

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Häh?! Wat is? Wat denn? Wat denn?!?“

Eli: „Es ist immer irgendwie komisch, wenn du dich aufregst, Basy.“

Basy: „Un warum?!“

Eli: „Weil...“ (;)_; „... du ein Hamster bist.“

Basy: *Godzilla-Schrei ausstößt*

Setos Verlangen wurde immer größer

Goe: „Ja, ja. Sein **Zitternd** wird stärker, wir wissen es langsam...“

und er zog sie auf seinen Schoß und zog ihren Rock hoch

Eli: „Vermutlich ist es in Wahrheit nur ein etwas breiterer Gürtel. Wir wissen ja mittlerweile, dass Setha sehr freizügig mit ihrem Apfelkörper umgeht.“

und seine Hände wanderten auf ihren hintern.

Eli: „Iih, der fasst den Apfelpo an!“

Goe: „Hoffentlich steckt er sich nicht mit dieser Krankheit an, die einen schleichend

immer dümmer macht.“

Doch sie schrei plötzlich und er stoppte.

Eli: „Wahrscheinlich hat er sie vor Verlangen in ihre Äpfelchen gebissen. Oder sein **Zitternd** hat sie gepiekt, da er so groß und mächtig ist.“

Goe: „Ach was, alles der Apfelpo. Ich habe auch noch nie eine gerötete Schwellung gesehen, die nicht schmerzempfindlich war. Von daher wundert mich hier nichts.“

"Das dürfen wir nicht. !" sagte sie mit Tränen in den Augen.

Eli: *als Seta; weinend* „Ich bin doch erst dreizehn! Aber du wirst doch die paar Jahre auf mich warten, oder, Seto?“ *unschuldig blinzel*

Goe: „Wieso fragt sie dann erst, ob er ihren Busen sehen will? Sinn?“

Basy: „Altah, i glaub langsam, se braucht dringend, dringend Aufmerksamkeit, braucht se.“

Seto: "Aber wieso denn nicht?"

Goe: „Weil die Paragraphen 174, 176 und 182 des Strafgesetzbuches das eindeutig untersagen!“

Eli: *als Seta; sich die Äpfel wieder in den BH steckt*

"Es ist nicht richtig egal wie sehr wir uns lieben.

Goe: „Kann man das nicht mal umschreiben? Sinngemäß müsste da stehen: Wir lieben uns nicht und außerdem bin ich noch minderjährig, du pädophiles Arschloch! Die Fehler werden echt immer schlimmer.“

Basy: „Un ironischerweise is da Satz sogar ma fast fehlerFREI.“

Eli: „Ganz im Gegensatz zu Basys Kommentaren.“ (°)3°

Basy: „Boah ey, Altah, wie meinsu dat? Altah! Willsu di mit mia anleg'n oda wat is nu los, ey?“

Es ist einach flasch gegenüber Gott. !"

Goe: „Dieses – entschuldigt die Wortwahl – billige, arrogante Flittchen beruft sich auf Gott?“ *seufzt genervt*

Basy: „Aba natürlich erst, nachdem se Seto richtig rattig gemacht hat. Klare Sache... Altah, dat Weib regt mi langsam auf.“

Eli: „Vermutlich wird sie sich gleich noch mit den Silberkettchen geißeln, die in ihrer Wohnung rumliegen, um dafür zu büßen, dass sie überhaupt auf solch unlautere Ideen kam.“

Seto: " Oh aber Setha, ic h liebe dich wie ich noch nie jemanden geliebt habbe. !

Basy: „Nach einah halb'n Tag.“

Goe: „Wieso? Gibt es denn in dieser misslungenen YuGiOh!-Parodie keinen Mokuba? Seto liebt doch seinen Bruder ... eh, wie einen Bruder, versteht sich.“

Eli: „Das ist doch nur das, was er den Behörden erzählt, Goe! All die zahllosen Yaoi-Inzest-Fanfictions wissen es in Wahrheit besser.“

Wieso können wir uns nicht lieben.. ?"

Goe: „Oh, mir fallen da eine ganze Menge Gründe ein: Sie hat vielleicht ansteckende Krankheiten und du kein Gummi dabei, ihr kennt euch kaum, sie ist noch minderjährig, du bist offenbar geistig nicht ganz zurechnungsfähig und ihr wollt ja nichts tun was du hinterher bereuen könntest, wir wollen das nicht sehen... Und so weiter, Seto, such dir einen Grund aus.“

"Oh Seto es dut mir leid.

Basy: „Mia **dut** leid, dat wa uns dat anseh'n müss'n.“

Eli: „Mir **dut** leid, dass ich mal heimlich Goes Joghurt gegessen habe.“

Goe: „Und mir **dut** langsam mein Kopf weh, ich halte diesen geballten Schwachsinn nicht mehr aus! ... Eh, was war das von wegen meinem Joghurt, mein Teuerster?“

Eli: „Oh Goe, es **dut** mir leid! **Oich** wollte das doch nicht!“

Sag mir Seto findest, du michschön?"

Basy: „Nee!“

"Ja du bist wunderschön. !"

Eli: „Ich hätte mit Nein geantwortet. Man soll ja nicht lügen.“

"Sags nochmal. !"

Basy: „I hass' dich, Setha, i hass' dich so sehr!“

Eli: *als Setha* „Sag es nochmal, Seto, ich habe dich nicht verstanden! Mir ist mein Aprikoseninnenohr rausgefallen!“

„Du bist wunderschön!“ Sie grub ihren Kopf in seine Schulter ein, stöhnend.

Basy: *vergräbt den Kopf in den Pfötchen, schluchzend*

Eli: „**Dut** bestimmt weh und vermutlich sieht es obendrein noch ziemlich ekelhaft aus. Goe, ich habe große Angst! Gore sollte nicht um diese Zeit gesendet werden.“

MSTsaw: „Nun, meine Damen und Herren, werte Hamster, wenn Ihnen dies so nahe geht, sollten Sie sich die Illustration der Szene ansehen, die ich von einem Künstler anfertigen ließ.“ *drückt einen Knopf*

Basy: „Seht mal, ey, Seto heilt um Setha wiedah zu un se verschmelz'n zu einem Wesahn!“

Kommentatoren: „IIH!“

MSTsaw: „Hahaha~“

„Nochmal. !“

Basy: *als Dino-Baby* „Nochmal!“ 8D *eine Pfanne zückt und Setha damit schlägt* „Nochmal!“ *Setha schlägt* „Nochmal!“ *so lange auf Sethas Kopf herumknüppelt, bis er sich in Apfelmus verwandelt hat* „Hahahaaa! Nich die Mama!“

Goe: „Nun hast du den Saft unschuldiger Äpfel an deinen Pfoten kleben... Wie willst du nur mit dieser Schande weiterleben?“

Basy: „I würdah ma sag'n: Ziemlich gut. Altah, i hätte nu gern 'n Glas Apf'lsaft.“

MSTsaw: „So soll es geschehen!“

Ein Glas fällt von der Decke, landet auf dem Tisch, ohne zu zerbrechen und wird auf mystische Weise mit Apfelsaft gefüllt, indem dieser ebenfalls von der Decke fließt.

Basy: „Boah ey. Altah, wie machsu dat?“

MSTsaw: „Dies ist mein Geheimnis, werte Basy.“

Basy: „Wennu meinst. Aba danke, ey, u bist echt nett.“ :D *Apfelsaft trinkt*

Goe: „Ich hätte gerne Tee.“

MSTsaw: *zickig* „Nein.“

„Du bist atemberaubtnd schön!“

Goe: „Den Atem raubt es ihm anscheinend sogar wortwörtlich, bei dem Gestammel.“

„Nochmal. ! Bitte Seto!“

Eli: *als Setha* „Ja, Seto! Nochmal! Oh, du bist so gut! Oooh!“

Basy: *knurrt* „Kann ma der bitte ma dieses Ludwig-XIII-Buch in ihr Maul stopf'n? Dat is ja langsam nich mehr zum aushalt'n!“

"Du bist schöner als jeder stern am Horizont,

Eli: „Vermutlich wäre es besser, wäre sie auch so weit weg wie ein Stern am Horizont.“

schöner als der funkelnde Diamant weltweit,

Goe: *als Seto* „Schöner als ein Kackhaufen mit Sahne, Schokoladensoße und Streusel.“

du bist mein Sonnenschein!"

Kommentatoren: *mit gespielter türkischer Dialekt* „Wo biest ~ duh main Soooooonenliiiiiescht!“

"Oh Seto es klingt so wahr wenn du es sagst. !"

Basy: „Aba er lügt doch.! Nix davon is auch nur im Ansatz wahr.!!!!“

Goe: „Wenn er so weiter macht, dürfte ihr Ego bald so groß sein wie das Appartement.“

Seto sah ihr tief in die Augen und erschrak da sie nun dunkelblau mit roten punkten waren.

Eli: „Vielleicht hat er ja etwas zu tief gesehen und ist nun schon beim Blaubeer-Himbeer-Gehirn angekommen?“

Basy: „Oda ihr is im Kopf wat ausgelauf'n, kann auch sein.“

Goe: *genervt* „Eli und Basy: Wo NICHTS ist, kann NICHTS auslaufen und NICHTS gesehen werden. Verstanden?“

Eli & Basy: „Okay.“

Seto: "Dein....e Augen.... "

Goe: *als Seto* „Mein....e Sprache....“

"Oh." Sie strich sich über.

Eli: *als Seta: mit sehr schriller Stimme* „Oh!“ ***streich** sich über*

Basy: „Üba de Aug'n oda wie jetzt? Soll se sich de Dinger auskratz'n, dann hat se Ruhe.“

"Meine Augen haben einen Schaden

Goe: „Die Augen sind bei weitem nicht das Einzige, was hier einen Schaden hat, würde ich mal sagen...“

sie, wechseln die Farbe nach dem mottoh wie ich mich füle.

Goe: „Oho! Scheint, als würde Seta hin und wieder im wahrsten Sinne des Wortes rot sehen.“

Basy: „Oda schwarze Tage hab'n!“

Eli: „Und grün vor Neid wird sie bestimmt auch!“

Kommentatoren: „Seta ist ja so etwas Besonderes!“ *kotz*

Sie sind hässlich ich weis."

Goe: „Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung.“

Seto:"Nein sie sind so wunderschön wie der Mond wie, du. !"

Eli & Basy: *auf **de** Rechtschreibfehler achten, blutende Augen bekommen*

Eli: *Blut weint* „Seht nur, unsere Augen ändern sich auch nach dem **mottoh** wie wir uns fühlen!“ (Q)_Q

Basy: *ebenfalls Blut weint* „Es **du** mia so weh! Es **du** so verdammt beschiss'n weh!!!“ Q_Q

Goe: „Tja, selber schuld. Ihr wurdet am Anfang eindringlich gewarnt, nicht auf **de** **Rechtschreibfehler** zu achten.“ *ihnen Taschentücher reicht*

"Ach Seto du bist mir so nah.

Eli: „Ich bin mir nicht sicher, aber eventuell könnte es daran liegen, dass sie auf ihm sitzt.“

Goe: „Nun, dies wäre in der Tat möglich, mein Teuerster, und somit einer der logischsten Sätze, der bisher in dieser FF gesprochen wurde...“

Eli: „Ach Goe, wir sind uns so nah!“

Basy: „Eh... Altah?“

Aber du weißt doch das hoffentlich ich niacht mit der schlafen kann.

Eli: *als Setha* „Seto. Du weißt doch hoffentlich, dass ich niacht mit der da schlafen kann!“ *auf ein Bild von 'Ishitsu Ishthar' zeigt*

Goe: *als Seto: nickt*

Eli: *umblättert* „Und mit der da kann ich auch niacht schlafen!“ *auf ein Bild von 'Téa [tausend andere Namen hier einfügen]' zeigt* „Aber mit diar kann üsch schlafen, Seto. Nur noch nicht jetzt, denn das wäre einfach falsch gegenüber ... den Goten. Die wollen das nüschd.“

Goe: *als Seto* „Natürlich, Setha, was auch immer du sagst.“

Das wäre wiedergöttlich!

Goe: „Setha, man sollte keine Worte in den Mund nehmen, die den eigenen Horizont übersteigen.“

Eli: „Vermutlich ist es dann schon mal göttlich gewesen, sonst würde das ja **niacht** gerade Sinn ergeben. Oder was meinst du, Goe?“

Goe: „Nun, ich meine, dass ... meine Güte, Eli, das wird ja immer schlimmer!“

Eli: „**Oich** weiß **niacht**, wovon du sprichst, Goe.“

Auch wenn ich noch nucht schwanger werden kann.“

Basy: „Nee, is glaah. Üba 1.70, Barbiefigur un alles aba trotzdem keine funktionstüchtig'n Eiahstöcke. FAIL?“

Goe: „Nein, das ist durchaus gut, Selbstschutz der Natur! Etwas derart unreines wie Setha darf sich einfach nicht vermehren, DAS wäre widergöttlich.“

Eli: „Zum Glück kann sie noch **nucht** schwanger werden.“ (^)_^ „Goe, **oich** mag die Worte in dieser FF und möchte **niacht** mehr darauf verzichten, sie zu verwenden!“

Goe: „Aber mein Teuerster!“

Seto seufzte sie lehneten sich zurück und schliefne ein.

Goe: „Bei dieser Handlung ist das auch kein Wunder, würde ich sagen ... also,

abgesehen davon, dass von uns hier keiner so bald **einschliefe** wird.“

Basy: „Hättahn se sich nich gleich noch 'n Stückch'n weitah zurücklehnahn un aus'm geöffnet'n Fenstah stürz'n könn' oda meinetweg'n noch in dat Kaminteil?“

Der Bildschirm geht aus und das Kapitel ist beendet.

Eli: „Seht nur, Goe und Basy, diesmal gab es gar kein 'tbc'... Vielleicht ist es ja jetzt vorbei?“

MSTsaw: *aus dem Radio* „Nein, meine Damen und Herren, werte Hamster: Es ist noch lange nicht vorbei! Jetzt haben Sie erst ein Viertel der FF hinter sich.“

Goe: „WAS?!?“

MSTsaw: *böse lacht* „Nun, mir scheint, als wären Sie nicht mehr so selbstsicher!“

Goe: „Sehr geehrter MSTsaw, das habe ich nicht gesagt. Ich bin nur etwas entrüstet, dass die FF offenbar so viele Kapitel hat.“

Eli: „Ja genau! Sag mal, MSTsaw, es wird doch hoffentlich **nucht** noch schlimmer, oder?“

MSTsaw: „Hahaha~ GNAHAHAAARGGlgdbhhrLAAA!11“

Kommentatoren: *sich skeptisch ansehen*

MSTsaw: „MUHIHIHIHUIHIHUIHIUIU~“ *er springt offenbar auf und ab*

Basy: „Altah?“

MSTsaw: *röchel, hust* „Doch, werte Kommentatoren, es wird noch um einiges schlimmer. Wie ich ja sehe, scheinen Sie, lieber Eli, auch bereits erste Spuren des Wahnsinns zu zeigen!“

Eli: „Ist gar **niacht** wahr!“ (ò)3ó „**Olch** kann jederzeit damit aufhören **dun!**“

MSTsaw: „Nun, wir werden ja sehen, ob Ihnen dies auch nach dem nächsten Kapitel noch gelingt.“

Goe: „Wie auch immer. Lieber Herr MSTsaw, wären Sie wohl so nett, uns etwas Essbares zu bringen?“

MSTsaw: „Bitte? Etwas essen möchten Sie? Ja nun, ich habe da noch ein paar Speisen vom Mittagstisch übrig, die könnte ich Ihnen wohl zukommen lassen. Anderenfalls würde ich sie ja sowieso nur meinen spaltköpfigen Hunden vorwerfen, das wäre Verschwendung. Ich meine: Bei aller Liebe, aber die haben nicht mal Zungen...“

Goe: „Danke.“

Basy: *leise zu Eli* „Vielleicht würd'n wa eher durchdreh'n, wenn MSTsaw nich imma so freundlich zu uns wär?“

Eli: *mit den Schultern zuckt*

[Nachwort]

Tja, Sethas und Setos epische Romanze nahm nun offiziell ihren Anfang.

Doch wie wird es weitergehen? Welche Prüfungen werden die beiden noch meistern müssen? Und wie wird ihr soziales Umfeld reagieren ... wenn überhaupt? Wir hoffen, dass es euch gefallen hat.

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 4: Des Apfels vierte Scheibe: Ein Kapitel, weiß wie Schnee

[Vorwort]

Hallo.

Wir möchten uns wieder für die zahlreichen Kommentare bedanken, die ihr uns geschrieben habt.

Über jeden einzelnen freuen wir uns sehr und wir staunen auch nicht schlecht, dass das MSTing bis jetzt so gut bei euch ankommt.

Damit hätten wir nämlich nicht gerechnet.

Dieses Kapitel war ungleich schwer zu kommentieren. Es ist zwar das Kürzeste aus der FF, aber auch das Platteste. Wir haben uns alle Mühe gegeben und hoffen, dass ihr es trotzdem irgendwie unterhaltsam findet.

Viel Spaß.

[/Vorwort]

Es kracht und splittert, als der Lastwagen den im Vergleich fast zierlichen Ford erfasst und mit sich schleift. Jachter und Enemose stehen am Straßenrand und sind mehr als entsetzt.

„Jachter, das ist so furchtbar!“, wimmert Enemose theatralisch und lehnt sich an ihren Mann. „Zum Glück schafften wir es noch rechtzeitig, die Windschutzscheibe mit dem Hämmerchen aus dem Handschuhfach zu zertrümmern und über die Kühlerhaube zu flüchten, während im Hintergrund die Titelmusik von 'Der weiße Hai' spielte.“

„Ja, Enemose, aber auch nur, weil ich einen kühlen Kopf bewahrt habe und mich an diese Folge von 'Galileo Mystery' erinnern konnte.“

„Hach, Jachter, du bist so klug“, seufzt die alte Frau zufrieden und möchte ihren Mann mit noch mehr Lobpreisungen überschütten. Doch plötzlich gewahrt sie Umriss im Nebel und verstummt. „Jachter? Was ist das?“

Der Alte stutzt, neigt den Kopf und starrt in die Ferne.

„Sieht aus, als wären das ein paar Hunde. Und sie kommen auf uns zu...“

„Oh, Hunde! Jachter, zum Glück habe ich noch etwas Trockenfleisch in meiner Handtasche, mit dem ich die Süßen füttern kann. Kommt her, ihr Lieben!“, freut sich Enemose und kramt in ihrer Tasche herum, während die sabbernde Meute von mumifizierten Hunden mit gespaltenen Köpfen langsam näher rückt.

Wie immer bekommen die Kommentatoren von dieser nebensächlichen Litanei nichts mit.

Basy: „Bellahn da drauß'n Hunde? Schreit da einah nach Hilfe? Hör i da Gewalt?“

Eli: *sie ignoriert* „Goe. Meinst du, dass der Genuss eines Fruchtsaftgetränks lebensgefährliche Wunden heilen könnte? Zum Beispiel Bisswunden?“

Goe: „Nein, Eli, natürlich nicht. Wie kommst du nur auf diese dumme und vollkommen abwegige Idee?“

Eli: „Weiß **nucht**.“ *mit den Schultern zuckt*

MSTsaw: „Nun, meine Damen und Herren, wertere Hamster... Es scheint, als würde zumindest einer von Ihnen langsam wahnsinnig werden und dies erfüllt mich mit diabolischer Genugtuung!“

Goe: „Aber nein, Eli war doch schon immer etwas seltsam.“

Eli: „War ich **niacht**!“ (;)_;

MSTsaw: „Und um die Sache noch weiter zu beschleunigen, bekommen Sie ihr Essen erst, nachdem Sie ein weiteres Kapitel angesehen haben. Das habe ich eben spontan beschlossen.“

Basy: „Arsch!“ ò_ó

MSTsaw: „Hahaha!“ *sich verschluckt und lautstark räuspert* „Eh, ja. Das Kapitel wird diesmal recht kurz werden... Ich gehe stark davon aus, dass es Sie dadurch noch zusätzlich peinigt!“

Goe: „MSTsaw, Ihre Logik ist so atemberaubend...“

MSTsaw: „Fürwahr, immerhin bin ich der gefährliche Antagonist! So, es geht dann auch direkt weiter. Das Kapitel befindet sich nämlich bereits im Rekorder.“

Basy: „Wieso? Da Kasette wurdah nich ausgewechs'lt.“

MSTsaw: „Unheimlich, nicht wahr?“

Kommentatoren: „Aber sicher.“ *drop*

Kapitel 4: Sho shi

Basy: „Hach ja. Mei Shi-Sha würde mia helf'n, all dat bessah zu ertragen.“ *traurig seufz*

Goe: „Du hast eine Shi-Sha?“

Basy: „Ja, und? Wat nu? Willsu mi nu an meinah pelzig'n Arsch leckahn oda wat?“

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Wat denn? Wat denn?!?“

Am nächsten Tag gignen sie zur schule und dann gescha nichts aufregendes bis sie zwei wocehn später Wlnterferienhaten.

Eli: „Ich hasse Winterferien auch, die sind immerhin im Winter! Da ist es kalt.“

Basy: „Ach, komm, mach Sach'n. Gar keinah dramatische Rettungsaktion mit anschließendah Pseudo-Fickerei un Liebesbekenntniss'n? Ich mein': Se is 'ne Sue, da muss JEDER Tag aufregend un vor allem erregend sein, ey!“

Eli: „Wahrscheinlich läuft die Sache hier wie im Zeitraffer ab und da sie nach wenigen Stunden bereits die große Liebe leben, haben sie sich nach zwei Wochen schon wieder geschieden...“

Seto und Setha hatten sich aber ein paarmal getroffen und waren auch Eisessen gegangen.

Goe: „Aber ja, im Winter! Wo Eis am erfrischendsten ist...“

Basy: „Tja. Geschah halt nix Aufregendes, dat wusst'n wia schon.“

Eli: *als Setha: an einer Straßenlaterne leckt, festklebt* „Seto? Kann du mich helfen?“

Goe: *als Seto* „Setha, du bist echt zu blöd.“

Seto: "Setha, hast du lust vielleicht mit mir in den ferien zu meiner skihütte zu gehen?"

Basy: „Hat er se dat wirklich gefragt? Seto, u brockst dia 'ne Suppe ein, die u allein nich löff'ln kannst... Hm, Suppe.“ *böse zum Radio schaut*

Goe: *als Seto* „Hallo, Setha, willst du vielleicht für eine Woche oder mehr mit mir in eine abgeschiedene Hütte kommen wo uns niemand sehen und hören kann? Auch wenn du erst dreizehn bist und das wahrscheinlich gar nicht darfst?“

Eli: *als Setha* „Oh jaaaa Seto, du verstehst mich ja so! Du weißt, was kleine Nutten wollen!“ * __ *

Setha war hellauf begeistert

Basy: „Wär' aba geil gekomm'n, hätt' se dat nu abgelehnt.“

Goe: „Also bitte, das wäre doch logisch! Und Logik will hier keiner haben, das beweist MSTsaw in aller Deutlichkeit!“

MSTsaw: „Lassen Sie gefälligst mich aus dieser Sache raus, Sie ungezogener Bengel!“

undviel Seto jubelnd um den hals da bekam sie von ihren neidigen Klassenkameradien giftige Blicke.

Eli: „Seht! Ihre Augen ändern sich nach dem Motto wie sie sich fühlen!“

Goe: „Dadurch schwindet Sethas Individualität eklatant... Ich frage mich aber, wieso diese **Klassenkameradien** nicht einfach zu Seto gehen und ihm ihre Brüste zeigen. Es funktioniert ja, wie man sieht.“

Sie war traurig.

Basy: „Se lächelt nich? Se lächelt zur Abwechslung ma nich? Wow, dat i dat noch erleb'n darf...“

Eli: „Aber sie war doch gerade noch hellauf begeistert, wie kann sie nun plötzlich traurig sein? Hm, das muss metaphorisch auf die Story bezogen sein!“

Goe: „Warum? Weil Setha ein einziges Trauerspiel und ein Schlag ins Gesicht für alle

ist, die sich mit ihren Charakteren halbwegs Mühe geben?"

Seto: "Sei nicht tauri

Goe: „Tauri ist ein Stern aus dem Sternbild 'Stier'. Wenn SETHA nun kein Tauri mehr sein soll ... ach, keine Ahnung.“

Basy: „I versteh net mal, wie u überhaupt darauf gekomm'n bist.“ o_ô

MSTsaw: „Lalala~“

die sind doch alle nur neidisch. !"

Kommentatoren: „Ja.! Die sind ja alle nur NEIDISCH!!“

Basy: „Un mal wiedah frag' i mich: Wie doof kann ma sein?“

Goe: „Basy, wenn du etwas aufmerksamer wärest, würdest du merken, dass die Charaktere hier von Kapitel zu Kapitel dümmer werden. Du wirst dich dies also noch oft fragen...“

SETHA weinte saure Tränen und Seto küsste sie weg.

Basy: „I seh' echt Seto vor mia, der 'ner Sue über dat Gesicht schleckt. Un da soll a noch mal Joey vorwerf'n, er benimmt sich wie 'n Hund.“

Eli: *als SETHA; weint saure Drops*

Goe: *als Seto; küsst die Drops weg* „Oh, ja! Lass mich deine Verzweiflung schmecken!“

"Das war früher auch immer so,

Goe: „Früher?! Was denn für ein Früher?!? Die ist dreizehn, die hat kein relevantes Früher!“

Eli: „Du machst mich ängstlich, wenn du so laut bist.“ (;)_;

immer wenn ich einen Freund hatte

Basy: „Wie oft hatte se denn schon 'nen Freund?“

Goe: „Das wollen wir besser gar nicht wissen... Meine Güte, die Kinder von heute werden wirklich immer frühreifer.“

Eli: „Aber es geht noch schlimmer. Ich habe mal was über eine gewisse 'Sandra' gelesen, die war sieben und tot und schrieb jemandem was ins Gästebuch, der das dann weiterleiten sollte.“ (o)3o

Goe & Basy: „... mysteriös.“

waren die andere neidisch weil es meistens der beliebteste ist.

Basy: „Da Beliebteste auch gleich noch? Uuh, ja, is glaaah! Mädels, u hast einfach neue Probleme, du verschissene, kleine Sue, und dein ganzes Umfeld auch, wenn sie nicht damit klar kommen, das da Beliebteste Typ halt...“ *sich aufregt*

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Was denn?! Was denn?! Boah, Altags, ey, echt, lässt das, das macht mich total paranoid.“

Sie haben mich immer geschnitten

Basy: „Leider ja nicht tief genug, wie 's aussieht.“ >__>

Eli: „Hmm, schnittig! Ich stelle mir bildlich vor, wie Setha über einen Schulflur kriecht und von allen Seiten mit Messern angegriffen wird. Wie in der Kino-Szene in 'Scary Movie 1'... Mann, da kriegt der Begriff Speißrutenlauf ja eine ganz neue Bedeutung.“

und mich nicht gemocht nur weil ihre Freunde manchmal für mich gewärmt haben.

Basy: „Kann ich echt nicht verstehen, die sind doch alle doof.“ *hustet*

Goe: „Und natürlich neidisch.“

Eli: *als Setha: weint noch mehr saure Tränen* „Buhuuu, huhu, buuuuu!“ *schluchzt* „Die haben mich nicht gemocht und fast stündlich attackiert und so und die Lehrer haben das nicht nur in Kauf genommen sondern sogar noch mitgemacht und bla!“ *flenn* „Und alles nur, weil mich ihre Freunde oder wahlweise Ehepartner dauernd gewärmt haben und mir schöne Sachen kauften und Süßigkeiten und Eis.“ *wimmer* „Es **dat** mit seelisch so weh!“

Goe: *als Seto* „Und DARAUF soll man neidisch sein? Ich ziehe meine Aussage zurück...“

Aber ich kann doch nichts dafür wenn sie sich in mich verlieben, ich will das doch nicht. !“

Basy: „Tja, wie woll'n auch so manches nicht, aber kümmert das wen?“

Goe: „Na ja, vielleicht würde es dem zuträglich sein, wenn sie nicht jedem sofort ihre Oberweite zeigen würde? Ich gehe fest davon aus, dass Setha das hier nicht zum ersten Mal getan hat.“

Eli: „Goe! Wieso dreht sich die Welt einfach weiter und steht nicht abrupt still, sobald es mir scheiße geht? Ich will das nicht!!!“

Seto nahm sie scützend in die arm

Goe: „Schützend? Stützend? Was denn nun? Fällt sie vor lauter Heulerei gleich um und er muss sie halten?“

un fragte sich wie man zu so einam n etten Mädchen nur so geimen sein konnte.

Basy: „Wie ma dat kann? Wat gibbet da zu frag'n, dat liegt doch auf da Hand!“
Goe: *abwinkt* „Ja, ja, ja, ist ja alles schön und gut. Aber wisst ihr, was ICH mich frage? Wo MSTsaw dieses stylische Zebrafell her hat.“ *auf den Boden deutet*
Eli & Basy: *auf den Boden sehen, das Fell ganz, ganz toll finden*
MSTsaw: „Ja, nun... Ich habe dieses Zebra vor vielen Jahren erlegt, als ich...“
Kommentatoren: *sich angeregt unterhalten und die FF ignorieren*

Die Skihütte von Seto lag mitten in den Bergen am rande eines blauen Ses.

Basy: „Eh. Wie, wat? Wat is denn nu los? I hab mal einah Sekunde lang nich hingeseh'n un scho geht alles druntah un drübah.“ x__x
Goe: „Bei diesem Hin und Her wird einem ja übel...“
Eli: „Das ist doch mal ein Zeitsprung. Eben noch flennend im Schulflur und dann in einer Skihütte in den Bergen. Juhuu! Goe, ich will auch eine Skihütte in den Bergen besitzen. Bau mir eine!“
Goe: „Ja nun, mein Teuerster, vorerst ist mir dies wohl nicht möglich. Falls es dir entgangen sein sollte; wir sitzen hier fest.“
Eli: „Oh Goe, aber wenn wir frei sind, baust du mir dann eine Skihütte?“
Goe: „Ehm ... vielleicht.“ *räuspert sich*
Eli: „Oh Goe, wir sind uns ja so nah.“ (*)_*

"Wow. Das ist alles so hübsch hier." sagte Setha verzückt.

Eli: *als Setha; ganz verzückt ist und irgendeinen belanglosen Einrichtungsgegenstand anhimmt, der die Form einer genoppten, rosaroten Banane hat*
Goe: *als Seto: langsam rückwärts zur Tür geht, sich nach draußen schleicht und dann zum Auto rennt... Einen Moment später sieht man nur noch eine Rauchwolke*
Eli: *als Setha* „Seto? Wo ist dich hin gegangen?“ ;_;

Dann fuhren sie und Seto ski

Eli: *leise brabbelt* „**Sie und Seto ski...** Wenn ich es ganz schnell hintereinander sage, verspreche ich mich automatisch.“ *staun*

und kamen erst am Abend wieder.

Basy: „Ja nee, is glaah. Se fahr'n ma eb'n einah ganz'n Tag lang Ski ohne Vorbereitung un Training. I meinah ... gut, bei Setha seh i dat ein, aba bei Seto? Ihm muss doch da Arsch brennahn wie sonst wat, vor laut'r Muskelkater!“

Eli: „Das kommt Setha vermutlich nur recht. Dann kann sie ihn etwas massieren...“

Setha ging gleich ins bad um sich ein bad eizulassen und zog sich aus

Eli: „liih!“

Basy: „Perverse Porno-Musik bitte hia einfüg'n.“

aber dann kam Seto rein

Kommentatoren: „...“

Goe: *räuspert sich* „Hätte denn jemand nicht damit gerechnet?“

Eli: „Ich. Aber nur ganz kurz.“ (°)3°

und Setha erschrak zu tiefst.

Goe: *als Seto; reinkommt* „Setha! Du pullerst im Stehen?!“

Eli: *als Setha; ertappt ist und vor lauter Schreck ihre **Blöse** fallen lässt* „Oh, Seto! Es **du** mit leid, dass ich es dir nicht eher gesagt habe! Nicht nur meine Rosinen-Augen, mein Apfel-Po und mein Blaubeer-Himbeer-Hirn haben einen Schaden, sondern auch meine Bananen-Mumu! Sie wölbt sich nach außen und wird manchmal ganz hart, siehst du?“

Goe: *als Seto* „Setha, du bist eine Shemale!“

Was wollte Seto nur?

Basy: „Keinah Ahnung. Auf sei Klo un deftig ein'n abseilahn?“

Goe: „Wahrscheinlich etwas in der Art. Alles Andere wäre ja nun auch wirklich absurd.“

Der Bildschirm schaltet sich ab.

Basy: „Wie, dat war 's scho?“

MSTsaw: „Ja nun, meine Damen und Herren, werte Hamster... Ich sagte Ihnen ja, dass das Kapitel sehr kurz wird.“

Goe: „Es ist wirklich traurig, dass sich tatsächlich Leute dazu erdreisten und SO WAS als Kapitel bezeichnen...“ *entsetzt mit dem Kopf schüttelt*

Eli: „Allerdings! Mal angenommen, **oich** würde eine FF schreiben ... die in Wien stattfindet und die romantische Beziehung zwischen einem introvertierten EMO mit Selbsthass-Komplexen und einem attraktiven Rothaarigen behandelt und so, dann wäre ein Textabschnitt in dieser Größe kein Kapitel sondern ein Absatz. So geht das ja **nucht**.“ *eifrig nickt*

Goe: *Eli durch die Haare wuschelt* „Ja, Eli, natürlich wäre er das. Und heute Abend sehen wir etwas weniger fern.“ {^}_{^}

Basy: „So, allet klar. MSTsaw, her mit dem Futtah!“

MSTsaw: „Ja, es ist schon längst unterwegs, schon seit das Kapitel begonnen hat.“

kurzes, bedeutungsvolles Schweigen

MSTsaw: „... es tut mir sehr leid. Die Wahrheit ist, dass der Speisewagen kaputt ist und zwei der Räder klemmen, weswegen er sich unglaublich langsam schieben lässt. Und ich meine WIRKLICH langsam, Sie haben ja keine Ahnung, wie peinlich mir das ist! Die Spargelcremesuppe mit Sahne und Petersilie ... sie wird wahrscheinlich lauwarm sein, wenn sie bei Ihnen ankommt. Genau so, dass man sie angenehm löffeln kann und nicht pusten muss.“ *theatralisch schluchzt*

Basy: „Ey, dat is ja richtig furchtbar, Altah, vermutlich treibt uns dat dann endgültig in da Wahnsinn...“ u__u

MSTsaw: „Ja, nun... Es tut mir wirklich leid.“ *verstummt wieder*

Eli: „Wieso sagt er uns das? Es wäre doch viel eindrucksvoller, würde er diese 'Ich bestrafe euch!'-Nummer durchziehen!“

Goe: „... wisst ihr, was ich glaube? Dass MSTsaw keine Freunde hat.“

„Vielen Dank“, keucht Enemose erleichtert, während sie sich an Jachter klammert. Ihr Mann nickt zustimmend. Es mag dem Alter der beiden zuzuschreiben sein, dass sie dachten, ein Rudel mumifizierter Hunde mit gespaltenen Köpfen würde sich von einem Stückchen Rindfleisch ablenken lassen, und so brauchten sie sich im Grunde nicht zu wundern, dass die Viecher sie stattdessen angriffen und offenbar verschlingen wollten. Glücklicherweise allerdings, erschien im letzten Moment eine geheimnisvolle Fremde, sprang vor das alte Ehepaar und beschützte sie, indem sie die Monster kurzerhand mit einem Schwert erledigte. Jachter und Enemose mustern die junge Frau ehrfürchtig und vielleicht auch ein bisschen verwirrt, da sie in dieser unwirtlichen Umgebung so deplatziert wirkt, mit ihrem wallenden, blonden Haar und dem golden Seidenkleid.

„Och, kein Problem“, zwitschert die Unbekannte vergnügt, „wissen Sie, ich bin ja eine Mary Sue, ich kann einfach nicht zusehen, wenn alte Leute in Schwierigkeiten stecken, haha~“

„Wie heißen Sie, junge Frau?“, fragt Enemose lächelnd, während sie langsam auf sie zugeht, aber die Fremde winkt ab.

„Das ist ja nun wirklich egal. Jachter und Enemose, ihr solltet euch nicht zu lange hier draußen rumtreiben. Die Straßen sind ziemlich riskant, ich weiß, wovon ich spreche, denn ich bin eine Mary Sue. Geht zur Kirche!“

„Ja, aber...“ Weiter kommt Jachter nicht. Die Fremde setzt mit erstaunlicher Geschwindigkeit vor und tippt den Rentnern kurz gegen die Stirn. Gleichzeitig macht

sich ein unangenehmes, taubes Gefühl in den Köpfen der beiden breit, aber nur für einen Moment, dann verschwindet es wieder. Als sie die Augen öffnen, ist die junge Frau nicht mehr da.

„Jachter, ich glaube, wir sollten die Kirche suchen“, nuschelt Enemose, während sie sich über die Stirn reibt.

[Nachwort]

Ja, und nun sitzen sie zusammen in den Bergen. Wo keiner sie hören kann.

Und Setha steht nackt vor Seto. Aber wozu wird das noch führen? Wird er sie vielleicht sogar ... nein. Oder doch? Wir werden sehen.

Obwohl das MSTing mittlerweile beendet ist, würden wir uns über Kommentare der Leser sehr freuen.

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 5: Des Apfels fünfte Scheibe: Das Vergewaltigungs-Chaos beginnt

[Vorwort]

Vielen Dank, dass ihr beim letzten Kapitel die 100 Kommentare überschritten habt. Es 'düt' uns sehr freuen. Ihr wisst doch aber hoffentlich, dass wir 'niacht' mit euch 'schliefné' können? Aber als Ausgleich hat abgemeldet wieder ein Bild für euch gezeichnet. Na, das ist doch auch was!

<http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/output/?fa=1450891&sort=zeichner&ordner=-1>

Und das war es dann auch.
Viel Spaß!

[/Vorwort]

MSTsaw: *sehr laut* „Meine Damen und Herren, werte Hamster! Aufgepasst!!!“

Eli, Goe & Basy: *absolut nichts machen, schon seit zehn Minuten auf MSTsaw oder wahlweise das Essen warten*

MSTsaw: „Ich habe Ihnen etwas zu verkünden. In Silent Hill, dem Ort, an dem wir uns befinden, sind ein paar alte Bekannte aufgetaucht, die ich seit Jahren nicht gesehen habe.“

Basy: „Ey, dat is ja toll fúa dich, Altah, un wat ham wia damit zu tun?“

MSTsaw: „Nun ja, in gewisser Weise brenne ich darauf, die alten Mitglieder aus der Studentenverbindung wieder zu treffen, deshalb habe ich auch etwas ... nachgeholfen.“ *böse lacht*

Basy: „Wie? U hast Freunde?“

MSTsaw: „Nein.“

Basy: *lol*

MSTsaw: „Diese Beiden haben mich immer geschnitten und mich nicht gemocht, weil ich im Gegensatz zu ihnen ein Stipendium hatte. Es ist eine komplizierte Geschichte und ich habe mir überlegt, die Beiden dafür grausam zu bestrafen. Leider haben Eds Lastwagen und die Hunde voll und ganz versagt und ich muss selbst eingreifen. Da dies erfahrungsgemäß zwischen 3,5 und 8 Stunden in Anspruch nehmen wird, werde ich mich vorerst verabschieden. Aber sorgen Sie sich nicht um ihr Wohl, ich habe eine kurzfristige Vertretung organisiert. Mein Neffe, Dando, der allerdings darum bittet, Dan genannt zu werden, wird sich in der Zwischenzeit um Sie kümmern und mit weiteren Kapiteln versorgen.“

Basy: „Wie toll. Un wo is dat Essen?“

MSTsaw: „Ich habe Sie über den bedauerlichen Zustand des Speisewagens bereits aufgeklärt.“

Basy: „Altah, wer weiß ob dat verschissene Ess'n übahhaupt existiert.“

Von der Decke fallen ein komplettes Teeservice und eine Schüssel Kekse. Das Service landet auf dem Tisch und zerschmettert Basys Puppensessel. Sie springt panisch kreischend zur Seite und landet auf Elis Schulter. Mysteriöserweise bleibt das Geschirr völlig unbeschadet.

MSTsaw: „Mist. Ich hätte Sie beinahe getroffen.“

Basy: „Aba auch nur fast, du ARSCH!!!“ >_< „Un dei Essen kannste uns nich herbeamen oda wat?“

Eli: „Hallo, Basy.“ (o)ωo „Willst du mit mir kuscheln?“

Basy: „Denk nich ma dran, ey.“

MSTsaw: „Wie dem auch sei: Ich verabschiede mich. Viel Spaß mit meinem Neffen und den nächsten Kapiteln.“

Aus dem Radio dringt ein Sammelsurium von Geräuschen heran. Ein knarrender Stuhl, hastig gewechselte Worte, das Rascheln von Stoff, der Schrei einer Katze, eine sich öffnende Tür, die wieder ins Schloss geworfen wird... Dann das charakteristische Klicken eines Sturmfeuerzeugs und ein tiefer, genussvoller Atemzug. Jemand räuspert sich und eine brüchige, kratzige Stimme erklingt.

???: „Hallo.“

Goe: „Guten Tag.“

Basy: „Mahlzeit.“

Eli: „Hallooo? Bist du Dando, der Neffe von MSTsaw?“

Dando: „Dan.“

Eli: „Also Dando?“

Dando: „Nein, verdammt, Dan!“

Goe & Basy: *stutzig* „Hallo, Dan.“

Eli: *ganz weinerlich* „... Dando?“

Dando: „DAN sag ich, verdammte Scheiße!“

...

Dando: „Geht doch.“

Goe: „Aha. Und nun?“

Dando: „Es geht weiter.“

Der Monitor flackert kurz und das nächste Kapitel beginnt.

Goe: „Wir wussten gar nicht, dass MSTsaw einen Neffen hat, aber nun gut, wir wissen auch sonst nicht wirklich viel von ihm. Erzähl uns doch etwas von dir, Dan. Lebst du auch in Silent Hill?“

Dando: „Nein.“ *räuspert sich* „Ich hab auch keinen Bock darauf, mich mit euch zu unterhalten, also Ruhe jetzt.“

Basy: „I will MSTsaw wiedah! Da Kerl hiea hat doch keinah Stil, ey!“

Dando: „Leck mich.“ *wieder an seiner Zigarette zieht*

Eli: „Du hast eine schöne Stimme, Dando.“ (°)3°

Goe & Basy: *drop*

Kapitel 5: Sho go

Eli: „Schokolade.“ (*)~*

Goe: „Mit Verlaub, aber diese FF ist wohl eher ein No-Go.“

Seto sa Setha gans komisch an er als sah das sie nichts anhate. !

Basy: „Wat meint iha, wie lange wird dat dauahn, bis a merkt, wat Sache is?“

Goe: „Keine Ahnung. Ich bezweifle auch, dass er überhaupt noch was merken wird. Man spürt ja förmlich, wie ihm sein Hirn aus den Ohren fließt.“

Eli: „Ob er vorher jemals ein unverhülltes, weibliches Wesen sah? Falls nicht ... Goe, ich stelle mir das so traumatisierend vor!“

(Sowas macht man nichth bei einer,

Basy: „Aba bei 'einem'? Ey, i befürworte ja Yaoi, aba dat is doch scho fast 'n bissch'n unverschämt, is dat.“

Dame nicht Seto. XD9

Goe: „Setha ist aber keine Dame. Sie ist ein debiles, einfältiges Luder, welches einem noch am ersten Tag der Bekanntschaft ihre Brüste zeigt und der Wahnvorstellung unterliegt, es hätte einen hohen IQ. Kennen die Autoren heute nicht mehr den Unterschied zwischen 'Dame' und 'Schlampe'?“

Eli: „Goe, die Sache mit den Brüsten verfolgt dich ja immer noch.“

Goe: „Allerdings, mein Teuerster, ich komme nicht darüber hinweg!“ {>}_{<} „Sapperlot aber auch, ARGH! **Sowas macht man nichth bei einem, Jungen nicht Setha!!! XD12**“ *röchel*

Seto: "oh Setha das tut mir leit. !"

"oh Seto ich habe nich gedacht dass du so gemeihn bist."

Goe: „Und ich hätte nicht gedacht, dass Setha denken kann. Wie doch der Schein trägt...“

Basy: „Yeah, echt ma, ey. Seto un gemein? Geht ja wohl ma gar nich. Total unlogisch!“

Eli: „Ich verstehe nicht, wo ihr Problem ist. Er kam zufällig rein, entschuldigt sich und will offenbar wieder gehen und sie bezeichnet ihn als gemein.“

sagte Setha mit silber matt schillernernden Tränen in den Augen.

Goe: „Irgendetwas passt hier wieder nicht zusammen... Ich kann nur noch nicht genau sagen, was.“

Eli: „Jetzt heult sie auch gleich noch rum! Man kann es aber auch übertreiben.“

Basy: „Zart besaitete, dumme Nutte, Altah.“

Seto musste schlucken als er die Tränen von Setha sa

Eli: „Vermutlich ist er letztens auf den Geschmack gekommen und will die Tränen nun wieder ablecken, da er es liebt, Sethas salziges Leid zu schmecken. Aliens haben Seto manipuliert, ruft das FBI!“ D8

Goe: „Nicht Aliens, mein Teuerster, eine verrückte Sue, die anderen durch ihre bloße Anwesenheit das Gehirn weich kocht.“

die über ihr Gesicht kulerten.

Basy: „Se ist eindeutig nicht mehr ganz dicht, da könnt ihr mir sag'n, was ihr wollt.“

Eli: „Natürlich nicht, sie läuft ja aus.“

Goe: „Man interpretiere es nun, wie es einem am besten gefällt.“

Seto: "oh Setha tut mir leid das wollte ich nicht."

Setha sah ihn mit ihren silberenen goldenen

Eli: „... und wahrscheinlich auch bronzenen...“

Augen an

Goe: *total ernst* „Ob man ihre Augen für viel Geld verschern könnte?“

Eli: „Hmm... Vielleicht wäre so ein Setha-Auge DER Kick, den dieser Mandarine-Uchiha noch braucht?“

Goe: „Madara Uchiha, mein Teuerster.“

aus denen immernoch Tränen fielen. Sie schluckte dann weinte sie redete wieder los.

Eli: *als Setha* „Soll ~ soll ~ soll das etwa heißen, dass du mich nicht **MAAAAGHST?!?**“
(Q)AQ

"Nein Seto das, war voll mit absicht du hast dohc gewusst das ich ein baden nehmen wolte. !

Goe: *als Seto* „Aber woher sollte ich das wissen?! Du bist doch sofort ins Bad gerannt, kaum, dass wir von der Ski-Tour zurück kamen!“

Eli: *als Setha* „Seto. Schrei miach nicht an. Das ist sehr geimen von dir! Sag mir, Seto, findest du mich schön?“

Goe: *als Seto* „Setha, bitte, sei einmal ernst.“

Eli: *als Setha* „Olch habe ein überdurchschnittlich schnelles ICQ, esse voll oft Eis und Äpfel und auch voll gerne neugeborene Babys!“

Goe: *als Seto* „Was?!“

Eli: *als Setha* „Du weißt doch hoffnelich, dass ich niacht mit dir schlafen kann?“

Goe: *als Seto* „Das reicht, Setha, ich trenne mich von dir. Du bist ja total verrückt.“

Das ist voll gemein von, dir Seto. !“

Goe: „Ja, also wirklich, Seto, echt mal.“ *empört* „Wie kannst du nur so **geimen** sein und in das Badezimmer deiner eigenen Skihütte gehen, ohne vorher drei Anträge auszufüllen? Schämen solltest du dich.“ *tadelnd den Zeigefinger hebt*

Seto konte das nicht mit snsehen wie sie so nakt vor ihm stand

Basy: „Dat glaub i dem auf's Wort. I würd' se ja auch sofort in 'ne Decke einhüllahn ... un dat Ding dann mit Benzin tränkahn, anzünd'n un spätah sag'n i wär' nie in da Hütte gewes'n.“

Eli & Goe: (>)_> {<}_<}

Basy: „Wat denn?! Wat denn?! Fangt iha doch scho wiedah damit an!“

und drangte sie in die Dusche und zwang sie zu einem Kuss und drangte sie gegen die wand weiter nach Hinten.

Basy: „Nee. NEE! Uaaargh!“ *Würggeräusche von sich gibt*

Eli: „liih! Wie pädophil und **wiedergöttlich!**“

Goe: „Ich finde aber sehr seltsam, dass er sich – obwohl er es nicht mit ansehen kann – so gegensätzlich verhält.“

Eli: „Vielleicht kontrolliert ja jemand seine Gedanken? Bestimmt eine höhere Macht, die über eine Tastatur verfügt und alle Schritte Setos lenkt.“ (o).o

Goe: „Ja, Eli, auf so etwas wird es hinauslaufen, fürchte ich.“ *einen Keks knabbert*

Setha muste vor lust und angst aufstöhnen

Basy: „Klar, is mal wiedah sehr sinnvoll. I muss ja auch imma aufstöhnahn, wenn i

Angst hab, un beim Ende von 'Blairwitch Project' stand i kurz vor 'nen Orgasmus un hatte Lust auf 'n Bier."

dann sa sie in Setos Lustverschleirte augen

Goe: *als Seto* „Sagen Sie mir, Herr Doktor... Ich habe eine nackte Sue länger als drei Sekunden angestarrt. Werde ich jemals wieder sehen können?“ *Brille abnimmt, leere Augenhöhlen zeigt*

und seinen Lustvrzogen mund.

Eli: „Vermutlich ist es die Lust zu kotzen. Tu dir keinen Zwang an, Seto, das ist nicht gut für den Magen.“

Er drangte sie gègn die Wnad

Eli, Goe & Basy: *erschauern*

Eli: „**Dei Rechtschreibfehler** sind zurück und diesmal haben sie nichts zu verlieren!“
D8

und Sethas goldende und silbernde mit diamatnen

Eli: „Und noch weiteren und Perlen...“

besetzten Armreife klimperten

Basy: „Die is geschmückt wie 'ne Zigeunerin, kann dat sein?“

Goe: „Von einer Zigeunerin wird sie den gefälschten Mist wohl auch haben.“

Eli: „Oder aus einem Kaugummiautomat.“

und einer ihrer safirohringe fiel ihr aus der han d zun gefliesten boden.

Basy: *theatralisch* „Och nee, dat gute Stück! Nich doch! Se hat ja nur noch zehntausend andere davon!“

Seto sah sie hungrig an und Setha sah ihn an und hate angst bekommen.

Basy: „Ja, ja, Hunger ham wa alle... Irgendwie.“ *sich noch einen Keks nimmt*

Goe: „Aber ironischerweise keine Angst.“

Eli: „Ich habe etwas Angst, dass die Hentai-Andeutungen noch weiter ausgebaut werden, ignoriert mich nicht!“

Seto konnte das doch nicht woll'n?

Basy: „Wat kann Seto nich woll'n? Se fress'n, weil a se so hungig ansieht? Na, dat will wohl keinah...“

Goe: „Ich vermute ja mittlerweile, dass er nichts von alledem hier wirklich will. Sobald die Gedankenkontrolle verfliegt, wird er wimmernd zusammenbrechen und sich unter Schmerz und Scham winden. Er wird nie wieder an die Öffentlichkeit treten können. Erst recht nicht, wenn man die Sache im Internet verbreitet.“

Seto schob mit eier Hand de blaun Sahmtrock hoch

Basy: „Mit sein'r Eier-Hand also, hm? Links-Wichsah oda Rechts-Wichsah?“

Goe: „Und wieso trägt sie jetzt wieder einen Rock? Sie war doch eben noch nackt!“

Eli: „Vielleicht muss sie sich mal wieder den Schambereich rasieren.“

Goe & Basy: „IGITT!“

Basy: „Uaaa, i krieg' dat Bild nich aus 'm Kopf! Is ja ek'lhaft, ey, 'n Rock aus Sue-Schamhaar!“

Eli: „Basy, es tut mir leid.“

Basy: „Is gut, is gut, sag einfach nie wieda wat üba ihre Muumuu.“ *zittert*

und küsste sie dort.

Goe: „Seto, Mund ausspülen mit reinem Alkohol, sofort! Und anschließend putzt du dir die Zähne!“

Setha schrei.

Goe: /}{°}A{°}\

Eli: /){°}A°\

Basy: /){°}A°\

Danke: *trocken* „Edvard Munch wäre entzückt.“

Dann mchte sie sich los

Eli: „Wahrscheinlich hat sie ihn in die Eier getreten, den größten Schwachpunkt, den alle Männer gemeinsam haben.“

und dann packte sie ihre Skiar und Stöcke

Basy: „... un dann erschlug se ne mit da Wort'n: 'Du Bastard, wie kannsu es wag'n, meinah extrem behaarte Sue-Muumuu zu küssen?'“

und dann rannte sie raus.

Eli: „Puh, endlich ist sie weg.“

Goe: „Sagt mal... Kommt es mir nur so vor oder wurde Setha eben – allen Ernstes – beinahe vergewaltigt?“

Basy: „Njoah, fast, aba knapp daneb'n is bekanntlich auch vorbei, ey...“

Eli: „Müssen wir nun eine Tüte Mitleid für die tragische Sue öffnen?“

Seto war verblüfft die Akzion von Setha war voll unerwartet für ihn gewesn.

Goe: „Natürlich. Es ist schon voll verblüffend, wenn das Opfer einer Vergewaltigung voll so die Flucht ergreift und sich voll in Sicherheit bringt.“

Basy: „Yeah, Mann... Wenn a eine will, die sich nich beschwert, soll a sich 'ne Nutte bestell'n. ... also, nich, dat es da 'n großartig'n Unterschied gibt un so.“

Da wurde ihn bewusst was er getahn hatte und er brach weinend in der annen Dusche zusammen

Goe: „Hahaha! Hier endet die Gedankenkontrolle und wie ich es mir dachte, bricht er zusammen und wird für immer geistige Schäden davon tragen!“

Eli: „Armer Seto.“

Basy: „Mal 'ne Frage: Wat is 'ne **annen Dusche**?“

Goe: „Keine Ahnung. Bestimmt etwas sehr, sehr dramatisches, passend zu dieser Szene. Ich will es aber gar nicht wissen.“

und weinte.

Goe: „Ah. Er bricht weinend in der Dusche zusammen und weint? Nein, wie sinnvoll! Dabei hätte er doch auch irre lachen können! Er müsste nur das Kapitel Revue

passieren lassen.“

Setha fur mit ihren Skiarn den Berg runter

Goe: „Und dabei trägt sie nur diesen Plastik-Schmuck aus dem Kaugummiautomaten, ja?“

Eli: „Ja... Ihre Brüste schwingen hin und her und recken sich stolz dem Sternenhimmel entgegen, während sie im Slalom durch den Schnee rauscht. Das silberweiße oder wahlweise rote Haar flattert im Wind und ihre Augen sind Felderdebraun mit Karos und...“

Basy: „HÖR AUF DAMIT!“ *ihm einen Keks in den Mund stopft*

biss sie iene Höle sa in der sie Uterschlupf nehmen konnte.

Eli: „**Uterschlupf**? Nein, ich denke jetzt nicht, dass die Höhle wie ein Uterus aussieht.“

Basy: „Wat auch immah, hoff'ntlich is 'n Bär drin.“

Goe: „Uterus... Bär... Danke.“

Sie konnte noch nicht glauben warum Seto das gemacht hatte.

Basy: „Kein Wundah. Dat würd' immahin voraussetz'n, dat se WEIß, warum er 's gemacht hat un dat nur nich wahrhab'n will. Aba dat weiß se nich. Se weiß gar nix.“

Goe: „Ich bin versucht, mit 'Plot' zu antworten.“

Eli: „Nein, Goe.“ *entschlossen* „Wenn ein Junge und ein Mädchen sich lieben und das Mädchen dann nackt im Badezimmer steht und der Junge mehr will, ist das SEHR unglaubwürdig und hat nichts mit einem Plot zu tun.“

(Sie ist doch schon drei10

Eli: „Aber was wenn nicht? Vielleicht ist sie ja in Wirklichkeit **3zehn** und nicht drei10! Da sähe die Sache ganz anders aus.“

da sollte sie doch wissen wie jungs gepohlt sind XD)

Goe: „Nein. Da sollte sie sehnsüchtig auf die nächste Folge des WINX-Clubs warten, Katzensticker sammeln und fleißig auf ihren Ponyhof sparen.“

Basy: „Aba Setha doch nich, se is immahin was Besonderes! Un alle Jungs sin so **gepohlt**, dat se Setha an de Wäsche woll'n, is glaah.“

Sie lies sich weiter in die Höhle gehen und rutschte dann an einer Wnad runter weinent vor kummer und angst.

Eli: *als Setha: läuft nichts ahnend und nichts denkend durch eine Höhle, betätigt ungewollt einen Auslöser und rutscht dann eine dieser typischen Tomb-Raider-Rampen hinunter*

Basy: „Haha, FAIL! Selbah schuld, wenn se nich aufpass'n kann, wo se hin tritt. Un nu wird se in da Stach'lfalle am anderen Ende von da Schräge elendiglich verreckahn!“

Goe: „Dass sie in der Situation Angst hat, finde ich sogar mal realistisch. Das ist doch mal ein gelungener Kapitelabschluss... Das meine ich ernst!“

Der Bildschirm wird wieder schwarz und das Kapitel ist beendet.

Dando: „Und? War es schön?“ *man hört, wie er sich eine Zigarette anzündet*

Basy: „Dat willsu gar nich wiss'n, Altah.“

Dando: „Hey, du redest wie einer meiner Freunde. Aber egal. Also, weiter mit der FF.“

Goe: „Moment, MSTsaw hat uns immer eine Pause gegeben und uns zu verängstigen versucht oder sich für irgendwas entschuldigt. Oder beides.“

Dando: „Ja, schon klar. Das ist wohl auch der Grund dafür, dass ihr so lange durchgehalten habt. Aber ... hehehe ... der alte Mann ist jetzt weg und ICH sitze am Drücker, also zieht euch warm an.“

Eli: „Sei nicht so gemein zu uns, Dando!“ (;)_;

Dando: „Dan! Bla, bla, bla. Das nächste Kapitel befindet sich hinter Elis rechtem Auge. Habt ihr einen Löffel?“

Eli: „WAS?!?“

Und während der böse ... oder zumindest ziemlich frustrierte Dando, der wahrscheinlich nur jemanden braucht, der ihm sanft über die Stirn streichelt und ihm sagt, dass er ihn lieb hat, unsere Kommentatoren quält, ist MSTsaw – Meister der Schatten – auf dem Weg zu denen, die ihn vor Jahren geschnitten und nicht gemocht haben, weil er mehr Geld besaß als sie. Mit dramatisch wehender Robe schreitet er durch einen düsteren, nur vom Kerzenschein erhellten Korridor. Treu an seiner Seite, wie immer, der Kleine Freund, der ein paar Waffen und eine Fernbedienung bei sich hat. Lange ist es her, dass MSTsaw zutiefst gedemütigt wurde und fast genau so lange hat er an seinem Plan geschmiedet, sich die perfidesten Fallen ersonnen und Gemeinheit für Gemeinheit vorbereitet und eingefädelt. Über Monate hinweg hat er Silent Hill in eine gigantische Falle verwandelt, aus der es kein Entkommen gibt. Viele Zinnsoldaten hat es gekostet, viele Weihnachtssterne und viele Bunsenbrenner und Bügeleisen, meterweise Klarsichtfolie und die Füllung von drei Dutzend Daunenkissen. Selbst Kevin McAllister würde im Angesicht dieser Falle vor Neid und Furcht erblassen ... würde er noch leben, was er nicht tut, da MSTsaw ihn entführte, um an seine Geheimnisse zu kommen. Aber wie dem auch sei: Die Opfer, Jachter und Enemose Higgins, die MSTsaw so unbeschreiblich hassen tun tut, sind in seine Falle getappt. Noch sind sie ahnungslos, doch schon bald werden sie ihre Strafe erhalten. Der Kampf kann beginnen... Aber dazu muss er sie erst mal finden.

[Nachwort]

Ja, da hatte sie wohl echt Glück, die gute SETHA, dass sie sich noch vor Setos ungestüme Gier retten konnte. Im nächsten Kapitel: Sethas dramatische Vergangenheit. Haltet schon mal die Kotztüten bereit, liebe Leser, ihr werdet sie brauchen.

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 6: Des Apfels sechste Scheibe: Setha - schon damals sehr gefragt oder auch: Drama, Baby, mehr Drama!

[Vorwort]

World of Warcraft!

Danke für die voll lieben Kommentare von euch. XD Wiar werden uns Mühe geben schneller zu schreiben und vor allem danken wiar unserer besten Freundin Lebkuchenhäuschne, die ihre Fahrprüfung bestehen tun tut. XD Danke, danke! Und an die Leserin, die uns gefragt hat ob wiar vielleicht später mal Autos werden wollen: Nein.

Ach ja, hier ist noch der Disclaimer, den wiar am Anfang vergessen haben!

Disclaimer: MSTing und viel Bewegung und eine Tasse Kaffee mit ohne Zucker und keine Milch.

Uns gehören Seto und YuGiOh! und Animexx und die Freischalter und die Welt und die Pfandflasche, die ich heute versehentlich weggeworfen habe.

Alles unseres!!!

Viel Spaß beim Kapitel.

[/Vorwort]

„Jachter, ich fürchte mich so...“, winselt Enemose, während sie ihre Handtasche an sich zieht.

„Es ist gut, Schatz, ich bin bei dir“, brummt ihr Mann.

Die Beiden hocken hinter einem großen Müllcontainer. Sie haben sich hier versteckt, als sie vor wenigen Minuten zum ersten Mal das Geräusch vernahmen. Schon ertönt es wieder, das schrille Quietschen, als würde etwas enorm schweres über den Boden gezerrt.

„Enemose, zurück“, flüstert Jachter eindringlich und seine Frau gehorcht sofort. Jachter zieht sich ebenfalls etwas zurück, doch kann er noch immer um die Ecke des Containers spähen.

„Was ist das...?“, flüstert er verunsichert, fragt mehr sich selbst als seine Frau. Im Nebel, einige Meter entfernt, kann er eine Gestalt erkennen. Wahrscheinlich ist es ein Mensch, doch Jachter und Enemose werden sich hüten, um Hilfe zu rufen. Die Person hat einen riesigen, pyramidenförmigen Kopf. Zumindest scheint es auf den ersten Blick so, wahrscheinlicher ist, dass es sich dabei um einen Helm handelt. Oder was auch immer... In angestrenzter, gebeugter Haltung schreitet die Gestalt voran, scheint etwas hinter sich her zu ziehen. Es lahmt immer wieder, muss einen gewaltigen Widerstand darstellen und kaum, dass das Wesen einen Schritt tut und sein Anhängsel

nach sich zieht, erklingt das schrille Geräusch für einen Moment.

„Er zerrt irgendwas mit sich“, flüstert Jachter, mutmaßend, dass es sich bei der Silhouette um die eines Mannes handelt und Enemose neigt sich eine Winzigkeit zur Seite, um besser sehen zu können.

„Jachter. Ist das ein Speisewagen?“, fragt sie überrascht.

Tatsächlich sieht es so aus, als würde die Gestalt mit dem eckigen Helm einen Speisewagen hinter sich her ziehen. Aber natürlich sind sich Jachter und Enemose sicher, dass der Schein nur trügt. Es wäre ja nun auch wirklich absurd.

Eli, Goe und Basy bekommen davon natürlich nichts mit. Fassungslos starren sie auf das kleine, rote Taschenradio, aus dem spöttisches Gelächter erklingt.

Dando: „Ihr seid so naiv.“

Eli: „Das ist nicht lustig, hör auf zu lachen!“

Dando: „Nein, echt mal. Als ob eine Videokassette hinter deinem Auge wäre. Ich bitte euch, das ist doch total abwegig.“

Goe: *peinlich berührt den Löffel zurück legt* „Natürlich ist es das.“ {^}_{^}°

Basy: „Boah, ey, du Arsch! Dat machsu nich noch mal!“

Dando: „Bla, bla, bla. Jedenfalls, das Kapitel.“

Stille

Goe: „Ja?“

Dando: „Eigentlich hab ich keinen Plan, wo das Kapitel sein könnte.“

Goe: „Kannst du es nicht von der Decke fallen lassen? Oder durch eine plötzlich auftauchende Tür hereinbringen?“

Dando: *braucht ein paar Sekunden um zu antworten, da er erst mal einen kräftigen Zug nimmt* „Nein, kann ich nicht, ich bin ja nicht der Alte.“

Eli: „Können wir dann jetzt gehen?“

Dando: „Wie denn, ohne Tür? Seht euch mal um, das Kapitel muss ja wohl irgendwo sein, oder?“

Basy: „Pff. Sind WIR de Gefangenen oda du? Mach's selbah!“

Dando: „Vielleicht, wenn ich auf einem dieser Knöpfe hier...“

Plötzlich geht der Monitor an. Offenbar befindet sich das nächste Kapitel – wie bereits die Vorigen – auf der Videokassette.

Goe: „... was? Aber das ist absurd! Wieso macht MSTsaw um die ersten Kapitel so ein Tohuwabohu und bringt dann mehrere Kapitel auf ein und der selben Kassette? Was plant der Kerl...“

Dando: „Er ist nicht mehr der Jüngste, klar? Spricht doch für sich selbst.“

Basy: „Altah, hör auf, üba MSTsaw zu lästahn, ey! Er is viel toller als du!“

Dando: „Was kümmert es mich? Und jetzt macht weiter.“

Eli: „Dando, bist du sehr traurig?“)=

Kapitel 6: Sho roku

Eli: „Hmm, Rohkost.“

Goe: „Na, die FF ist auf jeden Fall noch roh.“

Basy: „I hätt' ja nu ehar an 'ne Abwandlung von Aku/Roku gedacht, in der Minamimoto vorkommt, aba ... okay?“

Wow danke für die voll leiben kommentare von euch. XD

Basy: „Altah, wer schreibt denn zu so wat liebe Kommentare?“

Goe: „Du weißt ja nicht, wie lieb hier zu interpretieren ist. Am Ende sind es auch nur Zusprüche im Sinne von: 'Keine Angst, alles wird gut, du musst nur ganz fest daran glauben'.“

Eli: „Ja, oder: 'Schreib dich nicht ab, lern Lesen und Schreiben'. Den finde ich sehr lieb formuliert.“

Ich wert mir mühe geben schnellar zu schreiben

Eli: „Der Himmel bewahre uns!“

Goe: „Bleib ruhig, mein Teuerster, die FF ist doch schon abgeschlossen. Sie hätte sich stattdessen bemühen sollen, langsamer und ordentlicher zu schreiben.“

und vor allem danke ich meiner bestern Freundin Erdbeertörtchne die mir besteht. XD

Eli: „**Erdbeertörtchne?** Hmm~ Erdbeertörtchen.“ (*)__*

Goe: „Bei wem bedanken eigentlich wir uns, wenn wir das hier bestanden haben?“

Basy: „Keinah Ahnung. Wie wärah es mit Jesus? Oda Gott?“

Goe: *kichert verächtlich* „Wohl kaum.“

Danke Danke! und an die liebe die mich gefragt hab ob ich mal später vielleicht autohrin werden möchte:

Eli: „Ach du liebes Lieschen...“

Goe: „Ja, und das meine ich damit, wenn ich sage, dass die Leute einfach keinen Anspruch mehr haben.“

Basy: „Sieht ma ja auch daran, dat diese Biss-Grütze so gut weggeht, ey...“

Ähm weiß ich noch nicht

Basy: „Tu dat nich! Tu dat nich!!!“

Eli: „Ja, werde lieber Obstverkäuferin oder Lageristin oder so was! Oder lerne erst mal

schreiben!“

aber ich könnte es mir vorstellen. X3

Basy: „Klar. Mit 'ner Meeenge Fantasie geht alles.“ *kleinen Regenbogen erzeugt*

Ich hab so viele Ideen. !

Goe: „Hoffen wir, dass niemals auch nur eine einzige der Ideen umgesetzt wird.“

Eli: „Das wäre so **wiedergöttlich**...“

Goe: „Allerdings, mein Teuerster. Wie würde das denn aussehen? Damion und Lucas treffen Damina und Lucina und verlieben sich in sie? Gaara trifft Gaarina und verliebt sich in sie? Angela trifft Angelo und verliebt sich in ihn?“

Basy: „Genug damit! Da blut'n ein'm ja de Ohr'n!“

Fiel Spaß beim lesen.! Ach und hier noch der disclaimer den ich am anfang vergssen hba:

Basy: „Ja, zusamm'n mit da Erläuterung zur wörtlich'n Rede un Telepathie, falls so wat auch hiea vorkommt! Anfängerin.“

Disclaimer: Romantick,

Goe: „Oh, ja, das war bisher wirklich über alle Maßen romantisch. Vor allem, als er sie letztens fast missbraucht hätte.“

Eli: „Ein **Romantick** ist es vermutlich, wenn man seine FF später als Roman verlegen will. Und sie wurde ja gefragt, ob sie Autorin werden möchte.“

Lemon und Gewalt.

Goe: „Ahaha. Wegen was denn bitte 'Lemon'? Wegen der Szene, in der ihr die Brüste rausfallen?“

Eli: „Goe, was hat das eigentlich mit einem Disclaimer zu tun?“

Goe: „Nicht besonders viel, fürchte ich...“

Mir gehört zwar Seto nicht

Goe: „Darüber kann er auch verdammt froh sein, möchte ich meinen. Aber wie gut,

dass sie das noch mal erwähnt hat. Seto ist ja auch das Einzige aus YuGiOh! entnommene Element hier. Alles Andere ist totaler Humbug.“

Eli: „Vermutlich gehen die ganzen anderen YGO-Charaktere dann schon als OCs durch, da sie ihre Namen falsch geschrieben hat.“

aber dafür Setha sie, ist mein eigener selbst ausgedachter Charkter.

Eli: *mit verstellter Stimme* „Mir **gehört** zwar die deutsche Sprache nicht, aber dafür die hier, sie ist meine eigene, ausgedachte Sprache. Iks-Deh!“

Goe: „Darauf kann sie wirklich stolz sein.“ *hustet*

Basy: „Wie lang geht 'n dat beschissene Vorwort + Ego-Gewichsah noch?“

Eli: „Ist gut, Basy.“ *sie streichelt* „Sieh nur, ich glaube, es ist jetzt vorbei. Da kommt ein etwas größerer Absatz.“

Goe: „Der war ja wirklich groß.“ {o}_{ô}

Seto rapellte sich wieder auf

Basy: „Ah, er **RAPELLte** sich wieda auf, huh? Brrr, allein de Erinnerungen ans letzte

Kapit'l tun weh.“

Eli: „Steht man so einfach wieder auf, nachdem man mit Skiern zusammengeschlagen wurde? Ich weiß ja **nucht**... Das muss doch weh tun!“

und nahm seine skiar und dann begann er Setha zu suchen.

Basy: „Na ja, dat is wohl wie mit Zigarett'n. Da kann ma auch nich einfach aufhör'n, obwohl ma ja weiß, dass se giftig sin. Oda, Dan?“

Dande: *keine Reaktion*

Goe: „Ist er gar nicht da?“

Eli: „Wie kann er nur? MSTsaw hätte uns nie allein gelassen!“ (Q)_Q

Goe: „Ich finde das verdächtig... Wo ist er?“

Er suchte viele vergebliche stunden im schnee

Goe: „Ja, er suchte lange im Schnee vor der Hütte, bis ihm einfiel, dass sie die Skier wahrscheinlich nicht ohne Grund mitgenommen hat.“

Basy: „Müsst'n da nich 'n paar Spur'n von Setha sein? Se is doch mit ihr'n **Skiarn** 'ne Berg runtah geflüchtet, Seto könnte dat ganz schlaun mach'n un da Spur einfach folg'n.“

bis er eine Höle in einem Beg entdeckte und sich dachte:

Goe: „Moment. Er ist nun allen Ernstes mitten in der Nacht durch die Berge gebräust und hat die Höhle auch noch gefunden?“

Basy: „Hmm, da is sichah so 'n dramatisch'r Riesen-Vollmond.“

Eli: „Der Vollmond weist Seto den Weg zu Setha, da er mit seinem mystischen Licht den rechten Weg erhellt.“ (^)_^

Basy: „Altah, wat auch imma mit Setha zu tun hat, is nich da rechte Weg!“

*Seto*denkent*:*

Goe: „Denke nie du denkst, denn wenn du denkst, du denkst, dann denkst du nicht, dann denkst du nur du denkst, denn das Denken der Gedanken ist gedankenloses Denken.“

Basy: „Bei Seto is zur Zeit alles gedank'nlos. Dreht sich nur noch um Äpf'l und die sin ja bekanntlich eher hohl.“

Goe: „Äpfel sind recht nahrhaft.“

Basy: „I red' von Sethas Tittahn un die sin nich ma echt!“

"oh nein. ! Sie wird doch woll nicht in diese Höle gegangen sein die so wackelig ist als würde sie jeden moment zusammenstürzen."

Basy: „Hihi, doch. 'N anderah dunkl'r Ort, wo se dia aus'm Weg geh'n kann, hat sich leidah nich angebot'n. Da Bär freut sich übrig'ns üba ihre Gesellschaft un so.“

Goe: „Was ist das überhaupt für eine Höhle? Ich dachte, sie sind in den Bergen und es liegt überall Schnee, wie will er da sehen, dass die jeden Moment einstürzt?“

Er fakelte nicht lange und ging in die Höhle

Basy: „Altah, wie hohl is da Typ? A hat doch keinahlei Hinweise darauf, dat SETHA übahaupt da drin is, dat denkt a sich nur aus!“

Eli: „Vielleicht liegt auf dem Weg ja eine Spur aus billigem Schmuck und silbernen Haaren. So ähnlich wie bei 'Hänsel und Gretel'.“

um nach SETHA zu sehn ob es ihr auch gut gehen würde.

Basy: „Dat 'h' weg un dafür einah 'n' hinten dran gehang'n un ihr Name is perfekt.“

Eli: „Würde dann nicht auch weiter oben noch ein 'l' ganz gut passen?“

Goe: „Dann wäre Seto ja im wahrsten Sinne des Wortes zur Hölle gefahren, auf seinen **Skiarn.**“

Basy: *schreit* „Ski-Slope to hell!“ \m/ >__< \m/

Drinnen in dder Höhle

Eli: „War es kkkalt.“ *bibbert*

fand er sie leicht kühl an einer Wnad

Eli: „Wieso wird hier eigentlich jedes mal **Wnad** anstelle von Wand geschrieben? Hat das eine besondere Bedeutung, Goe?“

Goe: „Nun, vielleicht sollten wir uns eine Ausgabe von 'Autorin -> Deutsch / Deutsch -> Autorin' bestellen, dann wissen wir mehr.“

sitzent und schlafent.

Goe: „Noch immer oben ohne, nur zur Erinnerung.“

Eli: „Danke, dass du die Wunden wieder aufreißt.“

Basy: „Moment ma. Kühl, kühl! Dat is gut, vielleicht is se erfror'n!“ 8D

Goe: „Ein heißer Feger wie Setha erfriert doch nicht.“

Basy: „Musst u mia unbedingt meinah Hoffnung zunichte mach'n?“

Ihm wurde ganz warm ums Harz

Eli: „Was ich mir nach der Badezimmerzene zwangsläufig unter Harz vorstellen muss, wollt ihr wohl nicht wissen. Oder?“

Goe & Basy: „Nein.“

als er dieses junge Mädchen das einer jungen wunderschönen Gottin glich die schlief und dessen Stimme wie die eines lieblichen Engels erklang und ihm aus seinen Gedanken riss.

Basy: „Setha toll, blabla, Setha schön. Aba wartet ma ... fehlt in da Satz nich irgendwas?“

Goe: „Ich fasse es für dich zusammen. Setha schläft und gleichzeitig ertönt ihre Stimme. Dies bedeutet, dass sie schnarcht.“

Basy: „Igit.“

„Seto. Wads tust du hier. ?“

Basy: „Dat frag' i mich, ehrlich gesagt, aba auch.“

Eli: „Wahrscheinlich weiß er das nicht mal selbst.“

Seto kniete sich zu Setha dann umarmde er sie und hielt sie mit seinem arm Fest.

„Tut mir leit Setha ich weiß nicht warum ich das gemacht habe es, ist so über mich gekommen.“

Eli: „Solange er nicht über ihr gekommen ist, geht es ja noch. So halb.“

Goe: *als Seto* „Oh, Setha, verzeih mir bitte! Es ist so über mich gekommen, dass ich dich missbrauchen und deine Würde verletzen wollte!“

Setha seufzte verzeihent und lehnte sich gegen Seto. „Oh Seto das verzeihe ich dir

Eli: *als Setha* „Macht nichts, Seto, ich habe doch gar keine Würde, also verzeihe ich dir!“

den, das bin ich schon gewohnt.

Basy: „Wat is denn nu scho wiedah los? M'kay, nu wird's aba spannend. Wenn da Schrulle dat gewohnt is, warum macht se dann noch so 'nen Terz drum? Drama-Queen oda wat?“

Goe: „Setha kann so leicht vergeben, dass sie beinahe Opfer einer Vergewaltigung wurde? Oh, sie ist ja so gutherzig!“

Eli: „Natürlich. Sie sind sich doch so nah...“

Weißt du früher also, damals als ich noch ein kind war da,

Goe: „D...“ *einen Finger hebt* „Als sie...“ *den Finger wieder senkt* „Nichts. Ich lasse es einfach bleiben.“

ich lebte nicht bei meinem Eltern und da hatten meine Betreuer

Basy: „I WUSSTE ja, dat se aus 'ner Anstalt kommt! Jemand wie Setha kann nich normal sein, kann der nich.“

mich auch vergewaltigen wollen denn ich muss dir etwas sagen.“

Basy: *in schallendes Gelächter ausbricht* „Wat? Na, dat is doch mal 'ne kreative Begründung!“

Eli: „Vermutlich war es eine orale Vergewaltigung, durch die sie Setha davon abhalten konnte, Seto etwas zu sagen. Eine orale Vergewaltigung mit Zeitmagie, denn damals kannte sie ihn ja noch gar nicht.“

Goe: „Daher kommt auch Sethas Vorliebe für Stielbonbons. Es begründet sich alles in ihrer tragischen Vergangenheit.“

Seto horchte auf. Seto: Ja Setha?“ "Ich... ich bin nur ein Halbmensch. !" sagte sie weinend.

Basy: „Ja, is glaah, halb Mensch un halb Apf'l, wusst'n wia scho. Aba wieso musste se ihm dat damals sag'n un wat hatt' de Betreuer für 'n Problem damit?“

Goe: „Nun, es gibt Leute, die ein Problem haben und es gibt Leute, die auf Biegen und Brechen Probleme haben müssen.“

Eli: „Setha ist vermutlich beides.“

Seto: " Oh Setha, wie meinst du das. ?"

Goe: „Danke, das wollte ich auch eben fragen. Ich verstehe nämlich irgendwie nur Bahnhof.“

"Oh Seto

Basy: „Nu geht wieda jeder Satz mit 'Oh' los. Spielt ma bitte jemand de dramatische Violinah ein?“

Eli: „So eine Stelle hatten wir weiter oben schon, da hast du nichts gesagt.“

Basy: „Ja nu, i geb mia Mühe, **dei** grottig'n Sätze zu ignorier'n. Manchmal klappt dat, manchmal nich.“ *mit den Schultern zuckt*

ich bin Halb Mensch Halb Engel.

Eli: „... und noch halb Tiger, halb Schlumpf, halb Halbengel und zu einem nicht messbaren Prozentsatz eine Veela!“

Goe: „Oh, halb Engel? Das kommt aber sehr überraschend. Immerhin gleicht ihre Gestalt doch einer wunderschönen, schnarchenden Göttin, ich hätte darum eher mit so was gerechnet ... meine Güte, was für ein Käse.“

Mein Vater hatte meine Mutter vergewaltigt deshalb bin ich gebore.

Eli: „Noch eine Vergewaltigung? Jetzt wird es aber langsam langweilig ... und geschmacklos.“

Goe: „Also wirklich, mein Teuerster. Als ob es vorher spannender oder geschmackvoller gewesen wäre.“

Basy: „Wer von denen is nu da Eng'l un hat de Vergewaltigung vollzog'n? Un seit wann vergewaltig'n Engel Menschahn beziehungsweise lassahn sich Engel von Mensch'n vergewaltigahn?“

Goe: „Basy, ich wäre dir dankbar, wenn wir das nicht weiter vertiefen würden.“

Basy: „Vertief'n...?“ *schauder*

Versthest du Seto,meine Mutter war ein engel.

Eli: *als SETHA* „Versthest du, Seto? Versthest du?!“

Goe: *als Seto* „... nein?“

Eli: *als SETHA* „Seto. Meine Mutter war eine Sendbotin Gottes, eine Überbringerin des rechtschaffenen Zorns und Sinnbild der Wunschvorstellung, dass da draußen mehr ist als Staub und Eis. Versthest du, Seto?“

Goe: *als Seto* „... nein?“

Eli: *als SETHA* „Seto. Meine Mutter war eine Manifestation der ewigen Liebe und Barmherzigkeit des wahren und einzigen Herren, der da oben im Himmel wohnt und

über uns alle wacht und uns auch geschaffen hat und so. Sie absorbierte Licht!
Verstehst du, Seto..."

Ich bin in Sünde geboren."

Goe: „Die einzige Sünde hier ist, dass Setha sich auf freiem Fuß befindet und offenbar keiner etwas dagegen zu unternehmen gedenkt. Oh, und dass das geschrieben wurde.“

Basy: „Altah, i hoffe, den Eng'l ham se anschließ'nd gekickt oda so. Nee, ernsthaft, seit wann lass'n sich Eng'l von Mensch'n vergewaltigahn? Dat is doch total absurd!“

sagte sie und dicke Tränen rollten wie Wasserfalle über ihr Gesicht.

Basy: „Spring rein un sauf ab, damit Ruhe is. Meine Fresse... I bin in Sünde **gebore**, uuh, flenn! Flenn! Bemitleidet mich!“ *tussihafte Handbewegung macht*

"Desalb hab ich auch iese furchtbar hässlichen augen. !"

Goe: „Engel haben farbwechselnde Augen? Na, davon wusste ich ja noch gar nichts.“

Basy: „Davon wusst'n auch de Autoren von da Bibel nix, Altah, genau sowenig wie von uns sprech'nden Hamstahn. Wia wurd'n da ja nich ma erwähnt, wurd'n wia nich.“

Eli: „Das weiß wahrscheinlich nicht mal Gott.“

Seto sah sie fassungslos an.

Goe: *als Seto: fassungslos ist* „Setha, du ... bist vollkommen verrückt.“

Eli: *als Setha* „Das ist voll gemein von, dir Seto.!“

"Oh wow. Ich uwsste das du etwas besonderes bist. ! Bist du.... etwa unsterblich?"

Basy: „Der is ja so naiv wie 'n Kind! Glaubst a etwa ALLES wat ma ihm erzählt?“

Goe: „Seto, Seto, Seto... Was ist nur aus deinem Scharfsinn geworden?“ *seufzt*

Setha schüttelte ihren Kopf und ihre Langen lockigen silber weiße Hahre

Basy: „Die 'nen **röten** Schimmer hatt'n, blaaa~“

fielen ihr Strähne n weise ins Gesicht. "Nein ich habe nur das aussehen eines ENgles.

Eli: *als Setha* „... und die Sprachfähigkeiten von drei Kilo Brot. Willst du mit mir schlafen?“

Basy: „Altah, wenn so da Eng'l ausseh'n, dann bin i froh, dat i 'n paar Etagen tiefah land'n dürftah, dat kann i euch aba hust'n.“

Ich bin aber sterblich.“

Goe: „Gott sei Dank.“

Basy: „Glück gehabt, ey. Dann besteht ja noch Hoffnung un so.“

Eli: „Ich wäre da vorsichtig... Am Ende sind die Dinge nicht so wie sie scheinen.“

"Oh Setha." begann Seto doch da wurden sie unterbrochen als die Höhlenweinganswand zusammenstürzte.

Eli: „... und ein Stein sie erschlug?“

Basy: „Hmm, **Höhlenweingans**. De FF muss uns echt hass'n, wenn se uns dauernd wat zu Fress'n vorgaukelt während wia hungern.“

Goe: „Nimm dir doch noch einen Keks.“

Basy: „Nee, schmeckt mia nich mehr.“

Goe: „Dann hast du auch keinen Hunger. Ich nehme mir aber noch einen...“ *nimmt sich einen Keks*

Eli: „Wie könnt ihr bei dieser dramatischen Szene nur über Essen reden?“

Setha sprang erschrocken auf und auch Seto auch. Die beiden standen einige minutaeb bewegubgslos da

Goe: „Natürlich, klar. Wenn die Höhle in sich zusammenstürzt, bleibt man am besten ganz still stehen und wartet, bis man erschlagen wird. Super!“

Basy: „Dat wär' in diesah Situation aba 'ne interessante Alternative, jed'nfalls fua mich.“

bis Seto etwas einviel. Seto: "Oh nein. Ich habe ewas vergeessen. !

Basy: „Maaah! Langsam wird's wirklich seltsam.“ =__=

Goe: „Was wirst du wohl vergessen haben, Seto? Dein Gehirn? Tut mir leid, aber das hast du nicht vergessen. Es wurde dir geklaut.“

Ich habe in einer Stunde ein Meeting wo ich auf gar keinen Fall zuspätkommen darff. !"

Goe: „Und das fällt ihm ausgerechnet jetzt ein, wo die Höhle in sich zusammenstürzt?“

Basy: „Na glaaah! Darum sin wa ja auch erst in Urlaub gefahr'n, weil wie ein Meeting ham! Un darum geh'n wa ja auch zur SCHULE, weil wie ein Meeting ham! Grrr, Seto, u bist so schlau!“ m(_._)m „Un dat Meeting passiert auch mitt'n in da Nacht, is ja nur logisch!“

Eli: „Mit wem denn überhaupt? Mit den örtlichen Behörden wegen mehrfachem Kindesmissbrauchs? Vermutlich kommen jetzt langsam die schmutzigen Geheimnisse ans Licht, Seto!“ (>).>

Seto schlug sich gegn die seine stirn

Eli: „Wahrscheinlich war das Echo nahezu unerträglich.“

doch, Setha lächlte.

Basy: „War ja auch längst ma übahfällig.“

"Weiß du Seto durch meine Engelsgehne habe ich eine besondere Fähigkeit ich, kann

Eli: *als Setha* „... diese Münze verschwinden lassen!“

die momentane Teleportation. !"

Basy: „Wat kannst du? Ja nee, is glaaah! Keine Sorge, da Betreuer komm'n ja gleich zurück um dich zum hundertst'n Mal zu vergewaltigahn, alles wird ... gut.“ =__=

Eli: „Moment mal... Lässt das jetzt nicht Rückschlüsse auf Sethas Vater zu? Ich meine ... au.“

Goe: „Nein, nein, dann wäre sie doch auch halb Saiyajin.“

Basy: „Wer sagt denn, dat se dat nich is, Altah?“

Seto: "Oh wow. Kanst du mich dann zu meiner Firma hinteleportieren?"

Eli: *entsetzt* „Der ist ja WIRKLICH so doof und glaubt einem alles!“ *in der FF auftaucht* „Seto! Wir brauchen ganz dringend deine Hilfe! Du musst uns **rotten**, denn ein alter Mann und sein antriebsloser Neffe mit sexy Stimme halten uns hier gefangen

und... *weiterlaber*

Basy: *zu Goe* „Ob MSTsaws Rechnung langsam aufgeht?“

Goe: „Nein, da kann ich dich beruhigen. Er hat hin und wieder solche Phasen... Weißt du? Damals, in seiner Kindheit, da wurde er vergewaltigt!“ *dramatischer Blick*

Basy: „Ach komm, echt?! Altah!“

Goe: „Nein, natürlich nicht. Ich wollte mich nur mal wie die Autorin benehmen. Und es fühlt sich fürchterlich an, sie muss ja vor Scham fast gestorben sein, als sie die FF schrieb.“

Setha nickte schnippte

Basy: „Un wa werd'n nie erfahr'n, ob da Supah-Powers nu durch dat Nicken oda dat Schnippen ausgelöst wurd'n. Zu schade.“

Goe: „Aber Moment. Müsste Setha nicht die Energie einer anderen Person anvisieren, um sich zu ihr hin zu teleportieren? Sie kennt doch da gar niemanden!“

Eli: „Sie kann das eben. Warum auch immer. Wahrscheinlich, weil Engel das eben können.“

und dann standen sie vor der Kaiba Kohoperation.

Basy: *lol*

Goe: *als Seto* „ARGH, Setha! Kannst du denn GAR NICHTS richtig machen?! Ich wollte zu meiner Firma und nicht zu diesem billigen Abklatsch!“

Dan gab Seto Setha noch einen Kuss auf die Strn

Goe: „Dan machte ... was?“

Dando: „Das ist ja widerlich! Es muss ein Zufall sein, ich distanziere mich ausdrücklich von ALLEM was in dieser FF passiert! Überhaupt habe ich damit gar nichts zu tun, ich mache das doch nur, weil ich dafür bezahlt werde!“ *aufreg*

Basy: „Seit wann bissu wieda da, Altah?“

Dando: „Seit der Szene mit der **Höhlenweinganswand**. Hab ich vorher irgendwas verpasst?“

Eli: „Nein, Dando, aber du hättest trotzdem hier sein sollen, um in deiner uns überlegenen Position über uns zu wachen.“ (e)we „Ich mag es, wenn jemand auf mich aufpasst~“

Dando: „Bla, bla, bla. Und nenn mich endlich Dan!“

und dann ging er rein in die Firma zu seinem Meeting.

Goe: *als Seto* „Ja, hallo, ich würde gerne hier anfangen. Wissen Sie? Eigentlich gehe

ich ja zur Schule, aber letztens ist so eine Verrückte in unserer Klasse aufgetaucht. Also will ich mein Leben grundlegend ändern!"

Setha lächelte und fing leise an zu singen

Eli: *als Seta* „Lululu, ich mag Äpfel mehr als du~“ *tanz*

doch hätte sie gewusst was passieren werden würde wären ihr die latte im Hals stecken ge blieben.

Goe: „Ja, aber sicher doch! Hätte ich gewusst, was heute passieren werden wollen würde tun, wäre mir meine Morgenlatte auch im Hals stecken geblieben.“

Eli: (<)_<

Basy: <_<

Goe: „Was habt ihr? Ihr seid ja nur neidisch und intolerant!“

Eli: „Goe, ich glaube, du hast langsam auch einen Schaden weg. So lang ist dein Lümmel gar **niacht**.“

Basy: „Altah...“

Das Meeting war vorbei und Seto kam raus aus dem Meetingraum seiner Firma auf die Straße

Basy: „Un dat Ding stand also mitt'n in da Pampa rum? Mensch, de **Kaiba Kohoperation** sieht bestimmt interessant aus.“

und hilt nch Setha ausschasu.

Eli: „... aber er sah wohl nur **dei Rechtschreibfehler**, die sich gierig am toten, geschändeten Körper der Sue weideten und sie Stück für Stück verschlangen.“

Basy: „Juhuu!“

Goe: „Das wäre doch ein gelungenes Ende für die FF.“

Da sa er Mokubah auf ihn zurennen kommen. Der lkeine junge mit stammtelte ganz aufgereggt schreiend. "Setha wurde entfphr!"

Basy: „Wat hat der gesagt? I hab dat Gesabb'l ma wiedah nich verstand'n, hab i nich. A is gestolpert und mit 'm Maul in Hundescheiße geflogahn.“

Goe: „Ich habe es leider auch nicht verstanden, tut mir leid.“

Eli: „Wahrscheinlich 'überfahren' oder so. Zumindest hoffe ich es.“

tbc.

Eli: „Oh, nein! Wie kann man denn nur bei einem solch dramatischen Cliffhanger einfach aufhören?!“

Goe: „Ich...“ *gähnt* „... kann es kaum fassen.“

Der Bildschirm wird schwarz.

Goe: „Was für ein Mist. Und 'Mokubah' schlägt dem Fass natürlich den Boden aus. Wo kommt er her, was macht er hier und woher kennt er Setha?“

Basy: „Keine Ahnung. Wa werd'n 's scho noch erfahr'n ... leider.“

Dando: „Und so ist das Kapitel vorbei... Perfekt.“

Plötzlich stiebt vor den Kommentatoren eine schwarze Rauchwolke auf und sie setzen erschrocken zurück. Als sich der Rauchsleier verflüchtigt, steht dort ein junger Mann, gekleidet in dunkle Jeans und einen schwarzen Kapuzenpullover. Sein Gesicht ist zur Hälfte unter der Kapuze verborgen und lediglich die mürrisch verzogenen Lippen sieht man, zwischen denen eine pechschwarze, halb verglommene Zigarette klemmt.

„Hallo“, nuschelt er monoton, ehe er sich zu den Kommentatoren umdreht. Eli ist sofort ganz aus dem Häuschen.

„Oh mein Gott! Seht nur, Dando ist vor uns erschienen!“, quietscht er vergnügt, aber Goe und Basy werfen ihm nur einen skeptischen Seitenblick zu.

„Was, zum Geier, ist hier auf einmal los, wenn ich fragen darf?!“, hakt Goe schließlich nach, aber der junge Mann, der offenbar Dando ist, winkt nur desinteressiert ab.

„Tja, das ist jetzt ja eigentlich auch egal“, meint er gelassen. Plötzlich saust ein düsterer, faustgroßer Schemen heran, der erst Goe, dann Eli und zuletzt Basy im Nacken rammt und die drei bewusstlos zu Boden gehen lässt. Das kleine Wesen huscht zu Dando und springt auf seine Schulter. Es ist ein grauer Hamster, der einen schwarzen Mantel trägt.

„Autsch! Ich hoffe, ich habe sie nicht zu fest gehauen, die Armen...“

„Pech für die, aber wir konnten ja nicht wissen, dass MSTsaw schon wieder jemanden für sein komisches Spiel entführte.“

„Natürlich, aber dennoch, die drei können ja nichts dafür. Sieh sie dir nur an, die sind ja noch halbe Kinder.“ Der graue Hamster neigt den Kopf und mustert die bewusstlosen Kommentatoren etwas genauer. Dando räuspert sich.

„Ja, was auch immer. Machen wir weiter, wie besprochen...“

[Nachwort]

Und das war es mal wieder. Aber so schnell kann das gehen: Eben noch in einer einstürzenden Höhle gefangen, und im nächsten Moment fällt uns ein, dass wir ja eigentlich ein Meeting haben. In solchen Situationen empfiehlt es sich wirklich immer,

eine Mary Sue / einen Halbengel dabei zu haben, denn die können ja allesamt teleportieren ... oder so.

Im nächsten Kapitel lüftet sich dann das dramatische Geheimnis um Sethas Entführung.

Wir hoffen, es hat euch gefallen.

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 7: Des Apfels siebte Scheibe: Da waren ja noch diese komischen Gene

[Vorwort]

Guten Tag!

Eigentlich wollten wir die Kapitel immer Freitags hochladen, passend zum Wochenende...

Wir haben uns nun aber darauf geeinigt, die Sache hier so schnell wie möglich zu beenden, da insbesondere Richter langsam keinen Bock mehr auf die FF hat.

Es geht also direkt weiter. Viel Spaß!

[/Vorwort]

Eli, Goe und Basy befinden sich der Kirche von Silent Hill. Die Jungs sind jeweils an ein mannshohes Kreuz gebunden. Dazwischen, auf Augenhöhe mit Eli und Goe, hängt Basy. Sie ist ebenfalls an ein Kreuz gefesselt, allerdings ist dieses viel kleiner und baumelt an einer meterlangen Schnur von der Decke der Halle herab. Gerade erwachen die Kommentatoren. Sie haben keine Ahnung, wie sie hier her gekommen sind und was geschah, nachdem plötzlich Dando vor ihnen erschien.

Goe: *blinzelt* „Wo ... sind wir denn jetzt schon wieder? Und wieso, wenn ich mal fragen darf, hängen wir an Kreuzen?“

Eli: „Mein Kopf **du**t weh.“

Dando: *tritt hinter einer der Säulen hervor und kommt langsam auf die Kommentatoren zu*

Eli: „Hilfe, Dando, Hilfe!“ (Q)_Q

Goe: {=}.{=} „Er wird uns wohl kaum Helfen, Eli.“

Eli: „Ach. Etwa **nucht**?“

Dando: „Nein, verdammt und mein Name ist Dan! Mann, Eli, du bist einfach nur ein Blindgänger... Apropos: Wundert euch nicht, wenn er die nächste Zeit etwas spinnt. Auf dem Weg hier her ist er ein paarmal unsanft mit dem Kopf angeeckt – rein zufällig, versteht sich.“

Goe: „So wie ich mich fühle, müsste ich auch irgendwo unsanft mit dem Kopf angestoßen sein. Was ist denn hier nur los?“

Basy: „Warum hassu uns hier her gebracht, ey?!“

Dando: „Weil ich ... eh ... was geht dich das an, Hamster?“

Basy: „Boah, i geb dia gleich ma 'nen Hamstah, du Sack! Willsu einah auf's Maul oda wat is los?“ *sprudel, sprudel*

Eli & Goe: (>)_> {<}_<}

Basy: „Häh? Wat denn?! Wat denn?!“

Goe: „Ich würde wirklich gerne wissen, was hier vor sich geht!“

Dando: „Ja, Pech für dich, dass es dich nichts angeht. Aber wie wäre es denn damit:

Die Location passt ziemlich gut zum Kapitel.“ *zieht eine Fernbedienung aus seiner Hosentasche und drückt einen roten Knopf*

Vor den Gefesselten klappt der Boden auf und ein großer Fernseher kommt hochgefahren.

Eli: „Oh cool, wie hat er denn das gemacht?“ *Fernseher neugierig mustert*

Goe: „Ich ahne...“

Basy: „I auch, ey...“

Eli: *total ernst* „Ich **niacht**.“ (0).0 „Was hast du mit uns vor, Dando? Möchtest du mit uns fernsehen?“

~~Dando~~: „Eli, wenn du mich nochmal Dando nennst, weide ich dich und deine dummen Freunde aus wie geschlachtete Rinder. Ehrlich, ich habe kein Problem damit, es wäre auch nicht das erste Mal.“ *seufzt und reibt sich die Stirn* „Wie auch immer. Ich verdrück mich.“

Eli: „Wohin gehst du, Dando? Bleib hier!“

Dando verschwindet durch eine kleine Tür neben der Kanzel und überlässt die Kommentatoren ihrem Schicksal. Allerdings passiert nichts. Einen kurzen Moment später wird die Tür erneut geöffnet, Dando schaut herein und richtet die Fernbedienung auf die Mattscheibe.

~~Dando~~: „Entschuldigung.“ *Knopf drückt*

Basy: *sich den frechen Kommentar unter größten Anstrengungen verkneift*

Eli: „Hihi! Dramatisches Abgangs-FAIL, Dando!“ :D

~~Dando~~: *atmet scharf Luft ein, während der Muskel unter seinem linken Auge zuckt* „...“

Stimme aus dem anderen Raum: „Danny, kommst du? Wir haben nicht viel Zeit!“

~~Dando~~: *vielsagenden Blickes auf Eli zeigt und dann rückwärts aus dem Saal geht*

Eli: „... Danny? Klingt ja doof.“

Goe: „Tja. Und so geht er dahin.“

Basy: „Altah, häng'n wia nu echt hiea rum un kommentier'n die Scheiße von dies'n Kreuzahn aus weitah? Dat is doch 'n schlechtah Scherz, ey!“

Goe: „Nun, wenn du mich fragst, sieht MSTsaws Neffe nicht gerade aus, als wäre er zu Scherzen aufgelegt. Ich frage mich, was hier vor sich geht...“

Kapitel 7: Sho shichi

Basy: „Gesundheit.“

Eli: „Juhuuu! Kapitel sieben, bald haben wir es überstanden...“

Goe: „Eli, wie kommst du nur auf bald?! Es sind sechs Kapitel, noch mal so viel wie wir schon hatten!“

Seto stsnd da wie vom Büffel überreant.

Goe: „Den Kerl will ich sehen, der, nachdem er vom Büffel überrannt wurde, noch steht.“

Basy: „Seto kann dat, weil a Sethas Stehaufmännchen is.“

Er brauchte lange minuten bis er ferstand was Mokubah ihm erzählt hate.

Basy: „Kein Wundah, i hab' auch erst nix verstandahn, weil a mit 'm Maul in Hundescheiße geflog'n is...“

Goe: „Ja, jetzt bin ich aber gespannt auf des Rätsels Lösung. Dass Seto – trotz weit fortgeschrittener Gehirnschmelze – überhaupt noch etwas verstanden hat, grenzt ja auch schon an ein Wunder.“

Dann schreckte er plötzlich auf

Goe: *als Seto* „Oh, nein! Ich habe in einer Stunde ein Meeting und darf auf keinen Fall zu spät kommen!“

Eli: „Wahrscheinlich ist **plötzlich** das Adjektiv zu Plothole, das würde so einiges erklären.“

und Seto: "Mokubah wer hat Setha erfürt. ? WO ist sie."

Basy: „Entführt? Dat is alles? Wo is 'n dann dat Problem? Se kann sich doch ganz einfach durch ihrah momentane Teleportationsscheiße rett'n!“

Goe: „Ganz genau! Und außerdem: Woher soll Mokuba überhaupt wissen wo sie ist? Der Sinn einer Entführung ist doch, die Leute an einen geheimen Ort zu bringen von dem keiner weiß, dass sie da sind, um anschließend Lösegeld zu erpressen oder ähnliches!“

Eli: „Aber wer würde denn nur für Setha Lösegeld bezahlen? Man ist doch froh, wenn man sie los ist...“

Goe „Nun, da könntest du Recht haben, mein Teuerster. Ich glaube, da steckt was anderes dahinter.“

Mokubah: "Sie ist in dre Kaiba Kohoperation! Nòá sie entführt hat."

Eli: „Ich könnte an der Stelle ja einen Yoda-Witz bringen, mir will aber keiner einfallen...“

Goe: „Noah? Oh, hat er seinen Ball endlich gefunden?“

Basy: „Nee. Darum hat a sich Setha geholt, da hat a zwei Bälle.“

Seto holte sofort seine Limosiene

Eli: „Vermutlich ist eine **Limosiene** das Ergebnis jahrelanger Forschung, in Auftrag gegeben von einem milliardenschweren Fettsack, welcher der Georgia-Limonadenfirma in Australien den Krieg erklären will. Er ließ sich darum ein neuartiges Obst züchten, in welchem direkt die Limonade entsteht, so wie in der Werbung von Georgia. Man braucht die Früchte nur noch zu pflücken und kann sie sofort verkaufen.“

Basy: „Wat fua 'ne kranke, perverse Sau!“

Goe: „Na ja... Bleibt fraglich, was Seto nun ausgerechnet damit will.“

und fuhr los zu KK.

Goe: „Was an Logik kaum zu übertreffen ist, da er eben erst aus der KK raus kam und eigentlich nur wieder rein gehen müsste. Aber wozu einfach, wenn man es sich auch schwer machen kann?“

Eli: „Na ja, der Meetingraum stand doch mitten auf der Straße. Vielleicht ist die KK im ganzen Land verteilt und er muss nun der Reihe nach alle Räume absuchen?“

Basy: „Mann, dat is so bekloppt, dat könnt' sogar stimmahn.“ =.=

*Seto hate das unguete gefühl das ers Sethas entführerr kannte.
Er wusste nur nicht woher.*

Basy: „Uuuuh, so wat aba auch! Wie kommt a nur ausgerechnet darauf? Is doch total abwegig!“

Goe: „Hm, ja, gute Frage... Woher kennt er den nur?“

Eli: „Er ist sein Stiefbruder. Und vor allem ist er als Seele in einem virtuellen Dingsbums gefangen.“

Goe: „Eine Seele in einem Computer? Typisch YuGiOh!...“

Eli: „Goe, das sagte ich dir bereits!“ (;);

Goe: „Ja, was denn, mein Teuerster? Ich kann mir doch auch nicht ALLES merken, was du mir sagst.“

Eli: „Das macht mich so...“ *schnüff*

Seto fuhr eine Stunte lang mit sienem auto zur KK

Eli: „Was macht wohl der böse Noah in der Zwischenzeit mit Setha?“

Basy: „Kein' Plan. Zahnfoltah?“

Goe: „Na ja, zumindest fährt Seto selber. Ist doch ganz löblich, er hätte sich auch erst einen Chauffeur rufen können. Oder alternativ einen Hubschrauber.“

Basy: „Muss halt spar'n, um mit Sethas Reichtum mithalt'n zu könnahn oda wat weiß denn i... Mann, is die FF sinnlos.“

stieg dann aus und dann ging er rein.

Basy: „Un dann?“

Eli: „Dann ging er erst mal strullen.“

Basy: „Un dann?“

Goe: „Dann holte er sich einen Snack aus dem Automaten.“

Basy: „Un dann?“

Und dann sah er einen großen Tron auf dem er, saß Noa.

Eli: „Oh, nein! Der böse Noah hat Tron versklavt und benutzt ihn für seine Sexspielchen! Was sicher sehr lustig anzusehen ist, so ganz ohne Körper... Sitzt am Ende ein Computer auf Tron? Oder nein, Moment, Tron ist IM Computer, genau so wie Noah. Und schon fügen sich die Teile zu einem Ganzen...“

Goe: „Eli, ich glaube nicht, dass Tron in dieser FF vorkommt. Die Autorin ist wahrscheinlich viel zu jung um den überhaupt zu kennen.“

Eli: „Aber wieso? Es gibt doch Kingdom Hearts 2...“

Goe: „Das stimmt, an den schwülstigen Schund dachte ich nicht. Ich glaube aber trotzdem, dass in der Eingangshalle von Setos Firma ein Thron steht und kein Tron!“

Basy: „Uuuuh, wie exzentrisch!“

Seto: "Nòá.?!" schreite Seto entsetzt. Damit hatte er nicht gerechnet. !

Goe: „Es ist ja auch nicht so, als hätte man es ihm vor einer Stunde gesagt. Ja, ja, Kurzzeitgedächtnisse sind schon ein schweres Los.“

Basy: *immer wieder mit dem Hinterkopf gegen das Kreuz schlägt* „ARGH! I ertrag dat nich mehr!“ *sich zu drehen beginnt* „Hilfe!“

"Hahahaha!" lachte Nòá laut als er Seto sa.

Goe: „Uns ist das Lachen ja schon längst vergangen.“

Seto sprang einen meter zurück so, erschrocken war er.

Eli: „Denn damit hatte er nicht gerechnet!“

Goe: „Er hatte nur das unguete Gefühl, dass er Sethas Entführer kannte...“

Basy: „Wusste aba nich woher.“

Goe: „Hey, wir können es langsam! Wenn wir hier raus kommen, sollten wir auch eine grottige FF schreiben. Mit uns auf einem Internat!“

Nòá: "Ich wusste das du kommen würdest wenn ich dir den wichtigen Menschen in deinen Leben nehmen würde."

Basy: „Un dat is natü~rlich Setha, wer hättah dat nur geahnt?“ =__= „Tja, Moki, nu hast'e ausgedient.“

Eli: „Aber wenn er den wichtigsten Menschen nimmt, kommt dann **niacht** eher er?“ (0)_0 „Oh, halt, wartet. So war das gemeint, **oich** verstehe...“

Goe: „Eli, bist du dir sicher, dass es dir gut geht? Du verwendest auch wieder verstärkt diese komischen Worte.“

Deshalb hab ich meine Schwester entführt um dich nahzulocken. !"

Goe: „Obacht, welch gehobene Artikul...“ *sich plötzlich verschluckt* „Eh. WAS?! Schwester?!“

Basy: *erschauert* „Mit Setha verwandt... So viel Fremdschämahn kann nich gesund sein, kann dat nich.“

Eli: „Auf einmal ergeben sich viele, albtraumhafte Gedankengänge...“

Nòá grinste und lachte gleichzeitig.

Goe: „Es ist zumindest sinnvoller als ein schwächtiger und gleichzeitig trainierter Körper.“

Basy: „Ja. Oda mattes Funkeln. Irgendwie is mia Noah hier richtig sympathisch un so.“

"Es hat geklptt. Du bist jetzt hier. Du hast nur eine Wal

Eli: „Spring, Setha, spring!“

Basy: „Den hatt'n wa schon, Altah, a wird nich besser.“

umm Setha wieder zurück zu bekommen, gib, mir die KK. , sonst wierd sie sterben. !"

Eli: „Gib Komma mir die KK Punkt Komma sonst wird sie sterben Punkt Ausrufezeichen!“

Basy: „Also, in meinahn Ohr'n klingt dat wie 'n toller Plan.“ :3

Seto starte auf seinen Stiefbruder und klappte seine Knieè zusammen.

Goe: „Okay, das war bestimmt nicht gerade gesund.“

Eli: „Ich will auch zusammenklappbare Knie! Die kann man dann gut verpacken und zu seinem Chiropraktiker schicken, während man auf dem Sofa rumlümmelt und was schönes liest ... irgendwas ohne Äpfel.“

Seto: "Aber meine Firma ist alls was ich habe.

Goe: „Wieso? Er hat doch immerhin noch seinen Bruder und besucht die zehnte Klasse im örtlichen **Gümnasium**. Die Ski-Hütte sollte man auch noch mal erwähnen, oder wurde die zwischenzeitlich von einer Lawine begraben?“

Aber nimm sie iund gib mir Setha du, kannst sie haben."

Nòá lachte. Noah: "Dafür ist es jetzt zuspät Seto."

Goe: „... wie bitte? Er hat es gefordert, Seto stimmt zu und dann ist es AUF EINMAL zu spät? Also wirklich, der Junge sollte erst mal seine Hausaufgaben machen, ehe er jemanden zu erpressen versucht.“

Eli: „Wahrscheinlich hat er gar **nucht** damit gerechnet, dass Seto da überhaupt zusagt und deswegen **niachts** eingeplant, um in diesem Fall entsprechend zu reagieren.“

Nòá winkte mit seiner Hand undder Boden lkappte auf und ein riseiges Kreuz mit Setha angebunden kam hochgepflogen.

Eli: *gebannt auf den Monitor starrt* „Irgendwie kommt mir das bekannt vor, ich weiß nur **nucht** woher.“ (0).0

Goe: „Tja, so viel wohl dazu, dass das hier gut zum Kapitel passt.“ *hin und her ruckelt* „Mensch, diese Fesseln jucken vielleicht...“

"Hilfe Seto Hilfe." schrie sie.

Eli: „Das kommt mir auch bekannt vor.“

Goe & Basy: {=}_{=} =__=

Basy: *Stimme verstell* „Hilfe, Dando, Hilfe! Willsu mit uns fernsehahn?“

Eli: „Ach Quatsch, das hab ich nie gesagt!“ (>)_>

Seto erstarte was, hatte Nòá nur vor .?

Eli: „Vermutlich **nuchts** Gutes. Er guckt ja schon so böse.“ (ò).á

Basy: „Ach, dat weiß a wahrscheinlich nich ma selbst. A macht den Dreck auch nur mit, weil a Aufmerksamkeit braucht.“

Seto: "SETHA. !" Auf einaml flog Nóá hoch zum Kreuz und hatte große dunkle Flügel.

Basy: „Oh, der is auch 'n Engel! Spannend.“

Goe: „Geht es nur mir so oder passen dunkle Flügel rein optisch gar nicht zu grünem Haar?“

Er nahm seine linke Hand und durchstach damit Sethas Bauch und zog ein Schwert heraus.

Basy: „Muss bei irgend so 'ner Operation drin vergess'n word'n sein.“

Eli: *entschlossen* „Nein. Haruhi aus 'Ouran High School Host Club' sollte eine andere Figur schlagen, war aber unbewaffnet. Darauf tauchte Haruhi Suzumiya auf und sagte: 'Weißt du denn nicht, dass Schulmädchen Schwerter aus Menschen ziehen können?' und zog ein Schwert aus Haruhis Rücken. Logische Schlussfolgerung: Noah ist halb Engel und halb Schulmädchen.“

Goe: „Sehr logisch, mein Teuerster, auch, da scheinbar beide Haruhi heißen.“ *hüstel*

Setha schreite so sehr tat es weh und Blut spukte sie und Blut lief ihr aus dem Bauch über ihre Beine runter.

Basy: „Un dat is supah! Denn wie wa ja wiss'n, sieht se nur wie 'n bematschtah Engel aus, is aba in Wirklichkeit sterblich, höhöhö~“

Seto: "SETHA. ! Nein. !!!!!!!" schrie er.

Basy: „Oh, aba doch!!!!!!“

Eli: „Eins-Elf-Eins-Elf-Eins-Elf!“

Noah schlang das Schwert in seiner Hand und lachte. Er landete und grinste Seto an.

Goe: „Da dieses Schwert in Sethas Bauch steckte, kann man eigentlich auch nur noch lachen und grinsen. Viel mehr gibt es zu diesem Unsinn nicht zu sagen...“

Eli: „**Oich** kenne das übrigens aus irgendeiner Fernsehserie, ich habe nur gerade den Namen vergessen.“

Mit einer Handbewegung viel Setha vom Kreuz aus in Setos Arme.

Goe: **staunt** „Aber eins muss man ihnen lassen: Die Koordination zwischen Requisite und Charakteren ist wirklich super.“

"Seto es ut mir so weh." weinte sie mit matt funkelten Tränen in den AUGen. "Seto ich muss dir etwas wichtiges erzählen. !

Eli: **als Setha** „Seto! Ich habe eben meine Tage gekriegt, darum auch das ganze Blut. Verstehst du, Seto? Nun kann ich schwanger werden, aber auch wieder nicht und wir können uns lieben!“

Goe: „Und das fällt ihr natürlich ausgerechnet jetzt ein während sie ausblutet und der böse Noah mit einem Schwert auf sie zuwackelt. Sehr geschickt.“

Früher war ich im selben Weisenhaus wie du,

Goe: „Kein Wunder, dass sie im **Weisenhaus** war. Sie hat ja auch einen überdurchschnittlichen IQ.“

du erinnerst dich aber nicht an mich weil ich den Gedachtnis gelöscht habe

Eli: „Wie nett von ihr.“

Basy: „Ja nee, is glaah. Wie eigahntlich? Einfach kopfüber in 'ne Kloschüss'l un ab geht de Post?“

Goe: „Ach, das ist doch vollkommen uninteressant. Das 'Wie' braucht uns nicht zu interessieren, darauf bekommen wir sowieso keine Antwort. Fragen wir lieber nach dem 'Warum'.“

ch wollte nicht das du mir nachtrauerst weil ich adoptiert wurde und wir uns nie weider hätten sehen können da das Pahr das mich adoptirte

Goe: „Dafür, dass sie gerade ausblutet, hat sie aber einen verdammt langen Atem.“
staun

aus Deutschlant (Danke das ihr mir gesagt habt das ichs flsach geschrieben hatte es, war mir gar nicht aufgefallen. XD)

Basy: **gePWND ist* X__X*

Eli: „Vermutlich hat sich da jemand einen Spaß gemacht und die arme Autorin verarscht. Es ist ja nach wie vor **flsach** geschrieben...“

Ich bin die leibliche ältere Tochter

Eli: „Soll sie doch froh sein, dass sie nicht die 'jüngere Tochter' ist, die haben es viel schwerer.“

von Gozaburo Kaiba aber weil der einen jungen als Nachfolger wollte steckte er nicht an das Heim wo er dich herhat. Nòá ist mein Bruder der, zweite Sohn meiner Mutter.

Goe: „Aha. Also hat Gozaburo tatsächlich einen Engel vergewaltigt... Na, seine Geschäftskontakte haben ihn aber ganz schön hoch gebracht!“

Eli: „Moment mal: Noah ist älter als Setha, sie ist doch erst **drei**10. Somit hatte er seinen Nachfolger doch schon lange bevor er sie an das Heim steckte und hätte sie eigentlich ... ich meine ... eigentlich wäre Noah tot, ja, aber hier lebt er offenbar und darum hätte Gozaburo nie Seto gebraucht, was wiederum ... jetzt bin **oich** verwirrt. Außerdem müsste das dann ja heißen, dass Gozaburo diese Engel-Mutter entweder mehrfach vergewaltigte oder sie nach Sethas 'Zeugung' noch bei ihm blieb. Goe, ich blicke **niacht** mehr durch!“

Goe: „Ich glaube dir, mein Teuerster. Ich nämlich auch nicht mehr wirklich.“

Seto, DU bist der erste Sohn meiner Mutter,

Goe: „Ich habe es befürchtet.“ {=}__{=} „Nun ist es offensichtlich: Logischerweise müsste Seto nun auch ein Halbwild sein, genau so wie Setha und Noah. Und alle drei sind miteinander verwandt.“

Basy: „Alta, worauf willst du nun eigentlich hinaus?“

doch du bist kein Engel weil dein Vater ein Dämon war der Mutter vergewaltigte und sie dadurch die bor.

Eli: „Kann es sein, dass diese arme Engel-Mutter ihr Leben lang nur vergewaltigt wurde? Was hat sie denn nur verbrochen? Und wieso musste sie anschließend selbst auch noch diese ominöse **bor** vergewaltigen?“

Goe: „Das ist ja wie in den Gerichts-Shows von Sat1 hier!“

Du darfst dich nicht mit Nòá anlegen er ist zu mächtig.

Goe: „Na, dazu dürfte es jetzt ein bisschen zu spät sein. Es sei denn, Seto lässt Setha zurück und rennt mädchenhaft kreischend nach draußen. Was er nicht tun wird.“

Du bist mein Bruder

Eli: *als Setha* „Mein deutlich älterer Bruder.“

doch trotzdem liebe ich dich auch wenn du keinerlei magische energie besitzt. !" sagte Setha.

Goe: „Was vollkommen absurd ist, da er halb Engel und halb Dämon sein müsste und sich da ganz bestimmt irgendwo ein Quäntchen Magie finden lässt ... wenn man dieser Logik folgt.“

Eli: „Wahrscheinlich gleicht sich das irgendwie aus und macht ihn zu einem vollwertigen Menschen. Oder so.“

Goe: „Aber das wäre doch noch absurder!“

Eli: „Ja, aber auf seine ganz eigene Weise ist es wieder logisch.“

Seto: "Oh Setha aber ich will dir beschützen."

Basy: „Un dir streich'ln un dir lieb hab'n und dir vergewaltigen.“

Goe: „Dazu dürfte es nun ebenfalls etwas zu spät sein, aber nur ein ganz kleines Bisschen. Sie liegt ja nur mit durchstochener Bauchdecke in seinen Armen.“

Eli: „Vielleicht entdeckt Seto nun, zusätzlich zu seiner Liebe zu kleinen Mädchen/Schwestern, noch seine Liebe zu toten, kleinen Mädchen/Schwestern. ... iiii, Nekrophilie! Inzest! Inzestkrophilie!“

"Seto," sagte Setha. "Ich bin ein Engel und werde mich wiedergenierrieren

Goe & Basy: „Was?“

Basy: „Aba...“

Goe: „Das...“

Basy: „Se sagte doch...“

Eli: „HA! **O**ich hatte Recht mit meiner Vorahnung, dass die Dinge **n**ia**c**ht so sind wie sie scheinen!“

aber du hast diese Kräfte nicht

Goe: „Aus irgendeinem abgefahrenen Grund.“

Basy: „Ja, denn a is da Blindgänger untah 'n Engel-Dämon-Hybrid'n! Hihi, Seto-FAIL!“

also bitte halte dich heruas. Bitte. !“ Seto nickte nur zustimmend. Da kam Nòá und ging zu Setha und grinste

Eli: „Schon wieder ein Grinsen... Man sieht ihm die Verwandtschaft zu Setha irgendwie an.“

Basy: „Hmm, fehlahn nua noch de farbwechselnd'n Augahn. Wo wia grad dabei sind: Wieso hat a keine? A hat doch de gleiche Muddah wie Setha... Eig'ntlich müsst'n se alle solche Aug'n ham.“

Goe: „Er ist eben nicht toll genug, so einfach und simpel ist das.“

dann stach er ihr Herz durch das sie sich nicht bewegen konnte.

Goe: „Wie klug die doch alle sind... Ich kann mich durch mein Herz auch nicht bewegen. Das erledigen Hirn, Nerven, Muskeln und noch ein paar andere Kleinigkeiten.“

Basy: „Aba immahin: Er hat se erledigt, ehe se sich wiedah regenerieren konnte. War ja sogar fast spannend.“ *g*

Eli: „Obwohl ich mich noch nicht zu früh freuen würde. Immerhin kann sie sich NUR nicht bewegen ... nachdem ihr Herz durchbohrt wurde.“ (o).o „Mann, diese Handlung zu zitieren wird langsam körperlich unangenehm.“

Da sa Seto rot

Eli: „Vermutlich wortwörtlich gemeint, da sie ja auch die ganze Zeit verstümmelt wird und blutet.“

packte das Schwert an der Klinge

Goe: „Sah noch mehr Rot, da er sich die Finger abschnitt.“

entreisste es Noah und wollte ihn erstechen aber etwas hielt ihn auf.

Eli: „Wahrscheinlich sein Handy, noch ein Meeting.“

“Yammih. ?!?!?” ergrinste.

Basy: *lol*

Eli: „Das ist jetzt aber nicht der Typ aus 'Bleach', oder?“ (0).0

Goe: „Wenn, würde es aber mit dem **Ergrinsen** klappen, sogar ohne Joker-Gas.“
hüstel

Der Bildschirm wird wieder schwarz.

Goe: „Wie schön, das Kapitel ist vorbei.“

Eli: „Juhuuu! Und jetzt?“

Basy: „Nu häng'n wa hiea rum.“

Eli: „Wir können ja mal ganz laut nach Dando rufen, vielleicht kommt er dann und macht uns los.“

[Nachwort]

Hach ja~ Setha, oh du unser aller Engel, wir lieben dich, selbst nach Jahren noch. Und so war das eben, mit Setha, ihren Brüdern und Gozaburo, dem bösen Mann.

Nächstes Mal: Sethas spannende Vergangenheit. *kotch*

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 8: Des Apfels achte Scheibe: Die Akte "Yammih" - so trug es sich wirklich zu

[Vorwort]

Hallo!

Bei diesem Kapitel hatte Richter seine fünf kritischen Minuten...

Es könnte sein, dass die Einleitung Parallelen zu irgendwelchen TV-Serien aufweist. Ist aber alles Zufall, seht euch bloß nicht den Link an.

<http://www.youtube.com/watch?v=4xdCyKvpaR4>

Viel Spaß!

[/Vorwort]

Die Kommentatoren hängen noch immer an ihren Kreuzen und warten auf das Unvermeidliche, auf Dando, der da wohl bald zurückkehren wird, um sein böses Spiel mit ihnen zu treiben. Doch plötzlich erklingt ein seltsames Geräusch, als würden kleine Krallen über Holz trippeln. Einen Moment später erscheint eine Gestalt auf Goes Kreuz, ein grauer Hamster, der einen schwarzen Mantel trägt.

Hamster: „Habt keine Angst, denn ich bin gekommen um euch zu retten!“

Goe: „???“

Eli: *entsetzt* „Das... Das ist ja ein sprechender Hamster!!!“

Basy: „Was de nich sagst, du Genie.“

Die unverhofft aufgetauchte Hamsterdame macht sich daran, Goes Fesseln mit erstaunlicher Kraft und Geschwindigkeit durchzunagen. Einen kurzen Moment später ist er befreit und gleitet mehr oder weniger elegant zu Boden. Er huscht zu Basy und bindet sie los, während der fremde Hamster zu Eli springt und auch dessen Fesseln durchnagt, woraufhin der Junge kreischend zu Boden fällt.

Eli: „Es **dut** mir weh!“ (Q)_Q

Goe: „Ist gut, Eli, es ist doch nichts passiert.“ *sich dem Hamster zuwendet* „Wer bist du?“

Hamster: „Ich bin ... Meon.“ *sich verbeugt*

Basy: „U hast uns gerettet, Schwestah, Hamstah an de Macht!“ 8D

Meon: „Das mag sein. Doch dürfen wir nun nicht ruhen, denn wir haben nicht viel Zeit.“

Goe: „Wieso?“

Meon: „Weil großes Unheil naht. Flieht nun! Verlasst die Kirche durch das Haupttor und geht die Straße nach links, bis ihr eine Kreuzung erreicht. Von dort...“

Plötzlich wird die Tür neben der Kanzel aufgeschmettert und der mehr als aufgebrachte Dando stürmt in den Raum, woraufhin ein ungezügelter Wortgefecht entbrennt.

Dando: „Ihr Wichser!“

Eli: „Das ist voll gemein von dir, Dando!“

Basy: „Eb'n! Dat musst du grad sag'n, du verfluchtah Sack! Hiea, uns einfach an Kreuzah bind'n un so, i glaub dat ja wohl nich! I tret' dia in dein' Arsch, komm nua her, du, mit deinah Sense, die de da grad so schwingst! ... Moment. Scheißah!“

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Hä?! Wat denn? Wat denn?!?“

Meon: *entsetzt* „Oh, nein, Dando! Ihr dürft euch nicht mit ihm anlegen, er ist einfach zu mächtig! Flüchtet, ich halte ihn auf.“ *sich entschlossen umdreht*

Eli: „Aber du bist doch ein Hamster!“

Meon: „Nicht ganz, ich bin nur ein Halbhamster. Meine andere Hälfte ist dämonisch, denn meine Mutter wurde...“

Goe: „IST GUT!!!“

Meon: „... von einem Dämon gesegnet und die Kräfte gingen auf mich über. Was hast du denn gedacht?“

Goe: {=}.{=}° „Wir gehen einfach. Viel Glück und Danke für die Hilfe.“

Während die spannungsgeladene Musik von 'Lenßen und Partner' einsetzt, packt Goe Eli energisch am Handgelenk und die Kommentatoren rennen eilig zum Tor. Hinter ihnen werden dramatische Kampfgeräusche laut, doch drehen sie sich nicht um sondern rennen noch schneller. Nachdem sie die unheimliche Kirche verlassen haben, finden sie sich auf einer von dichtem Nebel durchzogenen Straße wieder, umgeben von Gebäuden und weiteren, gruseligen Dingen, wie etwa Laternen und Mülltonnen - skandalös. Die verängstigten Kommentatoren flüchten hastig eine steinerne Treppe hinunter und biegen dann nach links ab, so, wie die geheimnisvolle Meon es ihnen auftrug. Doch plötzlich sehen sie eine unheimliche Gestalt mit einem riesigen Pyramidenkopf vor sich, die bedrohlich auf sie zuwankt.

Goe: „Wie furchtbar! Schnell, in die andere Richtung.“

Erfüllt von Panik, abgesacktem Verhalten und Todesängsten wenden sich die geschockten Kommentatoren um und fliehen hastig in die andere Richtung. Doch nach einigen Metern voller Schreckensvisionen treffen sie auf Jachter und Enemose Higgins!!!

Eli: „Hilfe! Verwesende Zombies!“

Enemose: „Wir sind keine Zombies, du Lümmel!“

Ohne auf die grauenhaften Worte des unheimlichen Wesens zu hören, rennen die verängstigten Kommentatoren panisch gestikulierend und übertrieben dramatisch weiter. Nach mehreren hundert Metern, stößt der unachtsame Eli plötzlich gegen einen zufällig vor ihnen auftauchenden, alten Mann, den niemand hat kommen sehen, weswegen der überrumpelte Junge abprallt und rücklings auf der harten, kalten Straße landet. Der geheimnisvolle Fremde trägt eine schwarze Robe, hat einen gepflegten, ergrauten Vollbart und ebenso graues, gepflegtes Haar. Über den Rand

seiner altmodischen Brille hinweg sieht er den verängstigten Eli, den skeptischen Goe und die langsam vom monoton sprechenden Erzähler genervte Basy unheilvoll an. Wer ist dieser Fremde? Was will er hier? Und was haben die Freimaurer mit ihm zu tun? D8

MSTsaw: „Meine Damen und Herren, wertere Hamster! Ich bin höchst überrascht, Sie hier anzutreffen!“

Goe: „... MSTsaw?“

Eli: „MSTsaw!“ *aufspringt und ihn umarmt*

Basy: „Juhuuu!“

Eli: „MSTsaw, Sie müssen uns retten! Hier sind überall...“

MSTsaw: „Schweigt! Was ist hier los? Wieso sind Sie nicht in der Stube und sehen sich die FF an?“

Goe: „Da waren wir, aber Dando...“

MSTsaw: „Dando?“

Eli: „Ja! Aber zum Glück hat Meon uns...“

MSTsaw: „MEON?!?“

Basy: „Genau! Un dann war'n da solche alt'n Leute un...“

MSTsaw: *Basy mit einer überaus dominanten Geste zum Verstummen bringt* „Alte Leute, sagen Sie? ... Nun, meine Damen und Herren, wertere Hamster: Mir scheint, dass sich in meiner Abwesenheit so manch unvorhergesehene Wendung zutrug! Wenn man nicht alles selber macht.“

Der geheimnisvolle MSTsaw hebt beschwörend die Arme und ignoriert die unablässig auf ihn einredenden, ratlosen Kommentatoren. Er brüllt „Deus Ex Machina!!!“ und alles wird schwarz. Wie wird es mit den Kommentatoren weitergehen? Werden sie es schaffen, die FF bis zum Ende zu sehen? Werden sie vorher wahnsinnig? Und sind die subtilen Hints, dass Eli auf Dando steht, nur ein bloßer Zufall oder ein Foreshadowing auf weitere, belanglose Nebenplots, die mit den MSTings nur mäßig viel zu tun haben? Was wird aus Dando und Meon, wer wird den Kampf überleben? Wird der Pyramidenkopf Jachter und Enemose zum Essen einladen oder wird er sie selbst fressen? Und wo ist der kleine Freund abgeblieben? Nach der Werbung geht es weiter, bei Apfel-Po[esie]!

...

In der Nachbildung von Sethas Wohnzimmer, wo die Kommentatoren erstmals mit der grottigen FF konfrontiert wurden, herrscht wieder Ordnung... Nacheinander fallen Eli, Goe und Basy von der Decke und landen jeweils in einem der Sessel.

Eli: „... was?“

Basy: „Oh, wow, wie hat a denn dat gemacht?“

Der Fernseher springt an und die FF erscheint.

Goe: „Na toll. Vom Regen in die Traufe.“

Basy: „Un weitah gehts!“ D8

Kapitel 8: Sho hachi

Eli: „Gesundheit zum Zweiten.“

Basy: „Ob ma der mit Elektroschocks abgewöhn'n kann, de Kapit'l imma zweisprachig zu betit'ln?“

Goe: „Wohl kaum. Das einzig Gute ist, dass die Zahlen immer höher werden... Als Gegensatz zum exponentiell sinkenden IQ der Charaktere. Ich bin überzeugt, dass sie sich auch in diesem Kapitel wieder nach Kräften lächerlich machen werden.“

Eli: „Oh, ja! Wer wird wohl diesmal vergewaltigt?“

Yammih hatte Nóà an der Hüfte gepackt und ihn in Sicherheit gezogen.

Eli: „Aber er tut nur so, als wollte er ihn retten. In Wirklichkeit will er ihn wahrscheinlich vergewaltigen!“

Goe: „Ich glaube, da ist was dran.“

Basy: „Also, Moment, 'Yammih' war nu de Seme-Variante von Yugi, ne? M'kay, dann is ja glaah, wer ob'n liegt.“

Seto starte den jungen an. Seto: "Wieso rettet du ihn Yammih?"

Eli: „Ich könnte ja jetzt wieder einen von Gedankenkontrolle, verrückten Sues und Tastaturen erzählen, aber ... nein.“

Basy: *als Yammih* „Wail üsch ühn värgäwältügen wüll.!...! Mnahahaha!11“ *ihn vergewaltigt*

Goe: *als Seto; **stsd** da wie vom Büffel überrannt* „Wie furchtbar!“

Yammih lachtete.

Eli: „Vergewaltigung!“

Goe: „Vergewaltigung!“

Basy: „Vergewaltigung!“

drei Sekunden Stille

Goe: „Sapperlot, wenn ich in dieser FF noch EINE Vergewaltigung sehe, werde ich wahnsinnig!“

Basy: *bereits wahnsinnig ist und grünen schleim spuckt, während sich ihr Kopf dreht wie ein Kreisel* „Un i erst recht, Altah!“

"Weil ich noich eine rechnung mit deiser Schlmpe offen habe!"

Basy: „Wow. Das erste Mal, das jemand in da FF Setha als das bezeichnet, was sie ist.“

Eli: „Wisst ihr, was ich gerade seltsam finde?“

Goe: „Nein. Was denn, mein Teuerster?“

Eli: „Na ja... Yami ist doch irgendwie auch Yugi und Yugi mochte Setha, zumindest hatte ich den Eindruck. Und überhaupt, eigentlich wollte Noah doch nur die KK und die hat Seto ihm bereitwillig gegeben. Trotzdem zog er das Schwert aus Setha – wieso auch immer – und jetzt, da die Auflösung nahe ist, taucht wieder so ein Typ auf und hat noch eine Rechnung mit Setha offen! Das ist doch höchst seltsam!“

Goe: „Ja, fast so, als könne der Plot einfach nicht aufhören und müsste immer weiter machen, obwohl es schon lange Zeit genug ist. Wie etwa die NPD...“

Weißt du Seth.“

Seto: *„Seto.“*

Goe: „Ich kann nicht in Worte fassen wie dämlich ich diese Stelle finde.“

Basy: „Dann mach ich das halt! So einah bekloppte, lasche, doofe, pseudo-coole...“
aufreg

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Wat denn?! Wat denn?!“

„Wies auch immer. Früher im alten Ägypten hat diese Schlampe mich enterht und betrogen.“

Basy: „Uuh, nu kommt's raus! Setha hat Leich'n im Kellahr.“

Goe: „Im ALTEN Ägypten? Da hat sie sich aber gut gehalten, mit ihren **drei10** Jahren.“
{o}.{ô}

Flashback anfang

Goe: „Warum werden Rückblenden eigentlich immer SO gekennzeichnet? Was ist an 'Ich erkläre dir, wie es sich zugetragen hat...' oder vergleichbarem denn so schwer?“

Die Sonne schein bereits seit stunden

Goe: „Na, ach, wer wird denn da vergessen haben, die auszuschalten? Denk doch mal einer an die Stromrechnung!“

und seit stunden arbeitete Sethana (Das ist Sethas vergangenheitsfirm XD

Basya: „Boah, ey, wie kreativ!“ m(._.)m

Goena: „...“

Elina: „Was habt ihr nur? Ich finde, dass das Charme hat.“

Ich mag den namen Sethana XD)

Basy: „Da biste aba auch de Einzige, ey. Kein Mensch mag Leute, die wie polnische Nutt'n heißahn un so.“

Goe: „Und ich mag es, wenn Charaktere ausgearbeitet sind. Dumm nur, dass SETHA plötzlich ein Alter-Ego im alten Ägypten hat, wo sie doch angeblich dreizehn Jahre vor Beginn der FF erst entstand, nachdem ihre Engel-Mutter ... ihr wisst schon.“

auf dem Markt als Hilfe einer Verkäuferin von Melonen.

Eli: „Oh, keine Äpfel? Dann hatte Sethas **vegrangenheitsfirm** wahrscheinlich statt Apfelpo riesige, hässliche Melonenbrüste, so wie die Protagonistin in Urwald-F.“

Goe: „Wenn das hier vorbei ist, werde ich nie wieder auch nur ein Stück Obst essen können. Was ich übrigens sehr interessant finde ist, dass Melone vom griechischen Milo abgeleitet wurde, was Apfel heißt.“

Basy: „Scary!“

s war seit langer stunden nichts passiert

Eli: „Ich finde das irgendwie komisch. Sethana arbeitet seit Stunden und seit Stunden ist nichts passiert? Als würden die Leute den Markt wegen irgendetwas meiden...“

Goe: „Nun, jetzt wurde ja der Flashback eingeleitet, da wird sich das schon gleich ändern. Ich schlage Vergewaltigungen zur dramaturgischen Steigerung des Geschehens vor.“ {>}.{>}

und dann sagte ihre chefin Mandala

Eli: „Mandala ist wahrscheinlich auch eine Vergangenheitsform und zwar die von Orochimarus Riesenschlange, Manda.“

Basy: „Ah! Da hat a also dat ganze Geld fua seine illegal'n Experimente her! A hat Brustimplantate verkauft un dat seit Jahr'n!“

das sie Melonen pflücken solle da, Sathana

Basy: „Ihr Name wird von Mal zu Mal teuflischah.“

ein ausssergewöhnlich starkes Mädchen war stimmte sie zu und nahm ein Kamel und ritt los zum Melonen pflücken zu einer Oase wo diese wachseten.

Basy: „Währenddessen is da Erzähler an dies'm endlos langen un sinnlos'n Satz erstickt.“

Goe: „Aber Moment! Die Ägypter waren berühmt für ihre gute Feldbewässerung und den fruchtbaren Nilschlamm und generell ihre Agrarkultur. Melonen wuchsen auf Feldern! Was sucht sie in da in einer Oase?“

Als Sethana ankam merkte sie gleich das sie nichts lleine war

Eli: „Wie furchtbar! Es muss ja ein richtiger Schock für Sethana gewesen sein, als sie merkte, dass sie keine Leine war.“ *ganz ergriffen*

in derm see der oase bedete ein jugner mann mit pinnken Haaren

Eli: „Es ist wohl Yamis Vergangenheitsform, Yamina.“

Goe: „Sicher, und er betete, dass es Hirn regnen möge... Leider wurde sein Gebet bis heute nicht erhört.“

dessen Klamoten am Ufer lagen.

Eli: „Muss gerade noch jemand an 'Der gestiefelte Kater' denken? Vielleicht kommt gleich eine Katze, stiehlt die Sachen und ruft die Diener des Pharao um Hilfe an, dass sie doch seinem armen Herren, dem Grafen von Carabas helfen mögen nach dem Dieb zu...“

Goe: {o}.{ô}

Basy: o__ô

Eli: „... lassen wir das.“

Sethana kümmerte sich erst mal nichtum ihn

Eli: „Okay, das gibt ihm Zeit zur Flucht. Lauf, Yamina! Lauf!!!“

Goe: „Ist gut, Eli, er kann dich nicht hören. Außerdem... Du denkst doch nicht wirklich, dass der Yamina heißt?“

Eli: „Ja, wieso denn **nucht**?“ (0)_0

Basy: „Hattest du nich da Manga geles'n un da Anime geseh'n? Wie heißt a nu?“

Eli: „Atemu, glaube ich... Aber in dieser FF würde sein Name vermutlich 'Attemuuh' geschrieben oder so.“

sodern nahm die Leiter vom Kamel und kletterte hoch zu den melonenpalmen

Goe: {°}A{°} „Melonen wachsen nicht auf Palmen! Sie wachsen am Boden und zwar immer-immer-immer, denn sie sind Kürbisse und Kürbisse sind am Boden oder wahlweise Stangen oder Zäunen oder weiß der Geier was rankende Gewächse, auch bekannt als Cucurbitaceae! Ungebildeter Bauer!11“

Eli: „Früher war eben alles anders, vor allem was die Melonen angeht. Man nennt das Evolution, Goe.“ (°)3° *nod*

Basy: m(._)m

wo die melonen zwei Meter über dem Boden hingen und reifeten.

Goe: *nur noch leise schluchzt*

Eli: „... **reifeten** ist ein lustiges Wort.“

Basy: „Ha. Ha. Ha.“ m(._)m

Goe: „Baue es doch in deinen Sprachschatz ein, mein Teuerster, so wie all die anderen Worte aus der FF, die du nunmehr mit erschreckender Regelmäßigkeit benutzt...“

Mit der Hand mit einem großen Sabel

Eli: „**O**ich fände es ja schöner, wenn es ein 'großer Söbel' wäre, aber man nimmt eben was man kriegen kann...“ (°)3°

Basy: „Altah, dat klingt beides gleich scheiße, wo is denn da 'n Untahrschied?“

schnittete sie die Melonen ab und mit dem andern hielt sie sie und lies sie in den Kob auf ihren Rücken ructschen. Als sie dreißig gepflückt hsate

Goe: „Na gut, gehen wir mal ins Detail... So wie ich die Denkweise der Autorin einschätze, sind Melonen für sie automatisch diese grünen Standard-Klischee-Wassermelonen, die man in jedem Supermarkt kriegt. Die Dinger wiegen zwischen 3 und 25 Kilogramm und sind nicht gerade winzig. Da diese Melonen seltsamerweise auch noch an Palmen wachsen, schätze ich, sie dürften recht groß sein.“

Basy: „Na und?“

Goe: „Nichts und, ich meine ja nur mal. Das arme Kamel darf dann später geschätzte 500 Kilo Melonen schleppen. Aber Sethana ist ja außergewöhnlich stark, die nimmt ihm sicher ein oder zwei ab.“

Eli: „Meint die Autorin vielleicht in Wahrheit 'Datteln'?“

Goe: „Nun, dies wäre durchaus möglich, aber dann stellt sich die Frage, was jemand

mit dreißig Datteln will..."

sah sie den jungen Mann dann legte sie die Melonen hin und zog sich aus und dann schwamm sie zu ihm hin.

Basy: „Ja nee, dat wär' ja auch zu einfach gewes'n, ma 'Komm näher!' zu ruf'n, da **schwommt** se halt zu ihm hin.“

Goe: „Irgendwie ... ahne ich schon wieder Schlimmes.“

DSie sah im Wasser aus wie iene Göttin mit ihrem langen blauen Hahren

Eli: *erschauert* „Oh, nein, die blaue Schambehaarung hatte sie damals auch schon!“

Basy: „Nu' könntah man eigentlich 'nen Countdown abzähl'n, wann se miteinander poppahn.“

Goe: „Ach was, dazu sind die Andeutungen doch noch viel zu subtil, die erkennt man gar nicht.“

und ihre bielche haut.

Eli: „**bielche** ist noch viel lustiger als **reifeten**.“ (0).0

Goe: *kichert* „Sethanas Haut muss etwas ganz Besonderes sein, wenn sie bei der tagtäglich auf sie einprasselnden Sonne so hell bleibt...“

Basy: „3!“

"Hallo. Was machst du hier?" fragt Setha.

Eli: *als Sethana* „Das geht dich nichts an! Sag uns lieber mal was DU hier machst, Setha!“

Basy: „2!“

Der junge mann drehte sich um und unterhielt sich beide.

Goe: „Und das war so, weil..?“

Eli: „Es gibt viele Möglichkeiten. Er könnte im Wasser gepupst haben und beide freuten sich über die Blubberblasen. Oder er hatte kleine Hängebrüste, die lustig anzusehen waren. Oder er hatte eine gespaltene Persönlichkeit und führte die ganze Zeit ein Selbstgespräch.“

Goe: „Es ist wahrscheinlich die zweite Möglichkeit. Was mich – bei einem mit pinken Haaren – auch nur bedingt wundert.“

Basy: „1!“

Nach einiger zeit schliefne sie miteinander voll Leidneschaft.

Basy: „Na? NA?!?“

Eli & Goe: „...“ (o).o° {o}_{o}°

Basy: „Muahahaaa!“

Sethanan brachte dann die melonen zu Mandala.

Goe: „Also Moment: Sie knattert jetzt mit diesem Typen und dann geht es direkt wieder an die Arbeit? Meine Güte, was für ein Flittchen!“

Basy: „Sag i doch! Sag i doch!!!“

Am nächsten Tag hohlte eine Kutsche vore Sethanas Haus

Eli: „IIIH! Eine Vore-Kutsche frisst Sethanas Haus!“

Goe: „In Ägypten gab es aber keine Kutschen, da die Ägypter noch kein Rad kannten! Es gab nur Sänften für Personen und Schleppschlitten für Nahrung und andere Gegenstände... Na gut, für Sethana kommt wohl eher letzteres in Frage.“

Eli: „Obwohl die Vorstellung einer schneeweißen Kutsche, die von Einhörnern gezogen wird, durchaus ihren Reiz hat. Vor allem in Ägypten. Stell dir das nur vor, Goe, ägyptische Einhörner!“ (*)~*

und holte siiee ab.

Basy: „Uund zwaar voolleer Eeuuphooriie!“

Goe: „Meiner Meinung nach hätte man die ja längst abholen sollen. Und dann einsperren und nie wieder rauslassen.“

Eli: „Vermutlich kannte das alte Ägypten auch noch keine Irrenanstalten, Goe, die wurden stattdessen alle zum Bau der Pyramiden eingesetzt.“

Dann erfuhr sie das der Mann vom vortag der Pharaoh yammih war.

Basy: „Hihi, angearscht!“ 8D

Eli: „Pharao Yammih? Nie gehört... Muss schon wieder so ein Original-Charakter sein, den wir nicht kennen.“

Goe: „Sicher, darum tauchte er ja auch nicht im 'Disclaimer' auf.“

Sie unterhielten sich lange und am ende des Tages

Goe: „**Schliefn**e sie miteinander? Voller Leidenschaft?“

heireteten sie.

Goe: „Das ist ja noch schlimmer.“

Basy: „EEEH, halt! Nimm mal da Fingah von da Skip-Taste!“ o__0 „Am best'n se kriegt heut' gleich noch 'n Kind oda wat?“

Doch dann lernte Sethana Seth kennen

Eli: „Oh, nein, nicht mal die ägyptischen Götter sind vor Sethas Vergangenheitsform sicher!“

Basy: „Kein Wundah, se sieht ja auch aus wie 'ne Göttin, mit ihr'm fettahn Mumupelz un da **bielchen** Haut.“

Goe: „Aber wartet, war Seth nicht Setos Vergangenheitsform?“

Eli: „Ach, keine Ahnung, einer von beiden wird es schon sein. Vielleicht ist es auch der Typ aus 'Neds ultimativer Sch(w)ulwahnsinn', was sehr, sehr unwahrscheinlich ist. Aber wenn, dann hätte er eine Melone anstelle des Balls.“

und die alle beide verliebtekn sich ineinander

Eli: „Was, die alle beide? Wow! So viele! Ganze zwei!“

Basy: „Schlampe! Se sollte sich schämahn. Da heiratet se 'n netter un freundlicher Pharao, schenkt ihr vermutlich 'n halb'n Palast un se vergnügt sich mit 'm Hohepriester ... oda wat auch imma Seth nu war, vorausgesetzt, dat 's tatsächlich um Setos frühere Inkarnation geht un nich um DEN Seth oda den mit 'm Ball.“

Goe: „Da fällt mir was ein: Einem Mythos nach hat Seth, also der Gott, seinen Bruder, Osiris, zerstückelt und die Leiche auf der ganzen Welt verteilt. Wenn Seto dieser Tradition in der Zukunft nachkommt, frage ich mich, ob es Noah oder den armen, kleinen Mokuba erwischt.“

und so kam es das sie miteinadenr schlifen und Sethana Yammih betrog.

Basy: „Okay, dat is nu de zweite Knatterei im Kapitel! Irgendwie wird's hier imma versauter, so wie bei Pro7!“

Goe: „Erschütternd...“

Doch bald musste Sethana feststellen das YAmih ein schlechter herrscher war

Goe: „Warum denn? Hat er jeden seiner Kriege verloren, war allgemein dauernd krank und konnte ihr keine Rubine und Saphire und noch weitere und Perlen kaufen?“

Basy: „Tja, selbah schuld. Hätt' se ihn nach zwei Tag'n Bekanntschaft nich gleich geheiratet, wär's ihr vielleicht vorher aufgefallahn.“

Eli: „Bei Pharao Atemu wäre ihr das nicht passiert.“ (o).o

der seiner Untertanen versklavte und fürchterliche Sachen machte

Eli: „Was denn da? Die Biss-Reihe in Hieroglyphisch schreiben?“

Goe: „Nein, er müsste schon ein Mormone sein, um auf solche ... Moment, wer sagt denn, dass er KEIN Mormone ist? Hier ist ja sowieso alles möglich!“

und die welt zerstören woillte.

Basy: „Baah, so 'n Trott'l! Dann is alles um ihn rum kaputt un nich zum Überleb'n geeignet, da kann a doch gleich allen 'ne Freude bereit'n un sich einfach umbringahn.“

Eli: „Irgendwas läuft jetzt aber falsch. Ich habe YuGiOh! zwar längere Zeit nicht mehr gelesen oder gesehen, aber speziell daran kann ich mich **nucht** erinnern.“ (o)_ô

Goe: „Das kam alles erst nach der Heirat mit Setha, SIE ist schuld daran! Die Ehe macht ihm so zu schaffen...“

Sethana liebte aber die Welt so sehr das sie ihre Seele oferter und Yamih im eigenen Puzzel einsperrte.

Eli: „Wie edelmütig von ihr.“

Goe: „Ja, sehr, sehr gönnerhaft. Damit haben wir auch die Sache mit der Entehrung geklärt... Ich kann mir mittlerweile richtig gut vorstellen, dass Yami in der Zukunft sauer auf die Frau ist.“

Damit stab sie

Eli, Goe & Basy: „Juhuuu!“

heroisch für das Volk

Basy: „Was? I dacht' für de Welt?“

Goe: *sich die Brille zurecht rückt* „Basy: Es gibt immer wieder Leute, die dir einreden wollen, dass Menschen EIN Volk sind und alle gleich und bla und blubb, egal ob sie schwarz oder gelb oder fett oder Inder sind. Sethana ist eine von diesen Moral-Aposteln.“

Eli: „Goe, das war aber **nucht** nett.“

und der Grabwächter klan der Ishtahr der eigentlich Pharaoh Yammihs Grab bewachen sollte sich freiwillig erklärten um auf die Prinzessin Sethana zu achten und ihr Grab zu bewachn.

Basy: „Ach.“ *abwinkt* „Wenn se sich nur freiwillig erklären SOLLTEN, heißt dat ja nich, dat se dat auch gleich tun. Wär' sowieso sinnlos, wie soll Sethana als Mumie scho groß Probleme mach'n?“

Goe: „Na ja, es scheint so, als wäre sie nach all den Jahren wieder auferstanden, wenn ich da so an Setha denke. Tja, da hat 'Ishitsu' wohl versagt. Oder 'Ishitsuna'. Oder was auch immer.“

Flashback ende

Basy: „Endlich, Altah, i dachte dat hört gar nich mehr auf.“

Seto war fassunglos.

Goe: „Wundert es jemanden? Eine andere Reaktion von Seto wäre auch ziemlich eigenartig. Nun ist er wenigstens mal wieder etwas IC ... nicht, dass er das vorher war.“

Setha war so etwas unglaubliches besonderes.

Basy: „Kotz! KOTZ! Graaah~“

Goe: „Jetzt bin ich fassungslos.“

„Ja recht hat er ich war die Prinzessin

Goe: „Genau! Denn man wird ja auch zur Prinzessin, wenn man den Pharao heiratet! Mann, diese FF bringt mir so viel nützliches und wichtiges Wissen bei, das auch absolut zutreffend und korrekt ist. Es ist unglaublich!“

Basy: „I dachte, se wär' nur 'ne billige, nymphomanische Aushilfe gewesahn, aba m'kay, wat auch imma se sagt...“

die ihn bannte ins MilPuzzl. !"

Goe: „Ins ... was?“

Basy: *Yami betrachtet* „Tja, FAIL, a is wiedah drauß'n!“

Eli: „Vielleicht hätte sie es hinterher noch zuschrauben sollen ... aber da war sie wohl schon tot.“

Setha war wieder vollgeneriert und stand in iherr vollen schönheit da.

Basy: „Aba wiesooo?! Noah hat ihr dat Herz durchbohrt, verdammte Scheißah! Wie kann ma diese Sue aufhalt'n?“

Goe: „Na, ist doch klar: Weil Seto das Schwert aus Sethas Herz herausgezogen hat, darum konnte sie sich wieder bewegen!“ *eifrig nickt* „Alles logisch. Und die Zeit des Rückblicks hat sie genutzt um sich zu heilen!“

Eli: „Sie ist eben einfach total sterblich.“

Und da fiel seto auf das ihre Armrieff ein Mil.Geenstnad war. !

Goe: „Milbengegenstand? Müllgegenstand? Oder tatsächlich Millenniumsgegenstand? In letzterem Fall frage ich mich, was diese bescheuerte Abkürzung soll.“

Basy: „Ganz abgeseh'n davon, dat se dat Ding nie erwähnt hat.“

Eli: „Nein, Basy, das ist **niacht** wahr. Der ist mir schon aufgefallen, als er das erste Mal erwähnt wurde! Der schöne, goldene Armreif mit **Hohruss Auge**, erinnert ihr euch **nucht**?“

Der Bildschirm wird schwarz und das Kapitel ist beendet.

Goe: „Oh, das war schon wieder ein Kapitel? Die Cliffhanger werden wirklich immer billiger.“

Auf dem Tisch liegt noch immer das kleine, rote Radio. Es rauscht und knistert kurz und dann ertönt die Stimme von MSTsaw.

MSTsaw: „Meine Damen und Herren, werte Hamster!“

Eli, Goe & Basy: *Applaus geben*

Goe: „MSTsaw! Es ist so schön, dass Sie wieder da sind. Haben Sie ihre Rache gehabt?“

MSTsaw: „Noch nicht und darum werde ich auch sofort wieder verschwinden. Ich wollte mich nur kurz erkundigen, ob Sie noch etwas brauchen?“

Eli: „Chicken-McNuggets mit Barbecue-Sauce und zwar ganz viele!“ (Q)_Q

MSTsaw: „Natürlich.“

Von der Decke fallen drei Zwanziger McNuggets und drei große Becher Limonade.

MSTsaw: „Guten Appetit. Und somit überlasse ich Sie vorerst sich selbst und wende mich Jachter und Enemose zu! Sollte übrigens mein geehrter Neffe hier auftauchen, so richten Sie ihm bitte aus, dass er auf mich warten soll.“

[Nachwort]

Richterna, Fuchsimeona und -Marthagona- hoffen, dass euch das dramatische Flashback-Kapitel gefallen hat. Nächstes Mal dann: Ze feinäl Schouwdoun beginnt.

MfGA
- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 9: Des Apfels neunte Scheibe: Engel und Dämonen? Warum nicht?

[Vorwort]

Dnak e fpr die lieben kommis und nun ja es wird wpohl 14 Kapitel geen.
XD Freut ich das euch die Mistding gefällt.

[/Vorwort]

Die Kommentatoren essen ihre Chicken-Nuggets und sind guter Dinge. Irgendwann...

Dando: *aus dem Radio* „Hallo. Ist MSTsaw gar nicht hier?“

Goe: „Oh, Dan! Nein, MSTsaw hat uns etwas zu Essen gebracht und ist wieder verschwunden. Er sagte, er müsse sich um etwas kümmern... Außerdem sollen wir dir ausrichten, dass du auf ihn warten sollst, falls du zwischenzeitlich zurückkehrst.“

Dando: *böse kichert* „Ausgezeichnet...“

Basy: „Sag mal, Dan.“

Dando: „Hm?“

Basy: „Wat is mit Meon passiert?“

Dando: „... es wäre besser, wenn wir die Antwort auf die Frage noch etwas vertagen.“

Eli: „Oh Dando, hast du sie etwa getötet?“

Dando: „ARGH! Ersticke an der FF, Eli!“

Der Fernseher springt an und das nächste Kapitel beginnt.

Eli: „Dando, sei nicht so gemein zu uns!“

Goe: „Eli, wie kommt es eigentlich, dass du ihn immer so nennst, obwohl er dir tausendmal sagt, du sollst ihn 'Dan' nennen?“

Eli: „Das ist seine jetzige **Firm**. Ich mag den Namen Dando.“ XD

Goe & Basy: {=} {=}° =.=°

Basy: „Altah, wenn dat hiea vorbei is, brauchsu 'ne Therapie. Un i auch.“

Goe: „Na toll, und jetzt dachte ich noch, wir könnten hier in Ruhe essen, aber nein, plötzlich geht dieser Schrott weiter!“

Kapitel 9:

Basy: „Hihihiii, bald is es vorbei!“ *an einem Nugget mümmelt*

Goe: „Ja, es ist wirklich erfreulich, dass diese Zahl immer höher wird.“

Sho ku

Eli: „Schokolade!“ (*)_*

Von der Decke fällt eine melonengroße Praline, die Eli reflexartig auffängt.

Eli: (O)O „Oh, Dando! Danke!“ *ohne zu zögern reinbeißt*

Dando: „Häh? Was? ICH würde dir nicht mal was schenken, wenn du der letzte Mensch auf Erden wärst!“

Basy: „Wo kommt dat Ding dann her?“

Dando: „Keine Ahnung.“

Eli: „Oh, da klebt eine Grußkarte dran!“ *liest laut vor* „Viele Grüße von abgemeldet... Seltsam.“ (°)3° „Aber **nucht** so seltsam, dass es mich stören würde.“

Goe: „Gibt es nicht eine ägyptische Katzengöttin namens Bastet?“

Eli: „Cool, göttlicher Beistand.“ *nochmal reinbeißt*

Dnak e fpr die lieben kommis und nun ja es wird wpohl 12 Kapitel geen.

Goe: „Moment mal, wie soll man denn das verstehen? Stand etwa während des Schreibens noch gar nicht fest, wie viele Kapitel es geben wird und es gibt NUR zwölf, weil irgendwelche Spinner dazu liebe Kommentare geschrieben haben?“

Basy: „Gnaaaaaarrrl!!!“ *weitere entsetzte Laute von sich gibt* „Dat Ding is wie ein Perpetuum Mobile des Schreckahns!“

XD Freut ich das euch die FF gefällt.

Basy: „Ja, ja, bleib du nur in deinah Traumwelt.“

Seto: "Setha dein Armreif ist ja ein Mill.gegenstand !"

Goe: *entsetzt* „Eli, deine Mütze ist ja aus Baumwolle!“

Eli: *überrascht* „Sag bloß? Nein, wie offensichtlich!“

Basy: „Aba 'ne lange Leitung hat Seto hiea gar nich, oda?“

Goe: „Ich sehe noch immer keinen Sinn darin, dass sie Millennium abkürzt. Ist es am Ende so, dass sie es nicht schreiben kann und aus Sicherheitsgründen abkürzt, da sie sich – entgegen zu den unzähligen anderen Fehlern – über diesen tatsächlich bewusst ist?“

Setha drete sich überacht um zu seto und lächelte und hoab ihren rief hoch um ihn Seto zu zeigen.

Eli: „Aber wieso ist sie überrascht? Wusste sie es etwa am Ende selbst nicht?“ *in die Praline beißt*

Goe: „Bei dieser hohlen Nuss halte ich das nicht mal für ausgeschlossen, könnte ja sein, dass sie aus Versehen ihr eigenes Gedächtnis gelöscht hat.“

„Ja damit kann ich tetelepoterien.“ sagte sie und lächelte.

Eli: „Jetzt ist mir der Appetit vergangen.“ *angeekelt die Schokolade weg legt*

Basy: „... **tetelepoterien**? Klingt unglaublich ... sinnlos.“

Goe: „Allerdings. Teleportieren kann es ja schon mal nicht sein, denn das kann sie aufgrund ihrer Engelse. Es wäre ja auch wirklich seltsam, wenn die Autorin vergessen hat, was sie vor ein paar Kapiteln schrieb.“

Yammih unterbach sie und lekte die aufmerksamkeit wieder auf sich.

Basy: „Ach, was'n los, Yami? Flennst da auch gleich noch los un schlägst um dich oda wahlweise dich selbah? Immer diese Typen, die 's nich ertrag'n wenn se nich im Mittelpunkt stehahn! Tztz...“

Dann kämpfe Setha mit Yammih und Náó

Basy: „Wat für 'ne aktiongeladene Beschreibung, Altah...“ = ___ =

Goe: „Wie? Wie kämpft Setha?“

Eli: „Ach, wahrscheinlich hat sie irgend so eine Illusionstechnik, bei der ihre Augen rot mit schwarzen Kringeln werden. Dann berieselt sie die Gegner erst mal zehn Kapitel lang nur mit Illusionen, ehe rauskommt, dass sie im Grunde nur herum standen. Dann zieht sie sich paar Wurfsterne aus dem Anus, schleudert irgendwelche Blitze herum und ganz am Ende steht sie nur noch da und der Gegner besiegt sich quasi selbst, weil er mit Überleben beschäftigt war.“

Goe: „Hmm, das habe ich in ähnlicher Form schon mal irgendwo gelesen...“

und war gerade dabei zu gewinnen

Basy: „Nee, echt? Whoah, Altah, wer hätte denn DAT erwartha?“

dann ´kam aber iene Person rein

Goe: „Und deswegen haben natürlich alle den Kampf angehalten und nur noch die Person angestarrt.“

Eli: „Und Setha konnte **nucht** mehr gewinnen, wie fies!“

Mokubah. !

Basy: *gasp*

Eli: „Oh, nein, wie überraschend. Mokuba!“

Makubah:

Goe: „Wie kam denn dieser Verschreiber zustande? Es gibt kaum zwei Buchstaben die weiter auseinander liegen als O und A...“

Basy: „Na und? Es gibt auch kaum wat, wat weitah auseinandah liegt als da Plot hiea un de gute, alte Logik. Aba trotzdem gibbet diese FF.“

Eli: „Das ist aber ein ziemlich komischer Vergleich... Obwohl? Nein, doch **niacht**.“

"Ich hab geht euch hier zu finden .

Goe: „Mokuba, **dei Rechtschreibfehlers** bester Freund, hm?“

Basy: „... wat? I hab scho vorhin nix verstand'n, als a auf de Fresse geflog'n is. Aba nu is es noch viel schlimmah, da Satz ergibt wenigah Sinn als de halbe FF!“

Und jetzt werde ich seto mein wares wesen zeigen. "

Eli: „Ach, wahrscheinlich ist er nur ein Engel oder ein Dämon oder so. Das wäre ja nichts Neues.“

dann lächte es und ihm wuchen fLügel und er lacte wieder.

Eli: „Das sind in diesem Fall bestimmt hellblaue Schmetterlingsflügel, passend zu seinem Outfit!“

Goe: „Na, dann würde ich aber auch lachen.“

Seto:"was. ?" schreite er und sa zu Mokubah.

Basy: *als Mokuba: schreit* „Das!“ *sieht zu Seto*

Mokubah: "Nun ja Seto ich bin ein Teufel"

Goe: „Ja nun, jetzt **binb** ich aber baff, das kann ich euch vielleicht husten.“

Eli: „Okay, ich dachte, er wäre ein Engel oder Dämon, aber gut, dass er ein Teufel ist, wundert mich auch **nucht. Olch** habe mal den Manga gelesen und nehmt es mir **niacht** übel: Wer mit vergiftetem Essen 'Russisches Roulett' spielt und dann auch noch betrügt um Yugi und Joey zu töten, ist einfach nur ein dreckiger Teufel.“

Basy: „Skandalös!“

da wie unerschiedlich e müteter habne und meine eine Dämonenin war

Basy: *als Mokuba* „Hahabe iich einenen Sprarachfeheleher uhund du nicht!“

Goe: „Diese Mutter muss während der Schwangerschaft ja gesoffen haben wie ein Loch.“

wie unsre Vater bin ich auch ein dämon und da deu ein enge bist

Goe: „Ha! Und Seto ist DOCH ein Halbengel, ich wusste es! Selbst die kranke Logik innerhalb dieser FF muss sich den Tatsachen der Vererbungslehre beugen!“

Basy: „Aba dat stimmt doch gar nich, dann müsste a ja auch halb Dämon sein un davon hat Mokuba nix gesagt.“

Goe: „Das versuche ich krampfhaft zu ignorieren, weise mich nicht extra darauf hin.“
*verbissen auf **enge** starrt*

Eli: „Vielleicht bedeutet das Wort ja stattdessen, dass Seto dämonisch eng ist. Mokuba kennt seinen Bruder eben in- und auswendig.“ (°)3°

muss ich dich sogä töten tut mir aber leid. !

Eli: „Wie traurig. Entgegen seiner Gefühle muss er ihn töten.“ (Q)_Q

Basy: „Aba waruum?! A hat ihn doch de ganze Zeit nich getötaht, wieso jetzt?“

Goe: „Basy, darauf werden wie nie eine Antwort erhalten. Das ist genauso logisch wie Sethas Reichtum, die Tatsache, dass Setha nach Japan geschickt wurde obwohl dort der böse Noah lebt und sie vernichten will und allgemein ... verdammt, wieso fragst du überhaupt?“

Basy: „Hast Recht.“ *frustriert ein Nugget ankaut*

Da trat eine Person ausm dunklen und wa r Téa.

Goe: „Haben die denn in dieser Halle keine Lampen?!“

Basy: „Juhuuu! Einah weitere Random-Person tritt aus da Schatt'n un wird zu Tea!“ 8D

Eli: „Tea! Wo kommst du her und wieso bist du hier?“

Téa: „Und ich helfe ihm da ich auch eine Dämonen bin!“

Goe: „Na toll. Und wer von den hundert Leuten, die da im Schatten stehen, will sich noch dazu bekennen?“

Basy: „Ey, echt mal, ey, wer in diesah Kotz-FF is nu eigentlich KEIN Dämon oda wahlweise Eng'l?“

Ich und Mokubah und ich haben sogar eine Beziehng. !“

Eli: „Das gilt dann wahrscheinlich als Dreierbeziehung mit übermäßigem Ich-Bezug, den man schon als dritte Person werten kann.“

Goe: „Na gut, wenn schon Teas Rolle nicht groß ist, dann wenigstens ihr Ego.“

Seto fühlete sich im stich verlassen iund betrogen

Basy: „Wieso dat denn? Is doch alles paletti un so. Schön, da sind halt vier Leute, die einst seinah Freunde un Familie war'n un die nu diese komische Setha da töt'n woll'n, aber sonst?“ *abwinkt*

Goe: „Basy, du hast irgendwas falsch verstanden. Die wollen Setha nicht töten! Noah wollte eigentlich nur die Firma und Yami wollte sich an Setha rächen, was nun Mokuba und zu allem Überfluss diese strunzdoofe Tea da zu suchen haben, weiß kein Schwein. Es gibt auch keinerlei Verbindung zwischen Noah und Yami, letzterer ist einfach aufgetaucht.“ *sich ein Nugget nimmt*

Eli: „**O**ich finde, dass die FF langsam ziemlich lustig wird. Vermutlich unfreiwillig, aber egal.“ :D

nur der engel an seiner eseite stärkte ihn noch.

Goe: „Tja, er hat seinen Anspruch eben in letzter Zeit deutlich zurückgeschraubt, das wussten wir schon.“

Seto: „Wieso sidn ale in meine r umgebung plötzloch engel oder dÄmon ´n. ?“

Kommentatoren: „DAS fragen wir uns auch!“

Eli: „Aber indirekt hat er es eigentlich schon beantwortet, **plötzloch** ist schließlich nur eine mehrfach gebeugte Form von **plötzlich**, dem Adjektiv zu Plothole. Und **dei Rechtschreibfehler** sind in diesem Satz so konzentriert wie noch nie. **N**ucht wahr,

Goe?"

Goe: „Nun, mein Teuerster, irgendetwas sagt mir, dass du Recht haben könntest... In deinen Sätzen konzentrieren sich **dei Rechtschreibfehler** aber auch immer mehr.“

Eli: „**O**ich weiß nach wie vor **ni**acht, warum du so **ge**imen zu mir bist!“ :P

Goe: „Natürlich.“ *hüstel*

Mokubah: "Waren wier schon immer du hasts nur nie bemerkt."

Basy: „Un da is se wiedah, de Sache mit da langen Leitung...“

Eli: „Die waren das schon immer, er hat es nur nie bemerkt! Nein, wie sinnvoll! Ich habe es auch nie gemerkt!“ *sich mit der Hand gegen die Stirn klatscht*

Goe: „Ach, jetzt reicht es mir aber langsam...“

Er lachte und gab Téah einen Kuss dann zog er ein schewrt raus und dann richtetete er es zu Seto daer sehr überrascht war.

Goe: „Da fragt man sich doch, wo er das Schwert nun raus gezogen hat.“

Eli: „Wahrscheinlich aus Teas Scheide, woraus auch sonst?“

Goe: {o}.{o}

Basy: o__o

Eli: „Was ist? Er ist eben auch zur Hälfte Schulmädchen, das liegt doch in der Familie.“

Was wollte Mokubah nur. ?

Goe: „Ist aber wirklich eine gute Frage. Er sagt ihm, dass er ihn töten muss. Dann zieht er ein Schwert raus – woraus auch immer – und richtet es auf Seto. Was will er bloß damit?“ *sich übertrieben nachdenklich am Kinn kratzt*

Basy: „Lange. Leitung!“ *verzweifelt in den Tisch beißt*

Jezt muss ich erstmal zur schachAg und stell den rst später raus.

Basy: *lachend von ihrem Sesselchen kippt, mit dem Gesicht in einem Napf Barbecue-Sauce landet* „Scheiße!“

Goe: „Was will die Autorin denn bei einer Schach-AG? Den Spielern Getränke reichen?“

Eli: „Sie kam wahrscheinlich von der Schule, ging kurz pullern und hatte noch fünf Minuten, ehe der Bus ankam. Also, was machen wir in der Zwischenzeit? Natürlich, wir klopfen ein paarmal mit dem Kopf auf die Tastatur und laden das Ergebnis als Kapitel hoch!“

Goe: „Aber das hat niemals fünf Minuten gedauert, so wie das aussieht. Da musst du dich irren!“

Eli: *einen Moment darüber nachdenkt* „Stimmt.“

Der Bildschirm wird schwarz.

Basy: „Juhuuu! Das Kapitel is vorbei!“ 8D *sich die Sauce aus dem Gesicht wischt*

Eli: „Kommt es mir nur so vor oder hatte Setha nur einen Satz?“

Goe: „Es könnte auch sein, dass wir uns langsam daran gewöhnt haben und es nicht mehr so deutlich wahrnehmen.“

Dando: „Nein, sie hatte wirklich nur einen.“

Eli: „Oh, Dando! Du bist so viel aufmerksamer als Goe!“ (*)_*

[Nachwort]

Es gab in diesem MSTing noch nie Nachwörter, liebe Leser, ihr habt es nur nie gemerkt!

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 10: Des Apfels zehnte Scheibe: Liebe - Universal-Ersatz für alles

[Vorwort]

... gleich geht es rund, haltet euch fest.

Nein, wir werden die Vor- und Nachwörter nicht weglassen, nur, weil uns nichts einfällt und sie eigentlich sinnlos sind. *g*

Viel Spaß!

- Autoren

[/Vorwort]

Eli, Goe und Basy sitzen gerade vor dem Kamin und spielen mit Ludwig XIII Schnick-Schnack-Schnuck. Denn sie haben ein Problem und nein, es hat nichts mit ihrer geistigen Verfassung zu tun oder damit, dass sie mit einem brennenden Leichnam, der offenbar doch nicht tot ist, ein altmodisches Kinderspiel spielen. Die FF ist, wider allen Erwartungen, tatsächlich ausgelaufen und da Dando keine Ahnung hat, wo das nächste Kapitel sein könnte, herrscht seit Minuten wohlthuende Flaute...

Ludwig XIII: „Schnick-Schnack-Schnuck!“ *Schere*

Eli: (Q)_Q *Papier*

Basy: „Haha, Eli, fail! Schere schlägt Papier!“

Eli: „Menno...“

Dando: „Mann, Eli, vielleicht würde es was bringen, wenn du zur Abwechslung mal NICHT Papier nimmst. Schon mal daran gedacht?“

Eli: „Oh, Dando! Das ist eine unglaublich kluge Strategie, ich könnte ja versuchen, irgendein zufälliges Element zu nehmen und Ludwig dadurch verwirren!“ :D

Man hört aus dem Radio mehrere Headdesks. Einen Moment später zündet sich Dando eine Zigarette an. Und noch einen Moment später...

Dando: „Oh! Scheiße, ich glaube, MSTsaw kommt zurück. Falls er fragt: Ich war NICHT hier, habt ihr das verstanden?!“ *verschwindet*

Kommentatoren: *sich skeptische Blicke zuwerfen*

MSTsaw: *aus dem Radio* „Meine Damen und Herren, werte Hamster!“

Eli, Goe & Basy: „MSTsaw!“ *geben ihm Standing-Ovations*

MSTsaw: „Wie ich es mir gedacht hatte, sind Sie vor kurzer Zeit mit dem Kapitel fertig geworden und nun wissen Sie nicht, wie es weiter geht. Ist es nicht so?“

Eli: „Oh, MSTsaw, Sie sind so schlau!“ (Q)_Q

MSTsaw: „Hahaha! Natürlich bin ich das! Nun, es dürfte Sie interessieren...“

Basy: „Oda auch nich...“

MSTsaw: „... dass ich Jachter und Enemose nun endlich aufspüren konnte.“

Goe: „MSTsaw, bei allem Respekt, aber wir wissen nicht mal, wer diese Leute überhaupt sind.“

MSTsaw: *denkt angestrengt nach* „... das könnte allerdings stimmen, da haben Sie wohl Recht. Nun, wie dem auch sei: Ich lasse Ihnen hiermit die restlichen Kapitel zukommen und hoffe, dass Sie bei deren Genuss endgültig wahnsinnig werden.“

Von der Decke schwebt elegant eine Kasette herab, die sich von selbst in den Rekorder – der offenbar leer ist – einlegt.

MSTsaw: „Etwas Tee sollten Sie vermutlich auch haben!“

Wie von Geisterhand erscheint ein Teeservice auf dem Tisch.

MSTsaw: „Und jeweils hundert Dollar Taschengeld!“

Alle erhalten hundert Dollar.

Eli, Goe & Basy: (\$)_\$ {\$}_{\$} \$_\$

Basy: „Altah, WARUM gibst du uns Geld?!“

MSTsaw: „Nun, wie soll ich sagen, werde Damen und Herren, werde Hamster, ich bin sehr gut gelaunt. Der Moment der Rache ist mein! Mein! Mnahahaaa~ Und somit verabschiede ich mich auch. Deus Ex Machina!“

MSTsaw verschwindet offenbar wieder und die FF läuft an.

Eli: „Seltsamer Mann.“

Basy: „Aba eigahntlich is a scho nett un so, nur 'n bissch'n verrückt.“

Kapitel 10: Sho ju

Goe: „Sieht aus, als wäre sie damals heil von der Schach-AG zurück nach Hause gekommen.“

Basy: „Is dat nu gut oda schlecht?“

Mokubah rannte zu Setha zu und holte mit dem Schwert aus und schlug zu.

Goe: „Das ergibt natürlich sehr viel Sinn, da er eigentlich Seto töten will und dieser keinerlei Fähigkeiten hat, durch die er sich zur Wehr setzen könnte. Ganz im Gegenteil zu Setha...“

Doch Setha's schimmerndes Haar wirbelte hin und her und hielt das Schwert ab.

Goe: „Und dann stach es ihm die Augen aus, kochte frischen Tee und machte die

Steuererklärung.“ *sich ein Tässchen vom Tisch nimmt*

Eli: „Okay... Entweder ist sie so was wie eine Medusa und ihr Haar verselbstständigt sich auf schlangenartige Weise oder Mokubas Schwert ist einfach nur ein billiger Pfus.“

Basy: „Na ja, ehehe... A hat dat aus Tea gezog'n, oda? Die war nie besonders scharf.“
röchel

da sa Setha das Tèa

Basy: „Es is selten, dat Tèa in freiah Wildbahn anzutreff'n! Seht gut hin!“

Eli & Goe: *fasziniert auf den Bildschirm starren*

Seto von hinten angriff un f ihm mit den Schwert erstechen wollte. Da schleuderte sie Mokubah zurück

Eli: *als Setha* „Hinfort, unnützes Gewürm!“ *schleudert Mokuba zurück*

Goe: „Und zwar mit ihren Haaren.“ *nick*

Basy: „Uaaa! I versuch grad mia vorzustell'n, wie Setha jemand'n wegschleudahrt, aba i kann dat nich! De bloße Vorstellung is so **wiedergöttlich!**“

und rannte zu zu Seto und dann warf ie ihren Armreif vor seine Füße der dann sofort einen rosanen schimmernten Schutzwall um ihn aufbaute und ihn vor Téas schwet beschütze.

Eli: „Das ist wahrscheinlich so ein 007-Gimmik wie die Jacke aus 'Die Welt ist nicht genug'. So mit Gummihülsen und Reißleine.“

Basy: „Dat muss ma sich ma vorstell'n! Zieh de Leine, Seto, zieh! PUFF!“

Goe: „Bonds Jacke hätte aber niemals ein Schwert abhalten können.“

Eli: „Ja, aber die war doch auch nicht rosa!“

Seto: "Wow. ! Was ist das. ?"

"Das ist mein Schutzschild. Ich habe ihn aus meiner Liebe zu dir geschponnen. !"

Basy: „Dat Setha **schpinnt**, wusst' i schon. Un da se ihre Liebah verwendet hat, MUSS dat Ding natürlich rosa sein...“

Goe: „Jetzt wissen wir wenigstens, was **tetlepoterien** ist.“

Eli: „Genau! Denn da Millenniumsgegenstände immer nur eine Fähigkeit haben, wäre es wirklich seltsam, wenn Sethas Gegenstand teleportieren UND Schutzschilde aufbauen könnte.“ *nick*

Goe: „Ehrlich gesagt, wundert mich, dass er nicht die Fähigkeiten aller anderen

Gegenstände und noch ein paar weitere und Perlen besitzt. Hier wurde eindeutig viel zu bescheiden gearbeitet.“

Seto: "Wowl, das ist wirklich krass."

Goe: „Das ist es, ja. Aber noch viel krasser finde ich **Wowl**, wie ich unumwunden zugeben muss. Und das heißt im Grunde nur, dass dieser Schild – verglichen mit dem ganzen anderen Unsinn, der hier passiert – gar nicht so besonders ist.“

Setha lächelte.

Basy: „Un wurde im nächst'n Moment von Mokuba erstoch'n! Oh, bitte!!!“

Eli: „Wo sind eigentlich Yami und Noah? Sind die nicht auch noch im Raum?“

Goe: „Ja, aber die sind wahrscheinlich schwer beschädigt... Immerhin war Setha 'dabei zu gewinnen', das könnte alles Mögliche heißen.“

Da zog Tea einen goldenen Ring aus ihre Tasche

Basy: „Wo is da Ring?!?“

Goe: „Ich werde jetzt hier geköpft.“

Eli: „Mario hat den Ring verschluckt!“

Eli, Goe & Basy: „AAAAHAHAHAHAHAHAHA!“

Goe: *hust* „Wollen wir wetten, dass dieser Ring irgendwas bewirkt und sie damit diesen schwulen Schutzschild durchbrechen kann?“

und mit dem funkelnden Diamanten der oben drauf war zerschnitt sie den Schutzschild.

Basy: „Ach nee, echt? Wat für 'ne Wendung.“

Eli: *entsetzt* „Ich hätte nie gedacht, dass das wirklich passiert!“

"Nein. 1" schrie Setha

Goe: *sich die Brille zurecht rückt* „**Nein.1** ist natürlich die geupdatete Version von 'Nein', die nur Mary Sues verwenden können. Das liegt daran, dass normale Menschen nicht mal den Sinn dahinter verstehen.“

Basy: „Is glaah, i versteh' hiea so manches nich. Meine Fresse, da Kampf is so dermaß'n bescheuert, da sollte mal einah mit 'ner MG reindonnern un ae alle platt mach'n. I meinah, worauf läuft dat ganze Gehamp'l eigahntlich hinaus?“

und warf sich vor die Klinge des Schwertes des Téas.

Basy: „Juhuuu! Los, Tea, mach se platt!“

Eli: „Aber wie kommt Setha rechtzeitig da hin? Sie ist doch viel zu weit weg und...“

Goe: „Sie teleportiert sich natürlich mit Hilfe ihrer Engelsgene.“

Das Schwert ging an Seto vorbei

Basy: „Hihi, fail!“ =D „Da hättah se sich auch nich vor ihn werf'n müssahn...“

Goe: „Das würde ja bedeuten, dass Tea irgendwie wusste, dass Setha es tun würde und...“

und durchbohrte Sethas Herz

Goe: „... dass sie genau DAS geplant hat.“ {O}. {O}

Eli, Goe & Basy: *Tea applaudieren*

und sie sanckte in sich hinein zusammen.

Goe: „Ja nun, nach dem zweiten Stich ins Herz dürfte selbst aus einer Gummipuppe wie Setha die Luft raus sein.“

Basy: „Hoffentlich. Wenn se jetzt wiedah aufsteht...“

Da fing Seto an zu weinen.

Eli: „Und es waren Tränen der Freude, die über seine bleichen Wangen liefen, denn endlich, endlich war er sie los und der Bann löste sich.“

Goe: „So sollte die Geschichte eigentlich enden. Wir sind uns aber alle einig, dass es nicht so kommen wird. Ja?“

Eli & Basy: *traurig nicken*

Basy: „Wo is nu eigahntlich sei Problem? Noah hat ihr vorhin auch dat Herz durchgestoch'n, se hat ihm nur de Ohren vollgelabert un stand am Ende wiedah total happy-yuppie un in ihrer voll'n Schönheit da. Also, warum da Terz?“

„Nein Setha wieso hast du das getan. ? Wieso für mcih?“

Eli: *als Setha* „Ich bin ein ewngel un werde miach wieder genirieren. ! Udn wele du

keinerlie magische energie besitzt. !"

Goe: *als Seto* „Ach so! Na, warum sagst du das denn nicht gleich.“

"Oh Seto." sagte sie blutröchelnd.

Goe: *trocken* „Wenigstens benimmt sie sich dieses Mal korrekt für jemanden, dem man gerade die Brust durchstoßen hat.“

Basy: „Ja, toll, aber wo ist denn Tea und warum macht sie sich weitaus?“ ;_;

"Ich liebe dich doch so. !"

Seto liefen noch mehr funkelnde Tränen über ihr Gesicht und tröpften auf Sethas Gesicht. Seta lächelte.

"Oh Koi ich habe es nur für dich getan. Weine nicht."

Goe: „Genau, Seto, hör auf zu flennen und rette den kläglichen Rest deiner Männlichkeit...“

Eli: „Ob es da nach funkelnden Tränen noch irgendetwas zu retten gibt?“

Seto: "Aber Seta du stirbst. !"

Basy: *als irgend so ein Flittchen, das keinen Job bekommen hat* „Rufen Sie an! Welches ist die richtige Antwort?! Da Muddah von Stirbst hat fünf Töchter! Vier davon heißen Sterbst, Storbst, Sturbst und Starbst! Wie heißt die fünfte Tochter?!?“

Goe: *als Seto* „Eh... Eh... Ich nehme 'Storbst'!“

Basy: *als irgend so ein Flittchen, das keinen Job bekommen hat* „FALSCH! Mokuba wäre die richtige Antwort gewesen!“

Goe: *als Seto* „**Wow!** das ist echt krass, da es ja nicht mal zur Auswahl stand.“

Ich kann nicht anders als meinen Schmerz herauszuweinen.

Eli: *weint jetzt auch* „Oh, das ist so schön!“

Basy: *weint ebenfalls* „Ja, sie **stirbt!** Wie können wir nicht anders als unsere Freude herauszuweinen!“

Goe: *nimmt seine Brille ab, um besser weinen zu können*

Dando: „Geht es euch ... gut?“

Goe: „Dan!“ *schnüff* „Was machst du denn hier?“

Eli: „Oh, Dando! Ich wünschte, du wärest hier und würdest mich in deine starken Arme nehmen!“ (Q)_Q *schluchz*

Dando: „GAAH! Ich schaue nur kurz nach dem rechten und bin auch sogleich wieder weg, meine Güte...“

Oh Koimi!" (Ich glaub doch das das die weiblche Form von Koi ist. XD)

Goe: *seine Brille wieder aufsetzt* „Ja, aber du glaubst auch daran, dass jemandem diese FF gefallen könnte... Also?“ *hust*

Doch dah flog Setha leuchtend hoch und ihre wunden generierten sich.

Eli, Goe & Basy: „NOOOIN!“

Basy: „Aba wieso?! Wieso?!“ *fast verzweifelt* „Dat is so ungerecht!“

Goe: „Es... Es muss etwas mit diesem **Koimi** zu tun haben. Offenbar...“ *hustet* „... ist es ein Zauberwort, ein verflucht ... sinnloses Zauberwort.“ *sich besiegt zurücklehnt* „Ich bin fertig.“

Eli: *wimmernd die Arme um sich geschlungen hat und vor und zurück wippt* „Dandy-Dan-Dandy-Dan-Dandy-Dan~“ *immer so weiter*

Dann drehte sie sich zu den anderen um und lächelte.

Basy: „Eine von den'n hat se grad getötet un se LÄCHELT ihn an?! I halt dat nich mehr aus!“ DX

"Euer Zorn soll verrauchen

Goe: „So wie vor langer Zeit schon das Gehirn von Seto verraucht ist!“

vergesste ihn denn diese Welt braucht liebe keinen has."

Eli: „Ich mag aber Hasen! Die Welt braucht Hasen!“

Dan machte sie eine schleife mit dem Armfeif und alle waren weg.

Eli: „Was. Einfach so puff und weg?“

Goe: „Na klar, die sind verraucht.“

Eli: „Ach so.“

Nur Setha und Seto staden noch da. Dann gingen sie hooch zu Setos Wohnung

Goe: „Seto wohnt in der ... KK?! WOHNUNG?! Ich weiß nicht, was ich absurder finden soll!“

und schauten sich den Sonnenuntergang an.

Goe: „Es gibt ja auch nichts Schöneres als einen Sonnenuntergang, nachdem man fast getötet wurde und dann vier Menschen/Dämonen/Teufel-Mischdingens irgendwo ins Nirwana – oder wohin auch immer – teleportiert hat. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass sich Setha schon vor mehreren Kapiteln einfach in Sicherheit hätte teleportieren müssen, dann wäre NICHTS von allem hier passiert!“

Basy: „Bla, bla, bla. Is dat noch viel?“

Eli: „Hoffentlich **nucht**.“

Am nächsten Tag gingen sie zur schule wo eine gorße Überraschunf auf sie warten sollte.!

Goe: „Die kam aber gar nicht erst, da alles an primitiven Fehlern in der Planung scheiterte.“

Eli: „Und wenn ich mir jetzt dieses **gorße** ansehe und das überflüssige ß wegziehe, bin ich auch heilfroh darüber.“

Basy: „Ehehe. Gore-Überraschung. Jetzt mit Nierchen in jedem siebt'n Ei!“

Der Bildschirm wird schwarz und das Kapitel ist beendet.

Dandø: „Hmm... Scheint, als habt ihr wirklich gelitten. Oder?“

Goe: „Dan, du hast ja keine Vorstellung... Moment mal: Du warst nie weg, oder?“

Dandø: *hüstel* „Nein. Nein, ich habe hier aufgepasst, während ... egal.“

Eli: *total vom Thema abkommt* „Sag mir, Dando, findest du mich schön?“

Dandø: „Nein.“

Eli: „Sag es nochmal!“

Dandø: „Nein, Eli, ich finde dich nicht schön!“

Eli: „Nochmal, bitte, Dando!“

Dandø: „Eli, du bist einer der androgynsten, unmännlichsten und verweichlichtsten Kerle die ich jemals gesehen habe!“

Eli: „Oh, Dando, es klingt so wahr, wenn du es sagst!“

Basy: „Es is ja auch wahr.“ *hust*

Jachter und Enemose befinden sich in der Kirche.

Vor sich sehen sie einen Fernseher und zwei mannshohe Kreuze, an denen Seile hängen. Auf dem Boden liegt ein kleineres Kreuz inmitten unzähliger Wollfäden. Überall klebt Blut, schwarze Federn liegen herum und es riecht unangenehm nach Essig und Vanilletabak.

„Oh, Jachter! Was ist hier nur passiert?“, wimmert die alte Frau und klammert sich

verängstigt an ihren Mann.

„Ich weiß es nicht, Schatz“, sagt dieser und schüttelt fassungslos den Kopf. „Hier müssen fürchterliche Riten stattgefunden haben...“ Die Beiden verweilen einen Moment bei der verstörenden Szenerie und wollten sich dann umwenden, doch plötzlich...

„Meine Damen und Herren, werte Arschgeigen!“, schreit jemand. Die Stimme hallt von den Wänden wider und klingt beinahe wie ein Donnerschlag. „Ich habe gehofft, Sie hier zu finden!“ Jachter und Enemose fahren auf dem Absatz herum und sehen ... MSTsaw, der imposant auf sie zuschreitet.

„Wer sind Sie?!“, fragt Jachter und stellt sich schützend vor Enemose. Er weiß nicht genau, warum, aber der Fremde wirkt auf ihn überaus bedrohlich.

„Oh, wie ich sehe, erinnern Sie sich nicht an mich“, antwortet MSTsaw ungerührt.

„Was reden Sie für einen Unsinn!? Wieso sollen wir uns an Sie erinnern?“, fragt Jachter, ballt die Fäuste und möchte auf den Fremden zugehen.

„Nun ... es ist ja eigentlich egal. Wissen Sie, verehrte Arschgeigen, eigentlich wollte ich Sie auf viel subtilere Weise umkommen lassen, in einem mit Fallen gespickten Haus. Nicht zuletzt, da ich die letzten Monate keine Kosten, Opfer und Mühen gescheut habe, um meine Fallen vorzubereiten. Doch aufgrund unvorhergesehener Interventionen bin ich nun gezwungen, Sie auf wesentlich brachialere Weise zu bestrafen!“ MSTsaw winkt mit der linken Hand. Daraufhin radelt der kleine Freund hinter ihm hervor und reicht ihm ein klischeehaftes Maschinengewehr mit Trommelmagazin, wie man es aus schwarzweißen Gangster-Filmen kennt.

„Hilfe, Jachter, hilfe!“, kreischt Enemose und reißt panisch die Hände vor ihr Gesicht. Der Angesprochene rennt auf den Fremden zu und möchte ihn schlagen, doch ehe er ihn erreicht, hebt dieser eine Hand und ruft: „Deus Ex Machina!“ Jachter fliegt im hohen Bogen durch die Luft und wird gegen den Fernseher geschleudert. Enemose schreit nur noch und versucht zu fliehen, doch wird auch sie einen Moment später von einer unsichtbaren Faust gepackt und zu Boden gerissen.

„Meine Damen und Herren, werte Arschgeigen! Sie wissen doch hoffentlich, dass ich **niacht** mit Ihnen schlafen kann?“, bellt MSTsaw mit wahnsinnig funkelnden Augen, während er sich auf eine der Kirchenbänke stellt. „Auch, wenn ich noch **nucht** schwanger werden kann!“ MSTsaw lacht irre und beginnt zu feuern. Die Schüsse der MG hallen von den Wänden wider und konkurrieren mit Enemoses panischen Schreien.

Doch nicht mehr lange...

Schließlich steht MSTsaw triumphierend auf seiner Kirchenbank. „Sieg! Sieg, verflucht!“, ruft er immer und immer wieder. Enemose, die verwunderlicherweise noch nicht gestorben ist, hebt eine Hand und sieht aus tränenverhangenen Augen zu ihm empor.

„Richtward? Richtward, bist du es?“, fragt sie Blut röchelnd. Der Mann wirkt plötzlich überrumpelt, einen Moment zittert seine eiskalte Miene und seine Augen weiten sich. Richtward... Allein sein Name bringt viele Erinnerungen zurück. Vor allem an seine Schwester, Enella, Dandos mittlerweile verstorbene Mutter ... aber nur für einen ganz kurzen Moment.

„Bla, bla, bla“, keift MSTsaw gelangweilt. Den traurigen Blick Enemoses belächelnd, hebt er seine Waffe und ein letzter Schuss ertönt, auf den nur noch Stille folgt.

[Nachwort]

Vielen Dank fürs Lesen, wir hoffen, dass es euch gefallen hat.
Oder doch nicht? Vielleicht planen wir ja was und hoffen in Wirklichkeit, dass ihr das MSTing total nervig findet? Wer weiß, wer weiß... Im nächsten Kapitel machen wir jedenfalls endlich Nägel mit Köpfen.

Hier ist übrigens der Ring.

http://www.youtube.com/watch?v=R_1BXlozX6k

Die Lache von der Lady macht mich fertig.

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 11: Des Apfels elfte Scheibe: Eine wirklich geniale Idee

[Vorwort]

Hi ihr @all da draußen, das hier ist unser Lieblingskapitel, wiar hoffe ihr mögt es auch XD weil unz das glücklich machen würde, wir hoffe es ist nicht zu kitschig geworden ist!!1.

[/Vorwort]

Die Kommentatoren machen ein Päuschen und bereiten sich mental auf das nächste Kapitel der FF vor. Eigentlich sind keine Pausen mehr eingeplant. Allerdings hat Dando die Szenerie vor etwa zehn Minuten genervt verlassen, nachdem Eli ihn – unter ständiger Aussprache seines Namens – grundlos darauf hinwies, dass er nicht mit ihm schlafen könne, auch, wenn er noch nicht schwanger werden kann. Daraufhin hat Goe, der langsam die Nase voll davon hatte, ihm einen Kinnhaken verpasst, von und vor allem dank dem sich Eli nun mehr oder weniger erholt.

Einige Minuten später...

MSTsaw: „Meine Damen und Herren, werte Hamster! Wieso kehre ich zurück und muss sehen, dass Sie sich nicht mit der FF befassen und auch nicht wahnsinnig werden? War ich eben noch gut gelaunt, da ich endlich meine Rache ausüben konnte, so verdunkelt sich mein Gemüt nun zusehends!“

Basy: „Wia wiss'n nich, wie wa de FF zum Lauf'n kriegahn un Dan is vor 'n paar Minuten abgedüst.“

MSTsaw: „Wie bitte? Mein Neffe war in der Zwischenzeit hier? Sapperlot, sagten Sie ihm denn nicht, dass er auf mich warten sollte?“

Goe: „Doch, schon, aber es schien ihn nicht zu kümmern. Vielleicht erklären Sie uns langsam mal, was genau hier eigentlich vorgeht?“

MSTsaw: *grummel* „Zu gegebener Zeit, werde ich das selbstverständlich tun, aber nun muss ich erst mal nach meinem Neffen suchen.“

Eli: „Sagen Sie mal, MSTsaw, wieso mag Dando seinen Vornamen nicht?“

MSTsaw: *leicht gereizt* „Das geht Sie eigentlich nichts an. Wie kommt es denn, dass Sie mich danach fragen? Ist es etwa so, dass man meinen Neffen mehrmals mit seinem vollen Namen ansprach? Obwohl er immer ausdrücklich darum bittet, dass man ihn doch Dan nennen möge? Und ist er etwa deshalb gegangen?“

Goe & Basy: *zu Eli sehen* „Das könnte man so sagen.“

MSTsaw: „Irgendwie dachte ich mir das... Na gut, dann will ich es Ihnen erklären. Immerhin haben Sie auch sehr lange durchgehalten und ich denke mir, dass Sie dafür eine kleine Belohnung verdienen. Wo fange ich denn an... Ah, ja. Mein Neffe wuchs nie in einer richtigen Familie auf, da seine Mutter ihn nach der Geburt in ein Waisenhaus gab. Sie wollte ihn nicht haben, war er doch ein, sagen wir mal, 'uneheliches' Kind, worin einige verblüffende Ähnlichkeiten mit der FF liegen, die Sie zur Zeit lesen.

Verstehen Sie, was ich damit sagen möchte oder muss ich deutlicher werden?“

Goe: „Nein, wir verstehen es.“

MSTsaw: „Gut. Meine Schwester empfand nun einen sehr großen Hass für seinen Erzeuger, wie man sich vorstellen kann. Diesem Hass verlieh sie Ausdruck, indem sie das Kind 'Dando' nannte, in Erinnerung an den Verbrecher, der diesen Namen trug. Sie verfluchte ihren Sohn und wünschte ihm alles erdenklich Schlechte, ehe sie ihn schließlich weg gab. Enella war immer ein bisschen seltsam, müssen Sie wissen.“

Basy: *leise* „Muss in da Familie liegahn.“

MSTsaw: „Ich höre jedes Wort! Aber ja, so könnte man es sagen. Manch einer hätte ein solches Kind großziehen und lieben können. Zum Beispiel ich, da ich selbst nie das Glück hatte, eine eigene Familie gründen zu können. Aber meine Schwester nicht, sie war eine sehr eigensinnige Person, von jähzornigem Gemüt und generell abgeneigt gegenüber anderen. Sie starb vor einigen Jahren an einer Krankheit und erst mit den letzten Atemzügen offenbarte sie mir, dass ich eigentlich einen Neffen habe und weihte mich auch in die gewissen Umstände ein. Natürlich wollte ich ihn zu mir nehmen und machte das entsprechende Waisenhaus ausfindig. Als ich ihn jedoch endlich fand, war ich entsetzt. Mein Neffe war ein kränkliches Häufchen Elend und litt im zarten Alter von nur zwölf Jahren unter Depressionen. Stellen Sie sich das nur mal vor! Offenbar schaffte man es nie, ihn an eine Familie zu vermitteln, da er für ein Kind so abweisend und mürrisch war, dass ihn keiner haben wollte. Freunde schien er auch nicht gefunden zu haben, und die paar Leute, mit denen er sich in dieser Zeit verstand, wurden irgendwann vermittelt und der Kontakt brach ab. Aber wie dem auch sei, endlich hatte ich eine Familie. Zwei Jahre später, wir lebten damals in England, müssen Sie wissen, entschieden wir uns, nach Nordamerika auszuwandern, um ein ganz neues Leben beginnen zu können. Den jungen Dando schickte ich damals auch in eine Therapie und er ging regelmäßig zur Schule, aber irgendwie ... lief es nicht so, wie es hätte laufen sollen. Er war immer ein schwieriges Kind und es besserte sich nicht, als er älter wurde. Ich hatte oft den Eindruck, dass wir uns, obwohl ich mich bemühte, nie wirklich nahe standen. Als mein Junge schließlich fünfzehn wurde, stellte er mir die verhängnisvolle Frage nach seinen Eltern. Vorher hatte es ihn einfach nie interessiert, wer seine Mutter und sein Vater waren, aber zu dem Zeitpunkt schien er sich endlich zu öffnen. Natürlich antwortete ich ihm, erzählte alles über seine Mutter und auch über die speziellen Umstände, die seinen Erzeuger betrafen. Aber mein Neffe schien das nicht verkraften zu können. Vielleicht lag es daran, dass ihn der Wunsch seiner Mutter, der in seinem Namen verborgen lag, wieder zurück in das bodenlose Loch stieß, aus dem er sich langsam herausziehen versuchte. Vielleicht hätte ich verschweigen sollen, dass seine Mutter ihn verfluchte und hasste. Ich weiß es nicht. Wir gerieten in einen fürchterlichen Streit, und am Ende verließ er unser Haus unter Tränen. Er verschwand dann und ich konnte ihn nicht aufspüren. Auch die Behörden, die ich informierte, fanden nicht eine einzige Spur. Ich suchte vergeblich nach ihm und hatte schreckliche Angst, dass ihm etwas passiert sein könnte, aber er war wie vom Erdboden verschluckt. Einige Wochen später, erhielt ich allerdings einen Brief. Ich war mir absolut sicher, dass Dan ihn schrieb, denn er hatte immer eine ziemlich charakteristische Handschrift. Im Brief hieß es, dass 'Dando' nun tot sei und zu 'Dan' geworden wäre – wie auch immer er das meinte. Er verabschiedete sich von mir, ohne auch nur einen Hinweis zu geben, wohin ihn seine Wege nun führten. Allerdings meinte er, ich solle mir keine Sorgen machen, da er nun wohl Freunde und eine Aufgabe in seinem Leben gefunden hatte. Ab diesem Moment...“

niedergeschlagen seufzt „... war ich wieder allein. Von Tag zu Tag fühlte ich mich

unwohler und irgendwann verließ ich Boston dann auch. Auf der Suche nach einem neuen Ort, in dem ich meine letzten Tage verbringen konnte, landete ich hier in Silent Hill.“

Kommentatoren: *ergriffen zuhören*

MSTsaw: „Eines Tages... Oh. Hoppla, jetzt habe ich Ihnen viel mehr erzählt, als ich eigentlich vorhatte. Na ja, egal.“

Eli: „Ach, MSTsaw, es **du**t mir ja so leid für Sie und Dando... Sie haben so eine traurige Vergangenheit.“

MSTsaw: „Na, aber! Solche Geschichten gibt es doch in jedem dritten Hollywoodfilm und vielfach in FFs, seien Sie mal nicht so aufgelöst.“

Goe: „Mag sein, aber wenn man sich Ihre Ausführungen anhört und dann im Gegenzug eine Drecks-FF wie diese hier liest, in der alles nur missbraucht wird um für irgendwelche stinklangweiligen Mary Sues Mitleid zu schinden, gerade was die Vergewaltigungen angeht... Da wird man echt nachdenklich.“

MSTsaw: „Hm, ich verstehe durchaus, was Sie meinen. Und nun fragen Sie sich vermutlich auch, wieso mein Neffe zur Zeit hier zu Gast ist, nicht wahr?“

Goe: „Allerdings.“

MSTsaw: „Das ist ein ziemlich glücklicher Zufall. Dan nahm vor zwei Wochen Kontakt zu mir auf und meinte, er wolle sich wieder mit mir treffen. Höchst erfreut darüber, lud ich ihn natürlich ein. Vor einigen Tagen reiste er dann auch hier an und stellte mir seine Freunde vor. Besonders viel hatte ich mit den Burschen bisher zwar nicht zu tun, aber sie scheinen sich wirklich gut mit meinem Neffen zu verstehen und Dando geht es heute viel besser als damals. Die Jungs scheinen sich hier wohl zu fühlen und wohnen auch in meinem Landhaus.“

Goe: „Moment, Sie haben ein Landhaus?“

MSTsaw: „Ja, allerdings! Die Räumlichkeiten, in denen Sie sich befinden, befinden sich in meinem Landhaus in der Nähe von Silent Hill. Wo wir es aber gerade ansprechen ... frage ich mich, wie Sie vorhin eigentlich 'in' die Stadt kamen. Könnten Sie mir dies wohl verraten?“

Goe: „Nun ja, so genau wissen wir das selbst nicht. Wir wissen noch, wie Dan irgendwann plötzlich im Raum erschien, aber ab dem Punkt wurde alles schwarz.“

MSTsaw: *lauernd* „Wie bitte? Mein Neffe erschien in der Lesestube?“

Eli: „Allerdings! Das war so cool.“ (*)_*

MSTsaw: „Hm~ Was Sie nicht sagen... Das ist wirklich überaus interessant. Diesen Umständen werde ich sofort nachgehen! Selbstverständlich schicke ich Ihnen unterdessen das nächste Kapitel der FF.“

Kommentatoren: *drop*

Basy: „Mann, Altah, könn' wa die Scheiße hiea nich einfach ma gut sein lass'n un so?“

MSTsaw: „Nein, können wir nicht! Kommentieren Sie gefälligst die FF, immerhin sind Sie dazu ja hier!“

Goe: „Aber wir haben mehr Fragen, MSTsaw! Wir wollen langsam mal wissen, wie wir hier her kommen und wozu all das gut sein soll!“

MSTsaw: „Nun, dann können wir es ja so machen, dass ich Ihnen für jedes Kapitel, welches Sie noch überstehen, eine weitere Frage beantworte. Wo wir auch schon beim Thema sind...“

Der Bildschirm springt an und das nächste Kapitel beginnt.

MSTsaw: „Ich verschwinde nun.“ *verlässt den anderen Raum*

Basy: „Altah, eigahntlich is MSTsaw doch 'n netter Kerl un so. I verstehah nich, warum er Leute einsperrt un ihnen solche grottig'n Werke zeigt.“

Goe: „Ich ebenfalls nicht. Aber wir werden es schon noch herausfinden. Du, mein Teuerster, hast nun jedenfalls deine Lektion gelernt, was Dan und seinen Namen betrifft, oder?“

Eli: „Nein.“ (>).>

Goe: „Wie bitte?!“

Eli: „Dando ist ein schöner Name und Dando muss sich **niacht** darüber den Kopf zerbrechen, dass irgendeine dumme Kuh, die mit ihrem Leben **nucht** klar kam, ihren Hass auf ein unschuldiges, wehrloses Kind konzentrierte, da sie ansonsten scheinbar keinen hatte, den sie zur Rechenschaft ziehen konnte. **O**ich denke ja **niacht** im Traum daran, diesen Unsinn zu unterstützen! Dando soll mal mit sich selbst ins Reine kommen.“ (ò).ó „Und ich werde ihm dabei helfen!“ *verträumt in die Luft starrt* „Hach, Dando~“

Basy: „Altah, bild' i mia dat nur ein oda stehsu auf den Kerl?“

Eli: (*~* „Dandooo~“ *sabber*

Goe: *gasp* „Das kann doch nicht wahr sein!“

Kapitel 11: Sho ju-ichi

Basy: „Es is dat vorletzte Kapit'! Es is WIRKLICH dat vorletzte Kapit'! I kann dat nich fass'n!“

Goe: „Bald ist dieser Unsinn vorbei, endlich.“

Hi ihr @all da draußen,

Eli: „Vermutlich nahm die Autorin Kontakt mit ihrem Heimatplaneten auf, um sich Verstärkung zu holen.“

das hier ist mein Lieblingskapitel,

Goe: „Na, das kann doch nichts Gutes bedeuten...“

Basy: „Ey, wahrscheinlich wird dat hiea noch grottigah als de ander'n Kapitahl...“

ich hoffe ihr mögt es auch XD weil mich das glücklich machen würde,

Basy: „Wia werd'n dat Ding lieb'n, ganz bestimmt...“

Eli: „Ganz genau. Und morgen schneit es blassviolette Lollis und die großen Walgötter kehren zurück und umfliegen die Erde, wie sie es schon immer taten, bevor sie wieder zur Sonne fliegen um dort ihre Eier zu legen!“ (@).@

ich hoffe es ist nicht zu kitschig geworden.

Basy: „Okay, nu krieg' i aba langsam Angst.“ o__ô

Goe: „Ach, Quatsch. Was könnte denn nach **Oh Koimi!** noch kitschiger werden?“

Die Sonne leuchte hell und glücklich

Eli: „... dann drehte sich das Windrad, versprühte rosarote Funken und die Musik setzte ein, während vier lebendig gewordene Koksfantasien aus einer grünen Halbkugel sprangen und 'AHOOO!' riefen.“

und Setha und Seto wohnten nun in Setos Wohnung

Basy: „Arme Sau.“

Goe: *kichert amüsiert* „Ich finde den Gedanken, dass Seto in einer kleinen 44m²-Wohnung lebt, einfach nur erheiternd und auf unbeschreibliche Weise liebenswert.“

weil Setha seine Wohnung

Eli: „Seine **Wouhng?!**“ *es gedehnt ausspricht*

mehr mochte als sein Apartment.

Basy: „Ach, da hat a auch noch eins? Na glaaah, als Schülah-Schrägstrich-Firmenchef kann ma sich's ja leistahn.“ *lacht*

Goe: „Es reicht eben gerade so zum Leben, vor allem mit den ganzen Diamanten und Perlen und Rubinen und Saphiren. Ich denke, dass Setha da bestimmt ein paar Koffer voll mitgenommen hat – als einziges Gepäck.“

Mokubah hatte sich von Tèa getrennt da weil sie sich getrennt hatten

Basy: „Uii, is ja klasse!“

Goe: „Allerdings, logischer hätte man die Sache gar nicht begründen können.“

und streiteten.

Goe: *als Mokuba* „Tea! WIESO hast du sie nicht geköpft als sie am Boden lag?! Wieso hast du gewartet bis sie sich wieder regeneriert hatte?!?“

Eli: *als Tea* „Das habe ich dir schon hundert mal erklärt, aber du hörst mir ja nie zu und hast nie Zeit für mich!!! Sondern du triffst dich immer nur mit diesem Noah!!! Und dieser Seto kauft seiner Setha ganz tolle bananenförmige Gegenstände mit brummendem Aufsatz, aber ich kriege nichts von dir! Ich mache Schluss!“

Mokuba lebte jetzt in Setos zweiter Wohnung

Eli: „Wenn wir alle Wohnungen aufeinander stellen, kriegen wir sicher Setos Villa zusammen. Das heißt, alle wohnen im gleichen Gebäude... Wenn das mal kein Chaos gibt.“

mit Nòá weil sich sich wieder versönt hatten.

Basy: „Komisch is nur, dat a Noah schon imma unterstützt hat un sich gar nich mit ihm zu versöhn'n brauchte. Höchstens mit Seto.“

Goe: „Was aber natürlich nicht möglich ist, da sie Engel und Teufel sind und Mokuba ihn eigentlich immer noch töten müsste.“

Eli: „Na ja, vielleicht merkt Seto ja nicht, dass sich jemand in seiner anderen Wohnung eingenistet hat. Ich kann sie irgendwo verstehen, als Weg-Teleportierter hat man es sicher nicht leicht, sich erneut in der Gesellschaft zu integrieren. Erst recht nicht, wenn man nicht mal weiß, wo man vorher überhaupt raus gekommen ist.“

Jetzt awren die Freien auch schon wiedervorbei

Basy: „Nach zwei Tag'n?! Plötzlich tun se mia leid...“

Eli: „Vielleicht war das in Wahrheit nur ein Wochenende und die Ferien haben niemals stattgefunden...“

und die beiden gingen wieder zur Schule.

Eli: „Was, echt? Wie langweilig, ich hätte damit gerechnet, dass sie in ein Luftschloss ziehen und damit ins alte Ägypten reisen um Sethanas Mumie wieder zu beleben. Oder irgendwas anderes voller Aktion und Spannung...“

Goe: „So viel zum Thema, die KK wäre alles, was Seto hat... Aber gut, hier braucht einen ja ohnehin nichts zu wundern.“

Setha und Seto da,

Basy: „Setha un Seto hier, Setha un Seto da, se geh'n mia langsam auf 'n Keks! Ich würd' vorschlag'n, dat wa se in 'nen gigantisch'n Mixer schleudern un dat Ding macht dann Brei draus und der kommt ob'n auf meinah Froop!“

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Wat denn?! Wat denn?!? Boah, Altahs, iha sollt dat langsam ma lass'n!“

sie in eine Klasse gingen, hatten senselben Schulweg und gingen zusammen sie gingen also wie immer zusammen.

Goe: „Und wir erwähnen das natürlich extra doppelt, um davon abzulenken, dass sie zusammen wohnen und darum sowieso den gleichen Schulweg haben.“

Basy: „Klar, so is dat doch viel romantischahr!“ *schaudert*

„Seto ich habe eine Idee. ! Wieso gehen wir nicht einfach nicht zur schule und

Eli: *als Setha* „... lassen uns stattdessen Lobotomie machen? Waiiiii!!11!“

heitaten?“

Goe: *als Seto* „Setha, das ist die mit Abstand dümmste Idee, die du jemals hattest! Die toppt sogar deinen Einfall, dass ich mir eine ungeschälte Ananas in den Anus rammen soll, da dadurch angeblich mein Becken breiter würde! Davon habe ich bis heute nichts gemerkt!“ *sich die Ananas weiter rein schiebt*

fragte Setha mti grünblitzenden Augen.

Eli: ***mti grünblitzenden Augen*** „Wahrscheinlich sieht sie schon die Dollarzeichen. Wegen dem Geld, dass sie mit Seto heiratet...“

Seto fant die Idee toll

Basy: „Klar **fant** a dat. Seto **fintet** ja eh alles toll, wat die Olle macht. Applaudiert vermutlich sogar laut, wenn se vom Klo zurück kommt.“

und so gingen sie zur Kirche.

Goe: „Wo natürlich gern gesehen wird, dass ein Volljähriger ein dreizehnjähriges Mädchen heiraten will. Geschweige denn, dass man bei einer kirchlichen Hochzeit gut und gerne einen Monat Wartezeit einplanen muss.“

Eli: „Ob sie Rabattmarken und Sonderpreise kriegen, weil sie Halbengel sind?“

In der Kirche wa ein Pator

Goe: „Was denn nun? Ein Pater oder ein Pastor? Das ist ein fundamentaler Unterschied! Oder ist es am Ende ein Hybrid aus beidem? Dann wäre die Christenheit ja endlich vereint...“

Eli & Basy: „Halleluja!“

der sie gerne mählen wollte und die Idee auch toll fand.

Goe: „Okay... Da ich nicht davon ausgehe, dass **mählen** eine falsch gebeugte Form von mahlen ist und der Kerl sie deshalb in eine Mühle schmeißen wollte – was ich toll fände: Sind in dieser FF denn ALLE bescheuert?!“

Seto trug einen schwarzen Smoking und Setha ein weißes Brautkleid. Das Kleit

Goe: „Wie oft kann man ein so simples Wort denn nur falsch schreiben?“

war weiß

Basy: „Hm, is glaah, dat ham weiße Brautkleidah so an sich.“ >__>

und zweiteilig es bestannt aus einem Knieelangen Rock und einem engen Oberteil das schulterfrei war und einem fünf meter langen Schleier.

Eli: „Irgendeiner zählt hier falsch. Ich bin es aber ganz bestimmt **niacht!**“

Goe: „Wie wunderschön ... würde ich unter normalen Umständen sagen. Auch, wenn ich nur einteilige Kleider kenne und mir das hier doch etwas suspekt erscheint. Aber egal, da es von einer Dreizehnjährigen getragen wird, finde ich es einfach nur pervers.“

Der Passtor

Eli: „... passte durchs Tor.“

Basy: „Cool, ey. Wenigst'ns einah in der FF der wat kann.“

fing mit einer lange Rede an und redete

Basy: „... un redete...“

Goe: „... da weil er redete...“

Eli: „... und am Ende schliefen sie ein.“

bis er seto frage und er natürlichsagte das er Setha heiraten wolte.

Basy: „Is dat sei Ernst?! Uaaa, dat Mädels is doch noch nich ma heiratsfähig!“

Eli: „Vielleicht sollten wir ein Requiem für Seto spielen...“

Goe: „Oder zumindest mal die Totenglocken läuten, denn diese Worte waren die Nägel zu seinem Sarg.“

Da fragte er Setha doch da lief sie weg und versteckte sich

Kommentatoren: *total genervt* „Was ist denn jetzt schon wieder los?“

Goe: „Das ist ja genau so absurd wie damals, als sie erst mit ihm schlafen wollte und dann doch nicht. Wie war das von wegen Lobotomie?“

in einer kappel die in der nöhe war

Goe: „Wenn sie schon in einer Kirche sind, finde ich es recht eigenartig, dass die nächste Kapelle in der Nähe ist. Die müsste schon ein ganzes Stück entfernt sein. Außer natürlich, in Domino wird seit neuestem ständig geheiratet.“

Eli: „Vermutlich wurden die Regeln gelockert, so wie in dieser Simpsons-Folge. Es darf also jeder alles heiraten, beispielsweise auch sein Deck.“

Goe: „Nicht, dass in dieser FF jemals ein Deck aufgetaucht wäre, aber gut, hätten sich Seto und Noah damals um Setha duelliert, wäre das vermutlich NOCH absurder geworden.“

und weinte biss seto sie fand.

Basy: „Wie hoch steh'n nu de Chancen, dat se da bis zum St.-Nimmerleinstag bleibt?“

Goe: „Erschreckend niedrig.“

Basy: „Verdammt!“

Seto: "Wieso bist du weggeannt? Hat dich ein insect gestochen?"

Eli: *als Setha* „Nein, Seto, isch abe bemärgt, dass isch disch doch niacht liebe.! Weil, du bist miar eindeutig zu toof!“

Goe: „Na, kommt, als ob man dieses fette, haarige In-Sekten-Mitglied hätte übersehen können, dass da mit seinem Kruzifix und seinem Nachthemd umher gewackelt ist.“

Setha schüttelte nur ihren schönen Kopf. "Nein ich hatte nur Angst du das mich vor dem Altar stehen lassen würdest."

Eli: (°)Д°

Goe: {°}Д{°}

Basy: °Д°

Seto: "Ach so. Aber komm jetzt zurück. Ic liebe dich und will dich heiraten." Setha nichte freudlig und hüpfte mit Seto zurück zur Kirche.

Eli: (Q)_Q „Will nicht mehr.“

Goe: {;}_{;} „Kann nicht mehr.“

Basy: „Ja! Sinn! Da ganze Einschub mit Sethas Flucht ergab so unglaublich viel Sinn!“
in den Tisch beißt

Der Pastor

Basy: „Juhuuu, de Kandidatin erhält null Punkte!“

Goe: „Langsam hat sie auch alle möglichen Schreibweisen durch.“

fragte sie nochmal und sie sagte ja und sie küssten sich.

Seto war sehr glücklich und nahm Setha mit in ihr Hotelzimmer in die Hochzeitssuite wo er sie über die schelle trug und sie sich auf das gro ße rosa bett lekten.

Basy: „I krieg Panik...“

Eli: „Goe, was passiert hier? Was geht da vor?“

Goe: „Mein Teuerster, ich vermag nicht, es mir vorzustellen!“ D8 „Möge Gott uns allen gnädig sein...“

Basy: „Gott? Wohl eha da Autor.“

Seto zog setha liebevoll aus und streichelte sie und sie küssten sich.

Eli: „Und was ist denn jetzt aus **Aber du weißt doch das hoffentlich ich niacht mit der schlafen kann** geworden?“ (Q)_Q

Goe: „Gilt nicht mehr, da sie verheiratet sind.“

Basy: „Jaha! Un da se eh noch net schwanger werd'n kann, brauch'n se nich mal zu verhüt'n!“

Eli: „Und was ist mit den Krankheiten?“

Basy: „Alles was 'n baldiges Ablebahn der Beid'n fördert, is mia mehr als willkommahn.“

Als sie dann keine Klamotten hatten liebten sie sich feurig.

Eli: „Vielleicht kann man das wörtlich nehmen, da durch die heftigen Vibrationen die Heizdecke durchgebrannt ist und nun alles in Flammen steht?“

Basy: „Flammen!“ =D

Sie schreien sehr oft sehr laut

Eli: „Ist Setos Lümmel denn so groß?“

Basy: „Altah, se simuliert doch eh nur, ey.“ >__>

und bis sie beide glücklich und befriedigt einschliefen.

Eli: „Ist es vorbei?“

Goe: „Sieht so aus.“

Basy: „Dat war de mit Abstand grottigste Hentai-Szene, wo i jemals gesehahn hab.“

Goe: „Du übertreibst, Basy, ich würde nicht mal so weit gehen und das überhaupt als Hentai bezeichnen. Das war einfach nur Tubbie-Schmusen, sonst nichts.“

Eli: „Also, eins steht fest, ich will nienienie so was mit einer Frau machen!“

Goe: *hustet* „Eli, DU hättest sowieso nie etwas mit einer Frau gemacht.“

Setha war sehr glücklich und seto auch

Basy: *der Muskel unter ihrem linken Auge zuckt* „Wia ham langsam geschnallt, dat se glücklich sind. DANKE!“ =__=

Goe: „Tja. Des Einen Glück ist des Anderen Leid...“

un nur eine Sache wünschte Setha sich noch sehr doll.....

Basy: „Uuh, echt? Wat könntah dat nur sein?“

Goe: „Ich muss mich ganz schön **doll** anstrengen, um darauf zu kommen... Nein, wie subtil!“

Eli: „Hoffentlich ist es kein flotter Vierer mit Mokuba, Noah und Seto... Letzterer ist ja eigentlich ihr Halbbruder, und das scheint sie eher noch aufzureizen.“

doch sie konnte Seto das nicht sagen weil

Eli: „... da weil sie es ihm nicht sagen konnte.“

Goe: „Hoffentlich! Ich will es nämlich gar nicht wissen.“

sie ein Kind wollte und sie nicht wusste wie Seto dazu stand.

Basy: „Aha.“ *einen Moment überlegt* „Aber is dat nich egal? Se kann doch gar net schwangah werd'n!“

Goe: „Genau, die Menschheit ist sicher. Kein Grund zur Sorge.“ *kichert naiv*

Mit Tränen der Frueden und der Trauern schlieff sie in einen tiefen traumvollen Schlaf.

Basy: „Hoffentlich wach'n se so bald nich mehr auf ... am best'n nie.“

Eli & Goe: „Dito!“

Der Bildschirm wird schwarz und das Kapitel ist beendet.

Basy: *zögerlich* „MSTsaw?“

Es erfolgt keine Reaktion.

Goe: „Er ist offenbar noch nicht zurück.“

Basy: „Gut.“ *umkippt* „Brauche. Pause.“

Eli: „Wisst ihr... Ich überlege eben wegen diesem Kinderkram. Und es gab da doch so eine Szene mit Noah, als Setha das Blut die Beine runter lief. Vielleicht hat sie dadurch ja ihre Periode bekommen und als sie sich regenerierte, regenerierten sich auch die Eizellen und nun kann sie schwanger werden.“

Basy: *aufsieht* „Aba dat is doch total unlogisch.“

Eli: „Ja, aber genau darum denke ich ja, dass es...“

Basy: „Hast Recht. Es is unlogisch, es MUSS so eintreffahn, sonst wär 's nich de FF.“

Goe: „Na toll, dann gibt es wohl bald noch mehr von dieser Wahnsinns-Brut.“

[Nachwort]

Ich bin nicht das Nachwort, ich putze hier nur. ☺☺☺

So, und endlich sind Setha und Seto, das Traumpaar am deutschen Badfic-Himmel, in Liebe vereint. Aber kommt ihr spannendes Abenteuer bereits zu einem Ende? Leider nicht!

Findet im nächsten Kapitel heraus, wie es weiter geht.

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Kapitel 12: Des Apfels zwölfte Scheibe: Logik ist was für Weicheier

[Vorwort]

Das letzte Kapitel der FF.
Lange erwartet, lange gefürchtet, doch endlich ist es hier.
Viel Spaß damit!

[/Vorwort]

Eli, Goe und Basy sitzen im Wohnzimmer und langweilen sich.

Goe: „Dieses System ist irgendwie vollkommen absurd. Mal ist nur ein Kapitel auf einer Kassette, mal mehrere, mal geht es los, sobald die Kassette eingelegt wird und mal muss offenbar in einem anderen Raum noch ein Knöpfchen gedrückt werden.“

Eli: „Nun ja, es ist doch schön, dass wir uns erholen können, Goe.“

Goe: „Natürlich! Ich meine ja nur mal.“

MSTsaw: *aus dem Radio* „Meine Damen und Herren, werte Hamster! Wie ich sehe, langweilen Sie sich und ich komme gerade zur rechten Zeit. Leider habe ich Dan noch nicht ausfindig machen können, aber wie steht es mit Ihnen? Sie sehen irgendwie recht verzweifelt aus.“

Goe: „Ja, das letzte Kapitel war furchtbar.“

MSTsaw: „Ach, wie schade. Doch so furchtbar kann es nicht gewesen sein, denn wie ich erfreut feststelle, sind Sie noch nicht wahnsinnig. Oder vielleicht ... doch?“

Kommentatoren: „Nööö~“

Basy: „Moment mal, erfreut? I denke u willst, dat wia...“

MSTsaw: „Nun, ich versprach Ihnen, dass Sie mir für das überstandene Kapitel eine Frage stellen dürfen. Als da wäre?“

Goe: „MSTsaw, mir geht es um dieses komische Spiel, an dem wir teilnehmen. Wieso...“

Eli: „Mögen Sie Toast?“ (o)ωo

Goe & Basy: „WAS?!?“

MSTsaw: „Natürlich mag ich Toast. Jeder mag doch Toast! Nichts geht über knusprigen, mit Pflaumenmus bestrichenen Toast...“ *lüsterne, schmatzende Geräusche von sich gibt* „Was für eine überflüssige Frage. Wie dem auch sei, ich gehe vielleicht noch einen Toast essen. Hier kommt das letzte Kapitel.“

Der Monitor geht an.

Eli: „Toast ist Gottes Weg, uns seine Liebe zu zeigen.“ (@)ω@

Goe: „Mein Teuerster, ich glaube, dass langsam dein Gehirn getoastet ist...“

Kapitel 12:

Kommentatoren: „Juhuuu!“

Basy: „Jaaa, bald is es vorbei!“ * __ *

Sho ju-ni

Goe: „Na, bis Juni werden wir auf jeden Fall brauchen, um diesen Unsinn hier emotional zu verarbeiten.“

Nachdem sie gehochzeitet hatten

Eli: „Hatten sie wieder gescheidigt.“

Basy: „Ge... Wat?“

waren Seto und Setha sehr glücklich. Seto baute für sie ein Haus in einem nahen Wald bei Domino

Goe: „Auf jeden Fall! Da es in der Nähe von Domino ja auch so viele Wälder gibt.“
hüstel „Und nach dem Grund fragen wir besser gar nicht erst, wo sie doch all diese tollen **Appartments** und Wohnungen haben.“

Eli: „Hat sich gerade noch jemand einen Seto im 'Bob der Baumeister'-Outfit vorgestellt, der eine Blockhütte aus Domino-Steinen baut?“

Basy: „Hmm. Aba is wohl realistischah, sich dat Haus der Cullens im Wald bei Forks vorzustell'n.“

und wenige Monate später zogen sie ein. da fing es Setha plötzlich an schlecht zu ewrden

Goe: „Ah, verstehe, das ist so wie bei mir, als es hier mit Vergewaltigungen losging. Muss ja ein tolles Haus sein...“

Eli: „Es hat wahrscheinlich eine geschmacklose Einrichtung. Nicht gut für Setha, wo sie doch so großen Wert auf geleckte Sauberkeit legt.“

und zu spucken und das sehr oft am Morgen.

Goe: „Bitte? ... Oh, verstehe.“

Eli: „Aber-aber-aber sie sagte doch, dass sie noch **nucht** schwanger werden kann.“
(Q)_Q

Basy: „Verlogene Sue! Gnaaah, der sollte ma einfach mal derbst in ihran falsch'n Arsch tretahn un...“

Eli & Goe: (>)_> {<}.{<}

Basy: „Häää? Wat denn?! Wat denn?!“

Goe: „Basy, langsam glaube ich, dass du ein ernstes Aggressionsproblem entwickelst.“

Doch weil Setha dachte das das wohl durch ihre glücklichkeit kommen würde

Goe: „Oh, ja, sicher. Ich kotze auch immer vor Freude. Das ist genau so sinnvoll wie vor Angst zu stöhnen.“

Basy: „Wenn Setha denkt, kommt dabei nie wat Gutes raus, i kann mich nur imma un imma wiederhol'n...“

dachte sie nicht drüber nache soindern freute sich darübermit Seto zu wohnen.

Eli: „Irgendwie passt das nicht. Sie denkt, dass es durch ihre Glücklichkeit kommt und deshalb denkt sie nicht darüber nach? Aber das Eine schließt das Andere doch aus!“

Basy: „Denk'n schließt sich automatisch aus, wenn's auf Setha bezogahn is.“

Seto hatte extra jemanden eigenstellt

Goe: „... der für ihn zur Schule geht, nehme ich an, während er das Haus baut. Also, mal angenommen, dass er nun wieder Schüler war und nicht Firmenleiter.“ *abwinkt* „Ich gebe es endgültig auf.“

damit er öfter zuhause sein konnte und für Setha jaemanden der ihr bei der hausharbeit half.

Basy: „Haussklaven, aha. Kein Wundah, se selba kann ja nix un is vermutlich zu doof de Spülmaschine einzuschaltahn.“

Dann hatte Setha immer Hunger auf saure gurken mit Vnille-souce und da wurde Setha etwas stutzig.

Basy: „Geht dat nich noch klischeehaftah?“

Goe: „Warum wurde sie da stutzig? Weil das Essen eigenartig ist? Da hätte ihr doch auch bei ihrem Spiegelbild schon was auffallen müssen...“

Eli: *als Setha: denkt* „Hmm... Vielleicht wird mir ja wegen meiner eigenartigen Ernährung übel. Oder weil ich so strunzdoof bin und mein Körper mich durch die Symptome darauf aufmerksam machen will... Ernährung? Doof? Ernährung? Doof? Ach was, ich bin doch nur ein Mädchen. Soll Seto das für mich entscheiden!“ *kicher*

Sie machte einen Beusch beim Arzt

Eli: „Oh, das kenne ich. Ich muss beim Arzt auch immer Bäuerchen machen.“ (o).o

Basy: „Kommt nua drauf an, aus welchah Öffnung se dat Bäuerchen nu macht un bei welchahm Arzt se is...“ *hust-Mösenfurz-hust*

und der sagte ihr das sie schwanger sei

Goe: „Was. Schwanger? Oooh, wirklich? Wer wäre denn darauf gekommen? Bei diesem Schreibstil hätte es doch auch irgendein Krebs sein können...“

und er gratulierte ihr doll.

Goe: „Dem Kerl sollte man erst seine Zulassung entziehen und ihn dann prügeln bis er grün und blau wird.“

Basy: *als Frauenarzt* „Herzlich'n Glückwunsch, u bist schwangah! Blöde Kuh... Nich nur, dat u dadurch dei Leb'n versaut hast, nee, für dein'n Kerl bedeutet es noch, dat ihm 'n Gerichtsverfahr'n bevorsteht un dat nicht nur, weil a 'ne Dreizehnjährige geheiratet hat sondern auch noch, weil a se geschwängert hat!“

Eli: *als Setha* „Nö.“ *einen Lolli leckt* „Frauenarzt. Du weißt doch hoffentlich, dass ich nicht mit dir schlafen kann?“ *sich entblättert*

Setha brach in Fereuden tränen aus und rief sofort Seto an.

Eli: *als Setha* „Oh, Seto! Ich bin schwanger, ist das nicht toll?“

Goe: *als Seto* „Oh, ja ... Setha, das ist wirklich...“ *stöhn* „... toll.“

Basy: *als irgend so ein Weib* „Wat, deine Alte schon wieder? Sag ihr du bist in 'ner Besprechung.“

Eli: *als Setha* „Oh, Seto? Was ist das für eine Stimme im Hintergrund?“

Goe: *als Seto* „Oh, das ... eh ... ist nur die Putzfrau. Und die schrubbt gerade...“ *stöhn* „... das Rohr.“

Eli: *als Setha* „Ach so.“ ^^

Der freute sich auch und sagte sie würden am abend darüber sprechen.

Eli: „Jetzt überlegt er wahrscheinlich, wie er sich so schnell wie möglich aus dem Staub machen kann.“

Goe: „Aber es nützt nichts, Seto. Sie wird dich finden... Und dann auf Unterhalt

verklagen.“

Setha nickte und freute sich.

Basy: „Dat hat er nu NATÜRLICH auch geseh'n, da wia doch auf jed'n Fall fortschrittliche Bild-Telefonah verwend'n.“

Eli: „Klar. Das BILD-Volkstelefon!“ 8D

Basy: *headdesk*

Als es dann abend war kam seto

Eli: „Und freute sich.“

Basy: „Aha.“

und sie redeten lange zusammen. Seto: "Ich will noch kein kind also treib ab."

Eli: „Oh, was für ein langes und ausführliches Gespräch. Aber Moment, Abtreibung?“

Eli, Goe & Basy: „Juhuuu!“

Basy: „Endlich redet ma einah Klartext mit ihr!“

Setha weinte viel und weigerte sich.

Eli: „Diese Dramatik!“ *ergriffen ist*

Basy: „Hihi, fail!“

Goe: „Na, komm schon, Setha. Selber Schuld, wenn du erzählst, dass du **niacht** schwanger werden kannst und es dann doch wirst. Füge dich deinem Schicksal!“

Da lächelte Seto. Seto: "Du lässt mir keine wal dan musst du es halt verlieren."

Eli: „Oooh, Seto zeigt uns sein wahres Wesen! Wie unglaublich spannend! Und was haben Dando und ein Wal damit zu tun?“

Goe: „Eli, ich kann dir zumindest zwei Dinge sicher sagen – und das ist bei dieser FF ein Wunder: Dan hat nichts damit zu tun. Auch kein Wal.“

Eli: „Aber ... aber ... aber...“

Goe: „Nein, Eli. Nein!“

Eli: (Q)_Q

und damit stieß er sie vom Geländer des dritten stockes.

Kommentatoren: *in schallendes Gelächter ausbrechen und applaudieren*

Sie km mit einem dumpfen Plop an und weinte.

Basy: „Wat, se lebt noch?! Maaah, fail! Ham wia denn nich wenigst'ns einmal Glück?“

Eli: „Vielleicht hat wenigstens der Apfelpo eine braune Druckstelle davongetragen. Das wäre zumindest ein Anfang... Oder er ist gleich ganz geplatzt, das würde auch den Plop erklären.“

"Aber ich will das kind. liebst du mich denn nicht mehr?" fragte setha schnifent.

Basy: „Offensichtlich nich, du naives Balg. Oda is es seit neuest'm Brauch, seine Geliebt'n vom Balkon zu stoßahn?“

Goe: „Irgendwie werde ich nachdenklich... Sie kracht auf den Boden, hat wahrscheinlich mehrere Knochenbrüche, lebt aber offenbar noch und fragt, ob er sie denn liebt. Was läuft hier nur falsch?“

Eli: „Na ja, vermutlich hat sie sich einfach regeneriert. Man kann sie ja nicht mal töten, indem man ihr das Herz durchbohrt.“

"Doch

Goe: „Das merkt man.“ *als Seto* „Setha! Treib ab!!!“

Eli: *als Setha* „Aber Seto, ich liebe das Kind so!“

Goe: *als Seto* „Dann verlierst du es!“ *sie über das Geländer stößt*

Basy: „Definitiv. Pure Liebe! Na ja, imma noch besser, als wenn dia 'ne geistesgestörte Hackfresse de Fensterscharnierah ölt, damit de nich hörst, wenn se sich nachts in dei Zimmahr schleicht um dia beim Schlaf'n zuzusehahn.“

Eli: „Immer diese gestörten Stalker.“

abr ich habe angst vor einem kind so früh zu haben."

Basy: „Dann nimm Kondome, arschloch.“

Goe: „Jetzt hat sich Mokubas Unfähigkeit, halbwegs geordnet zu sprechen, auch auf Seto übertragen. Muss in der Familie liegen...“

Setha erklärte ihm das er sich keine sorgen machen müsse falls sie wegen geld seien da sie noch ein par erspahnisse hätte.

Eli: „Genau! Die hat sie in Form von Diamanten und Rubinen und Saphiren und noch weiteren und Perlen angelegt und jederzeit verfügbar, da man solche Wertträger ja auch leicht wieder in Bares umwandeln kann!“

Goe: „Ahahaha~ Herrlich. Als ob sich Seto Sorgen wegen Geld machen müsste...“

Seto war erlichter und umarmte Seto.

Goe: „Wir umarmen uns jetzt alle mal selbst.“ *sich umarmt*

Basy: *sich auch selbst umarmt und in irres Gekicher ausbricht* „Is dat noch viel? I mach's nich mehr lang!“

Eli: *sich selbst umarmt* „Es soll Jacken geben, die dabei helfen.“

"dann wird ja alles gut."

Basy: „Dat dachten wia ja auch, aba leider wird's imma schlimmah!“

Goe: „Aber es wird langsam dahingehend gut, dass das hier das letzte Kapitel ist. Nicht aufgeben!“

Vier Monate später kam das kind auf die welt

Eli: „Und starb, weil es eine Frühgeburt war?“

Goe: „... muss wohl.“ {o}_ {o}° „Spätfolgen der Geländer-Sache.“

Basy: „HAAAHAAA! Fail!“

und es war ein Junge.

Eli: „Sieht man das denn nach vier Monaten schon?“

Goe: „Nein. Die Geschlechtsteile entwickeln sich zwar, aber man kann es noch nicht erkennen.“

Setha und Seto freuten sich und nannten ihn Seth

Eli: *als Setha: vor einem roten Klumpen Gewebe steht* „Oh, Seto! Ist er nicht wunderschön?“ *froi*

Goe: *als Seto* „Oh, ja, er ist wunderschön! Wie der **mOnd**, wie du!“

Eli: *als Setha* „Oh, Seto, du bist mir so nah!“

und einn monat später bekam Seth noch eine kliene Schwestre

Basy: „Noch 'ne Fehlgeburt un se is in Wirklichkeit da Zwilling? Na gut, bei der Muddah wundert's mi net...“

Eli: „Ich finde irgendwie gruselig, dass die ihren toten Kindern Namen geben.“ (o)_o

Goe: „Tja, mein Teuerster... In dieser FF haben eben alle etwas gelitten.“

die Seto und Setha Sethana taufte damit sie Erinnerung an früher hatten.

Basy: „Sind ja auch besonders tolle Erinnerungen, wat? An Betrug, Mord, Gewalt, böse Pharaonen un Sex, Sex, Sex...“

Goe: „Dann dürften wir ja nun alle zusammenhaben. Seto, Setha, Seth und Sethana. Was für eine wunderschöne Familie!“ *die ganze Zeit vor Verzweiflung weint, ohne, dass er es bemerkt*

Seth und Sethana waren zwei sehr liebe Kinder.

Goe: „Das kann ich mir vorstellen. Aber auch nur, wenn der Alkohol regelmäßig gewechselt wurde. Sonst wurden die Beiden in ihren Behältern etwas schimmelig.“

„Seth, Sethana kommt wir gehen raus in den Garten und pflücken etwas Obst.“

Basy: „Nein-nein-nein-nein-nein!“ D8

Eli: „Bitte nicht noch mehr Obst, von dem wir nie wieder etwas essen können!“

Goe: *betroffen zur Seite sieht*

rief Sethana ihren Kindern zu die schon vier und fünf Jahre alt waren. Heute war Sethas 16ter Geburtstag und sie wollte sich einen Fruchtkuchen backen.

Eli: „Also hatte sie die Kinder dann mit elf?! **O**Ich dachte, sie wäre **drei10!**“

Goe: „Die einzig logische Erklärung dafür ist ein Zeitsprung und irgendwas mit Nekromantie. ODER aber, wir werden hier von vorne bis hinten verarscht und diese FF wurde in Wahrheit absichtlich so schlecht geschrieben.“

Basy: „Altah, legahn wa uns einfach auf da Zeitsprung un Nekro-Dingens fest, dat klingt cool.“

Kommentatoren: *schnell nicken*

Seth und Sethana folgten ihr

Goe: „Eh... Ja. Das taten sie ganz bestimmt.“

Eli: „Ist die FF bald vorbei? Ich sehe hier solche Behälter voller grüner Flüssigkeit vor mir, in denen die toten Kinder schwimmen. Und sie laufen auf Metallbeinchen umher.“

Goe! Ich will das **nucht** mehr!“

und sie pflückten Erdbeeren, Äpfel und Weintrauben von den Obstbäumen.

Goe: „Wo sie in dieser Gegend natürlich ... **wachseten**, ja? Hm, der Kuchen muss ja ziemlich abführend wirken.“

Basy: „Wahrscheinlich steig i voll auf Fleisch um, wenn dat hiea vorbei is.“

Als Seto dann von der Arbeit kam aßen sie Kuchen und feierten Sethas Geburtstag.

Ich bin fertig,

Goe: „Ich auch. Und zwar mit meinen Nerven... Aber Moment mal.“

Kommentatoren: *geben Applaus*

Eli: „Es ist vorbei! Vorbei!“

Basy: „Jahahahaaa!“ *im Kreis rennt*

Goe: „Na endlich.“ *sich die Brille putzt*

Eli: „So, und jetzt?“

ich hoffe ihr mochtet meine Geschichte.

Kommentatoren: „Natürlich!“

Goe: „Die Hoffnung stirbt zuletzt, aber in diesem Fall steht sie auf einem ausgedörrten Felsklumpen und blickt sich verlassen nach allen Seiten um, ehe sie dann merkt, dass es Zeit ist zu gehen.“

*XD Bis bald dann. *freut sich schon**

Basy: „Ehe. Wat? Bis bald?“

Eli: (Q)_Q

Goe: „Sie muss sich verschrieben haben.“

MSTsaw: „Meine Damen und Herren, werte Hamster!“

Goe: „MSTsaw! Die FF!“

Eli: „Sie will einfach nicht aufhören, was sollen wir tun?“

Basy: „Bwaaaa!!!“ OAO

MSTsaw: „Es ... eh ... ja. Es tut mir leid, aber die FF hat noch einen Epilog. Ich hatte das ganz vergessen, bitte entschuldigen Sie.“

Eli, Goe & Basy: *schreien laut*

[Nachwort]

... was? Nachwort? Wir doch nicht.

Und nun, wo der Kinderwahnsinn perfekt ist, folgt natürlich noch ein Epilog, in dem beschrieben wird, wie es mit Sethas albtraumhafter Familie und einigen weiteren, belanglosen Nebencharakteren weitergeht. Bis dann! *froien sich schon*

MfG

- die Autoren

[/Nachwort]

Epilog: Epiloge, die

[Vorwort]

So, so, so.

Hier sind sie also, die Epiloge. Einerseits haben wir den kommentierten Epilog der FF, den wir – um es nochmal überdeutlich auszudrücken – als das lächerlichste Kapitel überhaupt ansehen, da er einfach nur überflüssig ist, und andererseits haben wir unseren eigenen Epilog, der die Hintergrundstory abschließt und noch ein paar Szenen aus FF und MSTing neu auflegt, verarscht und durch den Kakao zieht. Weiter unten wird der Epilog immer trashiger, aber es hat viel Spaß gemacht, den ganzen Unfug zu schreiben.

Viel Spaß damit.
- die Autoren

[/Vorwort]

MSTsaw: „Meine Damen und Herren, werte Hamster! Ehe wir uns dem Epilog zuwenden, dürfen Sie mir natürlich noch eine Frage stellen.“

Basy: „GNAAAAARGH! Gib uns einfach da Epilog un gut is!“ >80

Goe: „Ja, bitte, bringen wir es doch endlich hinter uns!“

Eli: „Ich will meinen Dandooo~“

MSTsaw: „Ja Mensch, Eli, haben Sie denn ... egal. Hier kommt er auch schon, der Epilog!“

Der Bildschirm springt an, dramatisches Zwielficht legt sich über den Raum und das große Finale der FF beginnt...

Epiloge

Eli: *wimmert wie ein Hündchen* (;)_;

Goe: „Das ist ein Plural! MSTsaw?!?“

MSTsaw: „Nein, keine Angst. Es gibt nur diesen einen Epilog, er ist lediglich etwas seltsam betitelt.“

Basy: „Ach so. Is ja nix Neues...“

Eli: „Wahrscheinlich spricht man das dann 'Epilousch' oder so. Nicht, dass es dadurch sinnvoller wird.“

Sp das ist der Epiloge. XD

Basy: „Dat ham wia wir nach da dämlich'n Überschrift scho verstandahn.“

Eli: „Ehrlich gesagt, hatte ich kurz gezweifelt. Aber jetzt ist es wohl offensichtlich...“

uch wollt nur noch sogn was aus den andaren Charas geworden ist. XD

Basy: „Na jee, is glaah, tu am besten auch noch so, als ob dat irgend 'ne Sau juckt.“

Goe: „Eben. Wen kümmert schon, wie diese armem Wesen noch anderweitig verschandelt werden?“

Téa: Hat mit Mokubah geheiratet und drei kinder nämlich, zwei Söhne.

Goe: „Nun müsste man natürlich rechnen können.“

Eli: *mit seinen Fingern abzählt* „Ein Sohn. Zwei Söhne. Yup, macht drei Kinder.“
dämlich grinst

Sie ist glücklich und ein berühmte Tänzerin

Basy: „Schön für sie, dann soll se sich endlich davon tanz'n, damit hiea Ruhe is.“

Mokubah: Hat mit Thea geheiratet und auch drei Kinder bekommen.

Goe: „Die haben zusammen also sechs Kinder? Na, dann viel Spaß bei der Erziehung...“

Eli: „Das können Dämonen-Jungs, die haben eine Gebärmutter anstelle eines Gehirns und befruchten sich selber. Zumindest Mokuba, hat man in der FF ja deutlich gemerkt...“

Er letit jetzt die Kaiba Kohoperation mit Nóà

Eli: „Kurz darauf ging die KK wahrscheinlich pleite.“

und beide sind zusammen beste Freunde.

Basy: „War'n se dat nich scho von Anfang an?“

Goe: „Klar, die Autorin hat es nur nie gemerkt.“

Nòà: Isst mit Mokubah Leiter der Kaiba Kohoperation.

Eli: „Guten Appetit.“

Goe: „Fressen er und Mokuba sich dann gegenseitig? Wie diese Schlangen, die sich gegenseitig in den Schwanz beißen?“

Basy: „Schwanz? Fress'n? Mokuba un Noah? Ehehe, danke!“ =__=

Yammih: Istr wider im Mill.Puzzl

Eli: „Aha. Wer hat sich denn diesmal geopfert?“

Basy: „Egal. Vielleicht is dat nich ma so übel. Dann kriegt a von'm Scheiß um ihn herum wenigstahns nix mit...“

Goe: „Ja, der sollte sich freuen!“

Yugi: Ist mit Rebeka zusammen und hat eine Kind gekriegt

Goe: „Wer war das gleich nochmal?“

Eli: „Der komische Typ aus dem ersten Kapitel, der nie wieder aufgetaucht ist. Er hatte zwei Sätze ... oder so.“

Goe: „Nein, diese Rebeka.“

Eli: „Keine Ahnung.“

Goe: „Aha. Ich wundere mich nur, denn wenn sie Yugi ein Kind einpflanzt, muss sie es faustdick hinter den Ohren haben.“

Rebeka: hat Yugi mit Yugi geheiratet

Eli: „Klingt nach einer sehr, sehr interessanten Dreiecksbeziehung. Ich bin froh, dass die gar nicht weiter in der FF erwähnt wurde.“

und zwei Töchter. sie ist sehr schlau gewodren und weil sie jetzt foscherin geworden ist.

Basy: „Zumindest schlauer als Setha se schon sei, aba dat is ja nich sonderlich schwer...“

Goe: „Ah, verstehe. Und durch ihre Forschungen schwängerte sie also Yugi? Sehr raffiniert.“

Duke: leitet seine Frima weiter eroflgreich ^o^

Goe: „Wie schön für ihn.“

Basy: „Un wie schön für uns, dat er nie aufgetaucht is.“

undist immernoch süss

Eli: „Nein, ist er nicht. Er sieht aus, als würde er unter den Armen müffeln.“

Tristan: Ist iensam und niermand hat ihn lieb!

Basy: „Na, super, kann de Autorin doch 'nen Schach-Club mit ihm aufmachahn...“

(Ich mag tristan nähmlich nihct1)

Basy: „Wow.“ *gekünstelt applaudiert* „Nu hat se 's ihm aba voll gegebenahn.“

Goe: „Gibt es eigentlich noch etwas Peinlicheres, als den Charakteren in seinem eigenen, sehr schlecht gestalteten Universum – abhängig davon wie sehr man sie mag – schlechte oder gute Dinge geschehen zu lassen?“

Marik: lebt in Agypten und mit seiner Schwetser zusammen

Eli: „Juhuuu, noch mehr Inzest!“

Goe: „Ja, ja, der alte Schwätzer. In der FF nicht einmal aufgetaucht, aber noch schnell in den Epilog drängeln.“

und beschützt Sethas Grab (Ist doch leib von ihn oder?)

Basy: „Is se am Ende doch krepirt? HAPPY END!!!“ * __ *

Goe: „Offenbar. Nur ... wie?“

Eli: „Na ja. Vielleicht ist sie ja kurzfristig zur Leiterin der KK aufgestiegen und wurde dann von Mokuba und Noah gegessen?“

Goe: „Ah, ja, das könnte sein...“

Bakura: ist i nder zeit zurückgereist und lebt jeztt in seinemalten dorf in der vergangenzeit

Eli: „Zu doof, dass es auch eine Vergangenheitsform von Setha gibt. Sollte das ein Fluchtversuch gewesen sein, hätte er sich den wirklich sparen können.“

Goe: „Aber **Vergangenzeit** könnte ich mir merken, das klingt gar nicht übel.“

Mai: it mit Joe zusammen und berühmte Sängerin und Mutter und Köchin und kann sogar kochen

Basy: „'Ne sogar kochen könnendah Köchin is noch geilah als 'ne schlaue Forscherin.“

Eli: „Wie viel ist das denn noch?“

Goe: „Keine Bange, ich glaube, jetzt hat sie fast alle uninteressanten Nebenrollen, die teilweise nie in der FF aufgetaucht sind, durch. Fehlen nur noch...“

Und Setha und Seo

Goe: „... eh, ja.“

leben weiterhin

Kommentatoren: „Mist!“

glücklich zusamen und erziehen ihre Kinder.

Goe: „Sicher sehr leicht zu erziehen, sie sollten aber aufpassen, dass die lieben Kleinen nie mit Feuer spielen. Das könnte ins Auge gehen.“

Die beiden sind serh brav und lieben ihre eltern.

Eli: „Denen sollte man mal die FF zeigen. Ich bin gespannt, ob sie ihre Eltern dann immer noch lieben...“

Seto leitet die frima nicht merh weil es mehr zeit mit seiner Familie verbringen will.

Basy: „Sichah? Vielleicht will a auch nur net gefress'n werdahn...“

Eli: „Wahrscheinlich hat 'es' auch sein Geschlecht aufgegeben, weil es nie mehr Kinder kriegen will.“

^o^ und wenn ihre kinder groß sind heiraten die beiden. ^o^

Eli: „IIIH, noch mehr Geschwisterheirat!“

Goe: „Ich hoffe nur, dass die Autorin keinen Bruder hat.“

Basy: „Is dat imma noch nich vorbei?! Meine Güte, Altah, geh weg! Geh einfach nur WEG!“

Endlich wird der Bildschirm schwarz...

Einen Moment später erlischt auch das kleine, grüne Lämpchen am Fernseher.

Basy: „War's dat?“

Eli: „Ist es endlich vorbei?“

Goe: „Sieht so aus. Na, Gott sei Dank... Und jetzt?“

„Meine Damen und Herren, werte Hamster“, erklingt MSTsaws Stimme aus dem Radio. „Ich bin sehr überrascht, wie ich offen zugeben muss. Noch nie hat jemand mein Spiel überlebt und ich muss gestehen, dass ich gänzlich beeindruckt von Ihrem Durchhaltevermögen bin. Nun stellen Sie sich sicher die Frage: Was mache ich als Nächstes mit Ihnen...?“

Goe rückt sich die Brille zurecht. „Sie könnten uns gehen lassen.“

Doch diese Idee scheint dem Alten nicht zu gefallen. „Oh, nein, ganz sicher nicht! Denn nun, sehr geehrte Damen und Herren, werte Hamster, werde ich Ihnen mein wahres Wesen zeigen!“, brüllt MSTsaw und bricht dann in schallendes Gelächter aus, woraufhin Eli, Goe und Basy nur genervt seufzen. „Deus Ex Machina!“, schreit der alte Mann und alles wird schwarz.

Die Kommentatoren finden sich von einem Moment zum Anderen in einem riesigen Saal wieder. Ringsum herrscht Dunkelheit, doch ist ein kreisrunder Bereich in der Mitte von grellem Licht durchflutet, welches einer unbekanntem Quelle entspringt. Die Luft ist unangenehm trocken und kratzt sofort in der Kehle, es stinkt pestilenzartig nach Essig, wie vor einiger Zeit in diesem Badezimmer. Vor sich sehen sie ein ... Konstrukt. Ein riesiger Metallring steht da, gehalten von mehreren Streben, die wahllos in den Boden gerammt sind. Ein Geflecht aus Drähten und massiven, metallenen Dornen klemmt im Ring und fixiert den Körper einer offenbar steinalten Frau. Sie hat langes, silberweißes Haar, welches im Licht zart rötlich schimmert. In fettigen Strähnen hängt es an ihr herab und bedeckt gerade das Nötigste ihrer Blöße. Ihre Augen sind rubinrot und weisen eine eigenartige, grüne Maserung auf, wie ein Malachit. Doch die Pupillen sind vom Alter getrübt, der Blick ist stoisch und teilnahmslos und verliert sich irgendwo in der Ferne. Der Körper der Alten ist spindeldürr, nicht viel mehr als Haut und Knochen. Undeutbare Male überdecken den Leib, sind in ihn eingebrannt und überziehen ihn wie ein löchriges Netz. Im Brustkorb der bemitleidenswerten Kreatur steckt ein von Blut verkrusteter Metallbolzen, als habe man sie gepfählt. Doch trotzdem lebt sie noch, atmet flach.

Die Kommentatoren erleichen vor Schreck, als sie erkennen, wen sie da vor sich haben.

„Meine Damen und Herren, werte Hamster.“ Andächtig tritt MSTsaw neben sie, doch würdigt er sie keines Blickes, sondern starrt mit nahezu fanatisch verzerrter Miene zu der Frau. „Als ich vor Jahren in die Stadt kam, war ich allein und ohne Ziel, mein Leben lag in Scherben vor mir. Was ich hatte, mein Dando, wurde mir genommen oder

vielleicht nahm ich ihn mir auch selbst, durch die zahllosen Fehler, die ich beging. So trieb ich dahin, einsam und verlassen. Wie ich Ihnen vorhin erzählte, kam ich irgendwann nach Silent Hill. Wissen Sie, warum?“ MSTsaw sieht die Kommentatoren neugierig an, aber keiner antwortet ihm. Eli, Goe und Basy werfen sich nur unschlüssige Blicke zu und können noch immer nicht glauben, was sie hier eigentlich vor sich sehen. Langsam rücken sie näher zusammen. „Nun, dann will ich es Ihnen erklären“, fährt MSTsaw schließlich fort, als ihm keiner antwortet. „Silent Hill ist mehr als nur eine normale Stadt. Dieser Ort ... faszinierte mich, zog mich auf unbeschreibliche Weise zu sich. Lange bevor ich hier war, vernahm ich eine Art Ruf, als würde die Stadt meine Anwesenheit wünschen. Ich folgte dem...“ Während MSTsaw spricht, umkreist er andächtig die Gepfährte und gestikuliert immer wieder. „Silent Hill ist Entropie und Anarchie gegen die ureigensten Gesetze der Natur, ein Manifest des Wahnsinns, der Scheidepunkt zwischen Traum und Realität. Arkane, dunkle Mächte sind hier präsent, wie nirgendwo sonst auf dieser Welt und Pforten stehen offen für jene, die ... willens sind, könnte man sagen. In gewisser Weise ist Silent Hill wie eine FF, verstehen Sie?“ Erneut sieht er ehrfürchtig zur Frau empor. „Eines Tages schenkte mir Silent Hill die FF, die Sie sich bis eben angesehen haben. Die große Göttin erhörten mein Flehen, nahm meine aus Einsamkeit geborenen Gebete wahr und schickten mir Loveletterdiary. Aber nicht nur das... Die Göttin sprach zu mir und lehrte mich die Kunst des MSTings, jene uralte Weisheit, die es ermöglicht, Kräfte zu entfesseln, die eines Menschen Vorstellungskraft bei weitem übersteigen. Damit gab sie meinem Leben einen neuen Sinn!“ Beim letzten Wort reißt MSTsaw die Arme empor und lacht schallend, dass es von den Wänden nur so widerhallt. Die Kommentatoren werfen sich aus den Augenwinkeln viel sagende Blicke zu und Basy kratzt sich mit kreisenden Bewegungen an der Schläfe. „Als ich die FF schließlich las, war ich wie Sie“, fährt MSTsaw fort. „Ich kommentierte bei jeder Gelegenheit, war entsetzt über die absurde Logik, die unzähligen Plotholes und das Out-Of-Character-Tum, die Sinnlosigkeit... All das, wodurch die FF zu dem grotesken und auf eigensinnige Art wundervollen Werk wird, das sie eben ist. Eines daran, so abwegig es auch erscheinen mag, faszinierte mich ganz besonders: Die Mary Sue.“ Wieder sieht MSTsaw zu seiner Konstruktion empor und hebt die Hand, um auf die Alte zu deuten. „Sehen Sie? SEHEN SIE?!? Das ist sie, die Sue! Der Engel! Setha! Ich wollte so sein wie sie, ich wollte Freunde haben, Familie, etwas Besonderes wollte ich sein! Und nachdem ich die FF gelesen hatte, tat sich der Himmel auf und die Göttin schickte mir einen Engel, um mich aus meiner Einsamkeit zu erlösen!“ Und wieder lacht MSTsaw, doch ist es diesmal nur noch ein schrilles, wahnsinniges Gackern.

„MSTsaw, was Sie sagen ist vollkommen verrückt“, meint Goe und bedenkt den Mann mit einem entsetzten Blick. „Sie glauben, dass Sie diese FF von irgendwelchen Göttern bekamen? Das ist...“ Aber der Alte fährt herum, als habe ihn die sprichwörtliche Tarantel gestochen und deutet mit seinen dürren Klauen auf den Jungen, ihn angriffslustig anfunkelnd. „Nein! Sehen Sie es denn nicht?! Haben Sie den Zauber des MSTings denn nicht selbst erfahren?“ Dann fasst er sich wieder und spricht gelassen weiter. „Nachdem der Engel zu mir herab stieg, begriff ich sofort und so nutzte ich die Chance, die mir gegeben wurde. Silent Hill selbst gab mir schließlich Anweisungen, die auszuführen in dem resultierte, was Sie hier vor sich sehen: Dem Deus Ex Machina!“ „Ein Deus Ex Machina?“, wiederholt Goe die Worte und lässt seinen Blick über die Konstruktion schweifen. „Was ist das?“ „Was das ist?“ MSTsaws Augen weiten sich fasziniert, als ihm die Frage gestellt wird.

„Das ist ... Macht!“ Ruckartig reißt er seinen rechten Arm empor und zieht den Ärmel zurück, wodurch er den Blick auf einen glitzernden, goldenen Armreif preisgibt. „Dies hier ist der Millenniumsarmreif, die Insignie des Engels! Und mit ihm...“ Den Rest seines Satzes lässt der Alte offen.

Goe deutet zögernd auf den Armreif. „Ich verstehe. Mit dem Armreif können Sie diese Dinge geschehen lassen, richtig? Türen erscheinen und verschwinden wieder, Sie transportieren Gegenstände und so weiter. Vermutlich ... **tetlepoterien** Sie, würde ich mal sagen.“

„Genau! Genau so ist es!“, lacht MSTsaw und klatscht vor Freude in die Hände, während etwas Sabber aus seinem Mundwinkel läuft und in seinen Bart sickert. Aber er bemerkt das gar nicht. „Und nicht nur das! Mit dem Millenniumsarmreif kann ich nicht nur **tetlepoterien**. Ich kann alle Kräfte der Mary Sue verwenden, als wären sie meine Eigenen und das, solange sie im Deus Ex Machina eingeschlossen ist. In gewisser Weise, bin ich nun selbst zu einem Sue geworden.“ Als wäre es ein Stichwort, durchfährt ein Zucken den Leib der Frau und sie stößt einige gluckernde Laute aus, hustet und spuckt Blut. Die Metalldornen klirren, als sie sich zu befreien versucht. „Keine Angst, meine Damen und Herren, werde Hamster. Setha wird nicht sterben“, spricht MSTsaw kühl und belächelt ihren verzweifelten Versuch. „Zumindest noch nicht. Zwar habe ich ihr Herz durchbohrt, doch bedeutet dies nur – Sie haben es selbst gelesen – dass sie sich kaum bewegen kann. Sonst nichts.“

„Aber das ist grausam!“, ruft Eli entsetzt. „Sie können doch **nucht** einfach ... ich meine, gut, Setha war nervtötend, aber das hier hat sie nicht verdient! Sie leidet!“

Basy gestikuliert wild. „Eben, dat is total krank, Altah! Wie geht dat übahaupt? Wie kann 'ne Sue aus einah FF hiea vor dia erscheinahn, nur weil u dat Ding kommentiert hast?“

„Wie das geht?!“, bellt MSTsaw, „aber Sie müssen es doch wissen! MSTing! Erinnern Sie sich etwa nicht?!“

„Nein!“, schreit Goe ihm entgegen, wird langsam wütend. „Wir erinnern uns an gar nichts! Sie haben uns all unsere Erinnerungen genommen, falls Sie das vergessen haben sollten! Wahrscheinlich ebenfalls durch diesen“, er sieht verächtlich zur Konstruktion, „Deus Ex Machina.“

„Und alles auf Kosten von Setha“, setzt Eli nach. „Sie sind so gemein!“

„Aber Setha ist doch nur eine dumme, kleine Mary Sue!“ MSTsaw kreischt hysterisch. „Verstehen Sie denn nicht?! Ich stand damals vor der Wahl: Die Kräfte der Sue nehmen und ein neues Leben beginnen oder aber weiterhin das bedauernde, gescheiterte Wesen bleiben, das ich bis dahin war... Und außerdem: Warum sollte ich nicht einfach eine weitere FF lesen und mir noch eine zweite Mary Sue beschaffen?“ Ein perfides Grinsen stiehlt sich auf MSTsaws Züge, während den Kommentatoren ein eiskalter Schauer über den Rücken läuft. „Und so kommentierte ich dann auch eine zweite FF. Sie hieß...“. MSTsaw schließt kurz die Augen und fasst sich an die Stirn. „... ach, was weiß denn ich. Wichtig ist nur, dass es funktionierte! Wieder erschien eine Sue und ich sah die Chance auf mehr Macht! Doch diesmal war es nicht so einfach wie beim ersten Mal und ob Sie es glauben oder nicht, aber trotz meiner neu gewonnenen Kräfte schaffte ich es nicht, die Mary Sue zu bezwingen. Wir kämpften fast zwei Tage lang und obwohl es mir möglich war, meine Gegnerin in Bedrängnis zu bringen, schwächte sie auch mich. Irgendwann merkte ich, dass meine Wunden langsamer heilten und meine Stärke geringer wurde. Doch glücklicherweise floh die Sue, selbst ebenfalls geschwächt, obwohl sie mir theoretisch weit überlegen war. Als ich jedoch am Abend zum Deus Ex Machina zurückkehrte, um nachzusehen, ob es Setha auch gut gehen

würde, erschrak ich zutiefst.“ MSTsaw senkt seinen Arm, rauft den Ärmel zurück und geht dann langsam auf die Kommentatoren zu. „Die Jugend war von ihr gewichen und nur ein alter, ausgedörrter Leib verblieb. Da wurde mir klar, dass mein Deus Ex Machina mir zwar die Kräfte der Mary Sue überträgt, doch wie Sie sehen“, wieder deutet er auf Setha, „geschieht dies zulasten ihrer Lebenskraft. Zwar ist Setha theoretisch unsterblich, doch zweifle ich nicht daran, dass sie irgendwann zu Staub zerfallen wird. So wurde ich vorsichtig. Mein Entschluss stand fest und ich war nicht gewillt, von ihm abzulassen. Doch was wäre, würde mir die nächste Mary Sue wieder überlegen sein? Was, würde sie mich soweit in Anspruch nehmen, dass ich den letzten Rest Leben aus meiner Setha verbrauchen muss? Darum beschloss ich, mich auf die Suche nach Menschen zu begeben, die an meiner statt die FFs lesen. Vielleicht würde sich dadurch die Gelegenheit bieten, neue Sues für meinen Deus Ex Machina zu gewinnen.“

„Das Spiel“, mutmaßt Goe und mittlerweile ist MSTsaw so nah bei ihnen, dass die Kommentatoren langsam zurückweichen.

„Ganz Recht! Sie verstehen es! Ich legte meine alte Identität fast völlig ab, wurde zu MSTsaw und nutzte von da an die verbleibende Macht der Setha Kashka, um immer wieder Menschen hierher zu schaffen und sie zu testen. Zunächst **tetlepoterierte** ich sie in das Badezimmer, das ich eigenst für diesen Zweck herrichtete und löschte Teile ihres Gedächtnisses, so wurde es einfacher. Dann brachte ich sie in die Nachbildung von Sethas Wohnzimmer und zwang die Menschen, die FF zu kommentieren. Doch keiner schaffte es und die meisten Leser verloren sich bereits nach den ersten Kapiteln im Wahnsinn. Einer von ihnen ist zum Beispiel der liebe Ludwig, Sie kennen ihn schon. Aber auch ein paar andere lustige Dinge sind da passiert, Sie ahnen gar nicht, auf welcher kreativen Art sich Leute einen Ausweg schaffen, wenn sie nur einen Löffel oder einen Kamin zur Verfügung haben.“

„Aber das ist absurd!“ Goe winkt herrisch ab. „Wieso sollte denn jemand wahnsinnig werden, weil er eine grottige FF liest? Sie übertreiben maßlos.“

„Ja nun, fragen Sie nicht mich, werter Goe, ich kann Ihnen die Frage nicht beantworten. Wichtiger ist jedoch, dass SIE überlebt haben! Sie waren gegen den Wahnsinn der FF immun und konnten sie ohne Probleme MSTen! Ganz abgesehen natürlich davon, dass Sie hin und wieder Ihre Launen hatten, doch das ist ja wohl nur verständlich.“ MSTsaw schmunzelt. „Sie haben überlebt! Sie sind die ersten Kommentatoren, die – wie einst ich – die Fähigkeiten hatten, dem Wahnsinn von Loveletterdiary zu entkommen! Und somit...“ Ein freundliches, großväterliches Lächeln ziert MSTsaws Gesicht, fast absurd im Widerspruch zu dem Ausdruck von vor wenigen Sekunden. „Bleiben Sie bei mir. Kommentieren Sie mehr Fanfictions für mich und beschwören Sie die Sues! Ich werde weitere Dei Ex Machina bauen, einen für jeden von Ihnen, sodass auch Sie sich die Kräfte der Sues aneignen können, ganz wie Sie wollen. Ich weiß noch, wie es geht.“

„Aber warum sollten wir das denn nur wollen?!“ Goe breitet die Arme aus und stellt sich schützend vor Eli, während Basy zu ihm huscht und auf seine Schulter springt. „MSTsaw, Sie sind ein Mörder und skrupelloser Entführer, ist Ihnen das eigentlich klar?! Sie können doch nicht ernsthaft von uns erwarten, dass wir...“

„Genug!“, schreit jemand. MSTsaw zuckt vor Überraschung und Schreck zusammen und fährt auf dem Absatz herum, ebenso die Kommentatoren. Aus dem Schatten tritt eine Person ins Licht, ein junger Mann in Jeans und Kapuzenpullover.

„Dando?!?“, keift MSTsaw entsetzt und starrt seinen Neffen an. „Ich wusste es!“

„Dan, verdammte Scheiße“, stöhnt er genervt und macht eine abwertende Geste in Richtung des Alten.

„Wie auch immer!“, ruft dieser trotzig. Dando geht auf den Deus Ex Machina zu und mustert ihn mit undeutbarem Blick. „Endlich habe ich das Ding gefunden“, murmelt er und sieht dann kurz zu den Kommentatoren, nickt ihnen zu. „Lange nicht gesehen.“ Doch MSTsaw lenkt die Aufmerksamkeit wieder auf sich. „Wie bist du hier herein gekommen?!“, schreit er und funkelt seinen Neffen voller Wut an. Doch dieser antwortet ihm nicht.

„Ich habe ihm dabei geholfen, MSTsaw!“ Meon huscht aus dem Schatten. Mit dramatisch wehender Kutte fährt MSTsaw herum und starrt den Hamster an. Einen Moment ist er nur sprachlos, deutet mit aufgerissenem Mund auf das pelzige Tierchen.

„Meon!“, schreit er schließlich und sie winkt erst ihm und dann den Kommentatoren freundlich zu.

„Ich bin die Sue, die ihn so weit geschwächt hat, dass er keine Fanfictions mehr MSTen konnte. Er hatte mich damals aus meiner FF befreit und wollte sich meine Kräfte einverleiben, aber ich lasse mich nicht so leicht unterkriegen. Und nun habe ich mich mit Dan verbündet und helfe ihm, da er auch ein Gary Sue ist!“

„Was?!“, schreit MSTsaw. „Wieso ist mein Neffe plötzlich ein Gary Sue?!“

„Die Veranlagung dazu hatte ich schon immer, du hast es nur nie gemerkt“, meint der gelangweilt und kratzt sich am Kinn. „Aber das ist jetzt egal. Was zählt, ist das Hier und Jetzt und du wirst sterben, MSTsaw! Deine Machenschaften enden heute.“ Dando schnippt mit den Fingern und in seiner Rechten erscheint eine große Sense. Der Alte schreit nur noch hysterisch und reißt die Arme empor. „Deus Ex Machina!“, brüllt er und während sich Setha unter Krämpfen windet, erscheint der kleine Freund. MSTsaw packt ihn, reißt ihn empor und durchsticht mit einer Hand dessen Bauch. Irre lachend zieht er ein Schwert aus dem kleinen Freund und wirft ihn dann achtlos zur Seite, während er die Klinge ein paar Mal tuntig schwingt.

„Verräterischer Strolch!“, ruft MSTsaw und stürmt auf Dando zu.

Die Kommentatoren rennen zurück und gehen in einigem Abstand in Deckung.

„Altah, wat is denn nur hiea los?“, fragt Basy verwirrt. Meon saust zu ihnen.

„Wie bereits gesagt, ich bin die Sue, die MSTsaw damals überhaupt dazu gebracht hat, dieses kranke Spiel zu spielen. Nachdem er mich beschworen hatte, ließ ich mich natürlich nicht so einfach wehrlos machen wie gewisse Äpfel. Ich kämpfte gegen ihn, nur konnte ich ihn nicht töten, da er sich immer wieder regenerierte. Mir ging die Puste aus. Also drängte ich ihn gegen die Wand und nutzte die Gelegenheit, um aus dieser verdammten Stadt zu fliehen. Irgendwann traf ich Dan. Er suchte nach mir, da er aus irgendeinem Grund wusste, dass ich mit seinem Onkel zu tun hatte, und gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach MSTsaw. Dan hatte noch eine Rechnung mit ihm offen, meinte er jedenfalls, aber ich ja ebenfalls, und als wir herausfanden, was dieser Verrückte hier treibt, mussten wir dem Einhalt gebieten. Aber wir haben jetzt nicht genug Zeit, ich kann euch unmöglich alles erklären.“

„Aber Meon!“, ruft Eli und ist ganz außer sich. „Wieso hast du dann damals in der Kirche gegen Dando gekämpft?“

„Weil wir“, aber weiter kommt Meon nicht.

„Deus Ex Machina!“, hallt es von den Wänden wider. Der Hamster wird von einer unsichtbaren Faust gepackt und zu MSTsaw gezogen. „Du verdammte Sue!“, kreischt der Alte zornig, rennt ihr entgegen und holt mit dem Schwert aus. Doch Dando taucht

aus einer schwarzen Rauchwolke heraus zwischen ihnen auf und blockt den Schlag mit der Sense ab.

„Meon! Greif ihn endlich an, verdammt!“, ruft er, während er gegen MSTsaw anhält. Der Hamster hüpfte auf Dandos Schulter, drückt die Pfötchen auf ihn und zieht zwei Katanas aus seinem Hals, die nicht viel größer als Stecknadeln sind. Mit einem wilden Kampfschrei stürzt sie sich auf MSTsaw und sticht ihm kurzerhand ein Auge aus, woraufhin er vor Wut und Schmerz aufschreit und zurück taumelt. Dando nutzt die Gelegenheit, holt mit der Sense aus und schlägt MSTsaw mit Leichtigkeit den rechten Arm ab. Vor Agonie wie ein Wahnsinniger brüllend, lässt MSTsaw das Schwert fallen und verliert das Gleichgewicht. Er umklammert seinen Armstumpf, geht auf die Knie. Sofort ist seine Hand rot vor Blut. Auch sein Gesicht ist ganz verklebt und der einst so gepflegte Vollbart schillert rötlich.

„Ihr verfluchten Sues! Mein Neffe, wie kann das sein?! Und woher ... aber es nützt euch nichts, ich bin unsterblich und meine Wunden regenerieren sich!“, ruft MSTsaw theatralisch und spuckt Dando und Meon entgegen.

„Wohl kaum“, meint sein Neffe gleichgültig und nickt in Richtung des Armes, der vor ihm auf dem Boden liegt. Unter dem Mantelsaum sieht man einen goldenen Ring aufblitzen.

„Aber das...“, stöhnt MSTsaw entsetzt, als er das Schmuckstück gewahrt. „Das darf nicht sein!“

Meon springt in die Luft und ihr wachsen dunkle Flügel. Dann schwebt sie. „Offenbar darf es das doch. Und jetzt werde ich dich vernichten, MSTsaw, damit ein für alle Mal Ruhe herrscht!“ Sie breitet die Arme aus und beginnt zu leuchten, generiert eine Kugel aus gleißend blauem Licht. „SHOOP DA WHOOP!“, brüllt sie und feuert gleißende Strahlen auf MSTsaw. Der Alte kreischt entsetzt und versucht zu fliehen ... doch knickt er um und verstaucht sich das Bein.

„NOOOOIN!!!11“, brüllt er verzweifelt, als er getroffen wird. Der Rückstoß schleudert MSTsaw einige Meter durch die Luft. Kurz vor dem Deus Ex Machina kommt er zu Boden, bleibt Blut röchelnd und dampfend liegen.

„Mein ... Engel“, keucht er mit letzter Kraft und hebt seine verbleibende Hand in Richtung Sethas, als wolle er sie berühren. Doch er erreicht sie nicht mehr, erlahmt einen Moment später und sackt zusammen.

Die Kommentatoren beobachten das Geschehen fassungslos.

„Altah. Wat is hiea denn nur los, ey? Dat is ja voll brutal! Aba geschieht Mistsau recht. Mann, wat fua 'n geisteskrankes Arschloch...“ Basy schüttelt den Kopf. „Dabei dachte i vorhin noch, er wär' ganz nett un nur 'n bisschen wirr im Kopf, aba nu?“

„Es ist vorbei“, meint Dando zufrieden und schnippt mit dem Finger, woraufhin die Sense verschwindet. Während er und Meon sich abwenden und zu den Kommentatoren gehen, steckt er sich eine Zigarette an. Eli springt als erster auf und rennt mit ausgebreiteten Armen auf ihn zu.

„Oh Dando!“, ruft er, während Freudentränen über sein Gesicht kullern. „Du hast uns gerettet!“ Aber der wehrt nur ab und stößt ihn zur Seite, als er ihn umarmen will.

„Euch gerettet? Pah, das hatte doch nichts mit euch zu tun. Ihr seid hier nur hineingeraten, aber ich nehme mal an, Meon wird euch den Rest erklären.“ Fordernd sieht er zur Hamsterdame auf seiner Schulter, sie sogleich nickt.

„Natürlich“, beginnt sie. „Vor ein paar Tagen machten wir uns auf den Weg nach Silent Hill, um nach MSTsaw zu suchen. Wie ihr ja schon wisst, hatten er und ich eine persönliche Vergangenheit und eine offene Rechnung. Für Dan trifft das ebenfalls zu,

denn er ist MSTsaws Neffe und...“

„Wir wissen bereits davon. MSTsaw hat uns einiges erzählt“, wirft Goe schnell ein. Meon und Dando weiten überrascht die Augen.

„Oh! Na, dann erspart uns das ja einiges an Erklärungen. Nun ja, ehm...“ Meon räuspert sich. „Es gibt noch ein paar speziellere Umstände, die uns dazu brachten, nach dem alten Mann zu suchen: Hinweise darauf, dass er mit einer gewissen Organisation zu tun hatte. Aber das würde nun vermutlich zu weit führen und euch nur verwirren. Wir kamen jedenfalls in Silent Hill an und wollten herausfinden, wie es dazu kam, dass MSTsaw Sue-Kräfte verwenden konnte, also hielt ich mich vorerst bedeckt, während Dan und seine Freunde die Stadt zu untersuchen begannen und vorgaben, sie wollten Dans Onkel besuchen. Plötzlich taucht dann aber ihr auf, neue Opfer für MSTsaws 'Spiel'. Das brachte alles etwas durcheinander. Wie ihr vielleicht auch gehört habt, hatte er nebenher irgendeine Rache am Laufen, in der es um ein paar Leute aus seiner Vergangenheit ging. Deshalb heuerte er Dan als Vertretung für sich an und der musste mitspielen, um seine Tarnung nicht zu gefährden. Es hatte aber auch durchaus seine Vorteile, denn da MSTsaw nun wieder von seinen Kräften Gebrauch machte, konnten wir vielleicht mehr herausfinden. Wir entdeckten schließlich ein paar Spuren, die alle zu dieser Kirche führten. Aber alles war so vertrackt...“ Meon kratzt sich am Hinterkopf. „Wir wussten ja, dass MSTsaw Leute in seinem kranken Spiel quälte, und dass nun schon wieder jemand gefangen wurde, war für uns alles andere als schön. Wir wollten nicht, dass wieder jemand zu Schaden kommt, also ließen wir es darauf ankommen. Wir improvisierten eine List und das ist der Grund dafür, dass wir euch dann aus der Lesestube geholt und in die Kirche brachten. Für euch sah es so aus, als wollte Dan euch demütigen, doch in Wirklichkeit untersuchten er und seine Freunde in der Zwischenzeit das Labyrinth unter der Kirche. Ich behielt die Umgebung im Auge und als MSTsaw schließlich auftauchte, ging unser Plan auf. Also ließ ich euch wieder frei. Uns war klar, dass ihr ihm direkt in die Arme laufen und dass ihr ihm von uns erzählen würdet. MSTsaw wusste nun, dass ich zurückkehrte und dass sein Neffe in der Kirche war, unter der er seinen Deus Ex Machina versteckte, trug seinen Teil bei. MSTsaw wurde hektisch, da er einerseits nach mir suchte, andererseits euch überwachen musste, seinen Racheplan vollenden wollte und auch wegen Dan nervös wurde!“ Die Hamsterdame endet schließlich und holt erst mal tief Luft, während die Kommentatoren nur überrumpelt drein blicken. „Aber wie ihr seht, hat am Ende alles funktioniert.“

„Eine ziemlich vertrackte Situation, in die wir hineingeraten sind“, murmelt Goe schließlich und schließt kurz die Augen. „Aber es scheint sich wohl aufgeklärt zu haben.“

Dando lacht spöttisch. „Aufgeklärt? Pah! Ihr wisst so gut wie gar nichts... Aber ihr wart ziemlich nützlich, das muss ich zugeben. Und ihr seid die ersten, die MSTsaws Wahnsinn überlebten. Ziemlich beeindruckend, wenn man es so bedenkt.“

Goe verengt die Augen zu Schlitzern. „Wie schön, dass wir helfen konnten“, meint er ironisch. „Aber mir leuchtet eines nicht so ganz ein. Wieso, Dan, warst du darauf aus, deinen Onkel zu töten? Er sagte uns, dass er dich damals aus einem Waisenhaus zu sich nahm und dir ein vernünftiges Leben bieten wollte.“ Mit undeutbarem Blick blickt Goe an ihm vorbei und zu MSTsaws Leiche. Er sieht fast etwas betrübt aus. „Mag sein, dass er verrückt war, aber...“

Dando spuckt verächtlich auf den Boden. „Ein vernünftiges Leben? Mein Onkel hat mein Leben ruiniert! Aber das versteht ihr nicht. Keiner von euch versteht das! Am allerwenigsten du, Eli.“ Er funkelt ihn wütend an und Eli seufzt traurig.

„Aber Dando, ich...“ Eli verstummt schließlich und sieht betreten zu Boden.

„Abgesehen davon, war MSTsaw wahnsinnig und entführte Menschen, um sie zu quälen und in den Wahnsinn zu treiben. Unter anderem euch. Reicht das nicht als Rechtfertigung dafür?“ Dando winkt ab. „Ist ja eigentlich auch egal...“ Er deutet an, dass Meon von seiner Schulter gehen soll und sie tut es auch, hüpfte kurzerhand zu Goe, der damit kein Problem hat. Schließlich wendet sich Dando von der Gruppe ab und geht langsam in den Raum hinein, bis er vor dem Deus Ex Machina steht.

„Lasst euch von seiner Art nicht abschrecken, er kann auch nett sein“, flüstert Meon, während sie mit den Augen rollt.

„Also, um das jetzt klar zu stellen“, Goe und rückt sich die Brille zurecht, „MSTsaw wollte Mary Sues beschwören und sie in diese Maschine sperren, um sich ihre Kräfte einzuverleiben. Aber da er selbst offenbar zu dämlich ist, um FFs zu kommentieren, brauchte er irgendwelche Leute, die das für ihn erledigen und deshalb sind wir hier?“ Meon nickt. „Ganz genau. Ihr seid nicht die ersten. MSTsaws Spiel sind schon viele Menschen zum Opfer gefallen. Aber zum Glück ist es jetzt vorbei.“

„Ja nee, is glaah“, meint Basy nur genervt. „Altah, ein Scheiß. Un wat mach'n wa nu?“ Meon überlegt einen Moment. „Nun? Ich weiß nicht. Wir müssen uns etwas für euch überlegen, oder? Immerhin hat MSTsaw große Teile eurer Gedächtnisse gelöscht. Ihr könnt wohl kaum zurück in euer altes Leben und wir wissen ja nicht mal, woher ihr eigentlich kommt. Aber erst mal sollten wir diesen gräulichen Ort verlassen...“

Und so geschieht es dann auch.

Meon bringt Eli, Goe und Basy nach draußen, während Dando zurückbleibt um 'aufzuräumen'. Sie durchqueren sie Haupthalle, die mittlerweile einem Schlachtfeld gleicht. Zwischen dem zertrümmerten Fernseher und den zerbrochenen Kreuzen liegen zwei Menschen, die den ehemaligen Kommentatoren irgendwie bekannt vorkommen. Doch Meon weist sie an, nicht zu genau hinzusehen. Im oberen Stockwerk, auf einem der Balkone, klimpert irgendetwas und Goe sieht skeptisch empor.

„Hallo?“, ruft er, doch keine Reaktion erfolgt und einen Moment später schließt er zu den anderen, die ihm verwundert entgegen blicken, auf. „Oh, es ist nichts. Ich dachte, da oben wäre jemand.“

„Vielleicht war es nur der Wind“, spekuliert Eli noch, ehe sie die Tür erreichen.

„Wir gehen jetzt direkt nach draußen. Bleibt dicht zusammen! MSTsaw war bei weitem nicht die einzige Gefahr, die diese Stadt beherbergt“, meint Meon warnend. „Es muss nichts passieren, aber dieser Ort ist manchmal etwas ... speziell.“ Dann öffnen Eli und Goe, jeweils mit einem Hamster auf der Schulter, die große Holzpforte. Nach kurzem Zögern schreiten sie hinaus in den undurchdringlichen Nebel.

Tatsächlich hatte Goe gar nicht so Unrecht, als er dachte, auf dem Balkon wäre jemand. Kaum fallen die Torflügel wuchtig donnernd ins Schloss, tritt dort oben eine junge Frau hinter einer der Säulen hervor, blond und in ein goldenes Seidenkleid gehüllt. Sie geht zur Brüstung und lehnt sich etwas darüber, um in das untere Stockwerk sehen zu können.

„Was für ein Chaos“, murmelt sie bedauernd. Als sie die Leichen von Jachter und Enemose erspäht, verzieht sie missmutig die Mundwinkel. „Ach... Die Armen. Aber nun ja, so ist das eben. Wenigstens ist dieses Arschloch endlich tot. Und nicht nur das, haha~“

„Führst du schon wieder Selbstgespräche, mein liebes Kind?“

„Oh, aber nicht doch! Ich bin ja immerhin eine Mary Sue~“ Kichernd löst sie sich in einen Schwall goldener Fünkchen auf, die einen Moment später im Zwielflicht verklommen sind, als wären sie nie da gewesen.

Mittlerweile ist die Nacht angebrochen und so hat die Dunkelheit Einzug in die Kirche gehalten, zusammen mit unheimlicher, drückender Stille. Wie ein Grabschutuch liegt sie über der Szenerie und verbirgt die Spuren der Gräueltaten, die hier vor nicht allzu langer Zeit stattfanden. Durch eine Tür neben der Kanzel, die im Zwielflicht kaum zu erkennen ist, tritt eine Person. Das Echo der Schritte hallt in regelmäßigen Abständen von den Wänden, klingt gar schauerlich, bis es von einer kräftigen Stimme einfach überdönt wird, die fast aggressiv durch die Stille schneidet.

„Allet klar, Altah?“, fragt ein junger Mann.

„Alles ist nach Plan verlaufen“, meint gleichgültig der, der eben durch die Tür kam. Es ist Dando. „Wir brechen dann auf.“ Mit der Ruhe ist es endgültig vorbei, als sich insgesamt drei Personen von den Kirchenbänken erheben und zu ihm eilen.

„Nun, Danny, wie fühlst du dich jetzt?“, fragt einer von ihnen neugierig, während sie auf die Pforte zugehen. Er hat eine auffällig hohe Stimme. Aber Dando antwortet ihm nicht sondern schreitet unbeirrt voran. „Eh, Danny? Ignorier mich nicht, du weißt doch, dass mich das traurig macht“, zwitschert der Kerl und hat Mühe und Not, zu verbergen, wie sehr ihn Dandos Laune amüsiert.

„Hmpf! Ich will jetzt nicht reden.“

„Ah~ Schon klar.“

„Altah, hassu wenigst'ns dat Ding gefund'n wegen dem wa hiea war'n?“, setzt dann der andere nach. Wieder antwortet Dando nicht. Er zieht lediglich einen runden Gegenstand aus der Hosentasche und hält ihn kurz empor. Der Ring schillert im Zwielflicht, als wäre er auf Hochglanz poliert.

„Ah, cool, dann könn' wa nu ja rischtisch losleg'n un so!“ Er lacht erfreut auf.

„Offensichtlich“, murrte Dando und verstaut den Gegenstand wieder. Die Gruppe erreicht schließlich das Tor und verharrt dort. Dando wendet sich dem Kleinsten von ihnen zu, der, ohne noch extra angesprochen zu werden, etwas nach vorn tritt.

„Wie sieht es draußen aus?“, fragt der Anführer, während er sich eine Zigarette anzündet. Das schwache Leuchten des Sturmfeuerzeugs erhellt kurz die Gesichter der Jungs, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Aber nur für einen Moment.

„Sehr viele“, beginnt der Kleine sachlich. „Einerseits, da es Nacht geworden ist und andererseits, da die Meisten von ihnen gespürt haben, dass etwas mit dem alten Mann passiert ist. Die Stadt scheint das nicht zu wollen, die Grenzen haben sich wieder geöffnet. Auf den Straßen wimmelt es von ihnen...“ Er kichert maliziös und wirkt plötzlich, als wäre er in heller Aufregung. „Wir werden uns den Weg wohl freikämpfen müssen, wenn wir zu MSTsaws Villa wollen.“

„Na dann“, meint Dando monoton und pustet eine süßlich duftende Qualmwolke in die Runde. „Wir umgehen sie einfach. Ich habe für heute die Schnauze voll.“

„Och, Danny~ Bist du traurig wegen deinem Onkel?“

„Ey, Altah, wennu red'n willst, mussu es nua sag'n un so.“

„Nein, verdammt, und jetzt haltet einfach mal die Klappe! Jeder legt mir eine Hand auf die Schulter.“ Die Jungs kommen der Aufforderung nach und kaum berühren sie ihn, verpuffen sie gemeinsam zu einer schwarzen Rauchwolke, die einen Moment später verschwunden ist.

Ein süßer Vanilleduft ist alles, was bleibt.

[Nachwort]

Isch bin fertique. Isch hoffe, iahr mochtäd dê Epiloge.

Und Schluss. Richter, abgemeldet und FuchsiMeon bedanken sich hiermit ausdrücklich bei allen Lesern, Kommentarschreibern und Favoritennehmern, die sich die Zeit genommen haben, unserem kleinen Machwerk hier zu folgen. Wir hoffen, dass ihr beim Lesen unseres MSTings denselben Spaß hattet, den wir auch beim Schreiben hatten und würden uns natürlich sehr freuen, wenn ihr auch bei unserem nächsten Werk wieder vorbeischaut.

Die Fortsetzung des MSTings findet ihr hier:
<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/441797/219172/>

Solltet ihr noch irgendwelche Kritiken, sonstige Bekundungen oder vielleicht auch grottige FFs haben, die ihr gern von uns kommentiert sehen möchtet, dann zögert nicht und schreibt uns einfach an.

Bis zum nächsten Mal!
- die Autoren

[/Nachwort]